



KONINKLIJK MUSEUM VOOR MIDDEN-AFRIKA — TERVUREN, BELGIË
ANNALEN — REEKS IN-8° — ZOOLOGISCHE WETENSCHAPPEN — n° 139, 1965



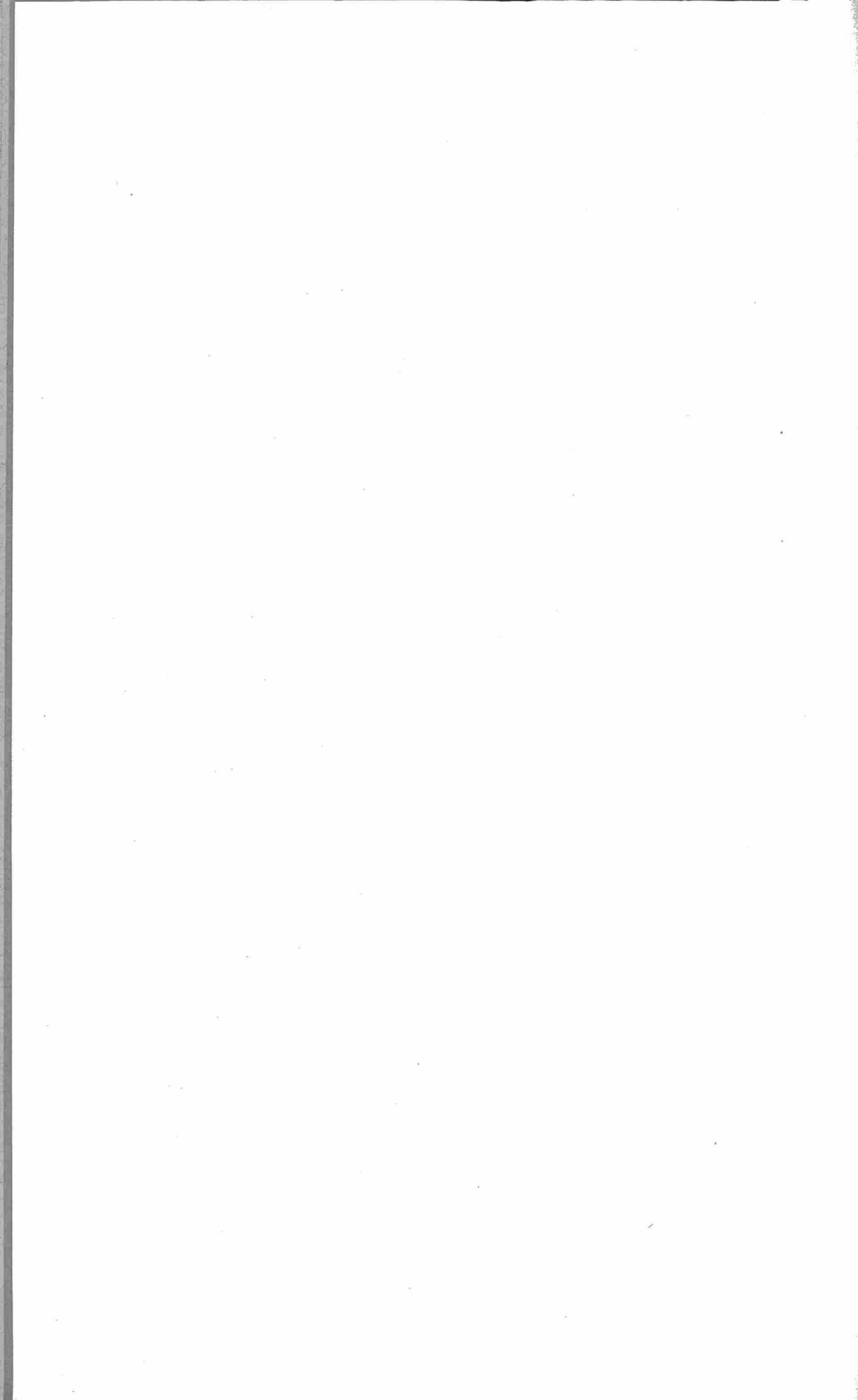
DIE LYSSOMANIDAE UND SALTICIDAE-
PLURIDENTATI DER ÄTHIOPISCHEN
REGION (ARANEAE)

von

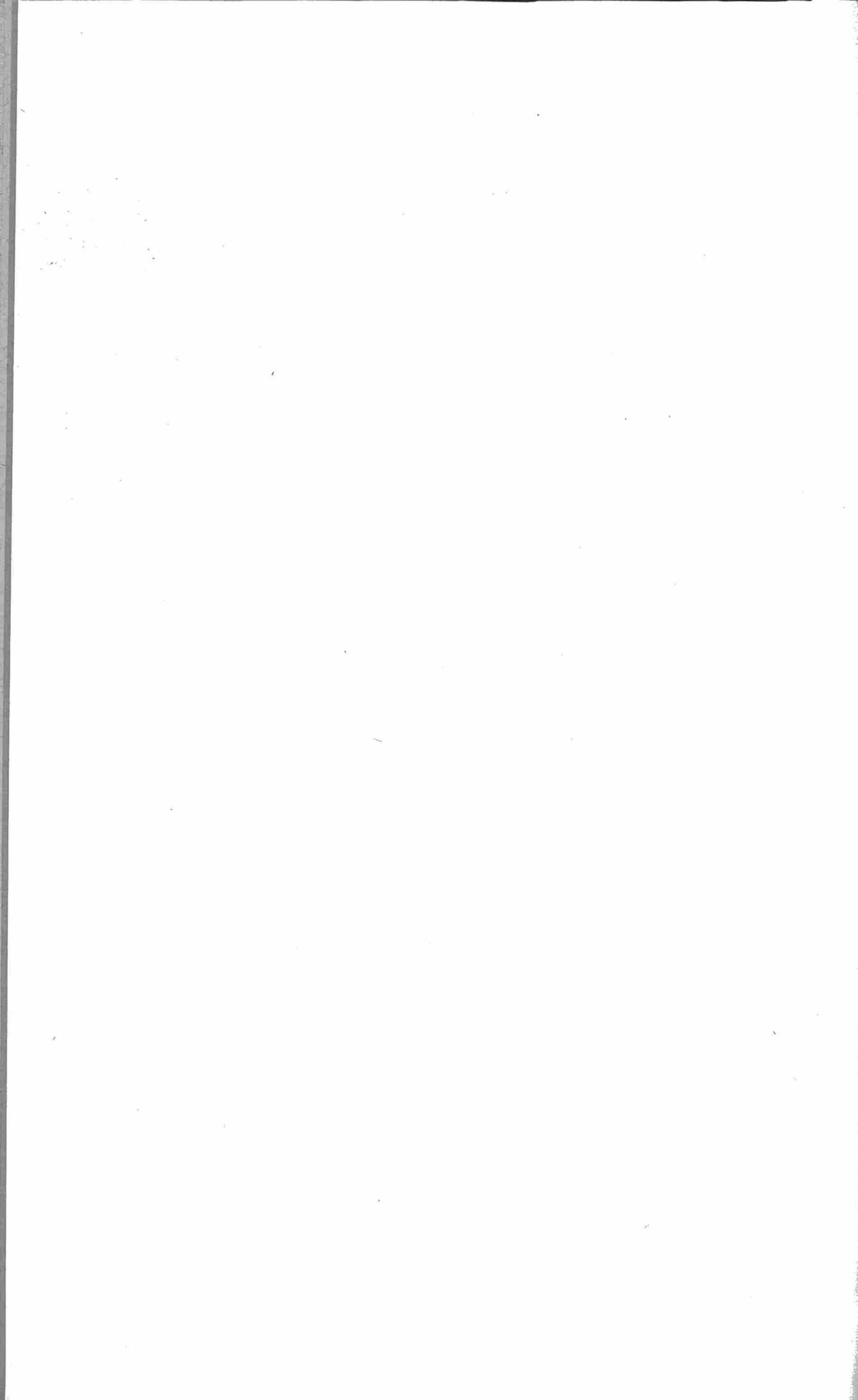
C. FR. ROEWER †

MUSEE ROYAL DE L'AFRIQUE CENTRALE — TERVUREN, BELGIQUE
ANNALES — SERIE IN-8° — SCIENCES ZOOLOGIQUES — n° 139, 1965





DIE LYSSOMANIDAE UND SALTICIDAE-PLURIDENTATI
DER ÄTHIOPISCHEN REGION
(ARANEAE)





DIE LYSSOMANIDAE UND SALTICIDAE-
PLURIDENTATI DER ÄTHIOPISCHEN
REGION (ARANEAE)

von

C. FR. ROEWER †

(Bremen)

Sorti de presse en juillet 1965

EINLEITUNG (1)

Die hier in Angriff genommene Bearbeitung der gesamten Lyssomanidae und Salticidae der äthiopischen Region wurde bereits 1951 begonnen, musste aber bedauerlicherweise mehrfach auf längere Zeit (teils Jahre) wegen schwerer, langwieriger Erkrankung unterbrochen und konnte deshalb nur langsam und in einzelnen Teilen weitergeführt werden. Die Arbeit fusst im wesentlichen auf den äusserst umfangreichen Sammlungen von Salticidae aus dem Congo-Gebiet, um deren Determinierung mich das Musée Royal de l'Afrique Centrale in Tervuren gebeten hatte. Angeschlossen wurden hier die bisher bekannten Gattungen und Arten des gesamten äthiopischen Faunenreiches, wie Abessinien, Ost-, Süd- und Südwest-Afrika, Camerun und West-Afrika. Weitere grosse Materialien an unbestimmten Salticiden mussten aber leider unberücksichtigt bleiben. Dies gilt für die eigenen Sammlungen aus Ost-Afrika (Rwanda), Mozambique (Tete), Transvaal, Süd- und Südwest-Afrika, Angola, Camerun und besonders die viele Tausende von Individuen umfassenden Sammlungen aus dem Upemba-Park.

Ob es unter den oben dargelegten Umständen schliesslich doch noch zu einem Abschluss für die gesamten äthiopischen Salticidae kommen kann, wäre sehr zu begrüssen, muss aber zunächst fraglich bleiben.

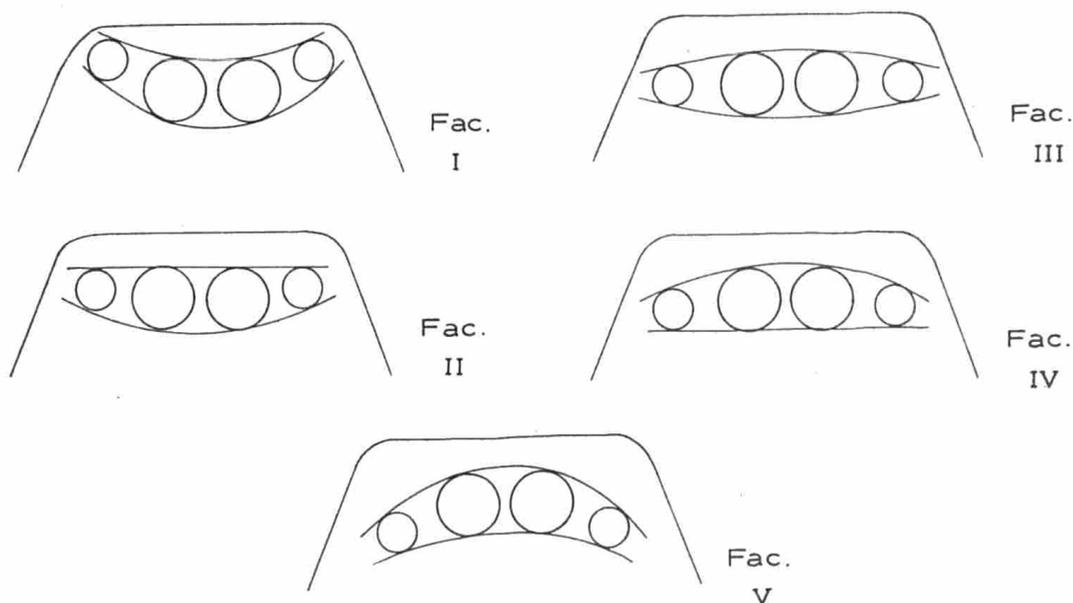
Unter den oben angeführten, erschwerten Umständen war es mir auch nur möglich, die Lyssomanidae und von den bis jetzt bekannten Salticidae lediglich die Gruppe der Pluridentati zu behandeln. Dabei musste ich mich im Hinblick auf die bisher bekannten Arten auf Differential-Diagnosen beschränken. Dies erfolgte, wenn irgend möglich auf Grund einer Revision mir zugänglich gewesenen Typus-Materials (Museen Paris, Tervuren, Stockholm) und mit jeweiligem Hinweis auf umfangreichere Beschreibungen seitens diesbezüglicher Autoren (z. B. SIMON, LESSERT, CAPORACCO, LAWRENCE, THORELL).

Das hier durchgeführte System stützt sich auf PETRUNKEVITCH 1928, *Systema Aranearum* (*Trans. Connect. Acad. Arts Sci.*, 29:1-270), unter gebührender Be-

(1) Le projet de l'auteur était d'écrire une monographie des Lyssomanidae et des Salticidae-Pluridentati peuplant la Région éthiopienne. La mort est venue le surprendre en pleine rédaction du manuscrit et de ce fait le travail d'ensemble envisagé est incomplet. Cette publication comprend les *Lyssomanidae* et les *Salticidae-Pluridentati* sous-familles *Boethinae* et *Myrmarachninae* au complet, ainsi que le genre *Tomocyrba* SIMON de la sous-famille *Magoninae*. Les trois autres genres de cette dernière sous-famille: *Ballus* KOCH C. L., *Pachyballus* SIMON et *Peplometus* SIMON ainsi que toute la sous-famille *Thiodininae* font défaut.

P. L. G. BENOIT.

rücksichtigung der reichen Ausführungen in SIMON's *Hist. Nat. Araign.* Die Gattungen und Arten trennen sich nach Form des Cephalothorax (Dorsal- und Lateralansicht), Bewehrung und Längenverhältnissen der Beine, des Sternum, des Labium, der Maxillen, der Palpen des ♂ und der Epigyne des ♀, besonders aber auf Grund der Augenverhältnisse. Die acht Augen werden hier bezeichnet mit
 VM = vordere Mittelaugen der 1. Querreihe,
 VS = vordere Seitenaugen der 1. Querreihe,
 HM = hintere Mittelaugen (sog. « Mittelaugen ») der 2. Querreihe,



HS = hintere Seitenaugen der 3. Querreihe.

Ihre gegenseitigen Abstände werden durch einen Schrägstrich (/) bezeichnet, also VS/VM = Abstand der VS von den VM, usw. — Die beiden VS und HS bilden den Quadrangulus, dessen Länge, vordere und hintere Breite, sowie seine Lageverhältnisse in Dorsalansicht des Cephalothorax von Bedeutung sind. Der Verlauf der 1. Querreihe wird von früheren Autoren (z. B. SIMON, CAPORIACCO, teils auch LESSERT) meist in Dorsalansicht des Cephalothorax mitgeteilt und entspricht daher nicht den Lageverhältnissen dieser Augen (deren VM stets viel grösser sind als die VS) in *absoluter Frontalansicht*, die hier in den fünf möglichen Typen (als Facies I - V, im Text = Fac. I - Fac. V) zur Trennung der Formen verwendet werden und leicht durch ein Ocularmicrometer zu ermitteln sind. Diese fünf Typen sind (vergl. Fig. A Fac. I - Fac. V) :

- Fac. I = obere Tangente procurv (), untere Tangente provurv ().
- Fac. II = obere Tangente gerade (—), untere Tangente procurv ().
- Fac. III = obere Tangente recurv (), untere Tangente procurv ().
- Fac. IV = obere Tangente recurv (), untere Tangente gerade (—).
- Fac. V = obere Tangente recurv (), untere Tangente recurv ().

SYSTEMATISCHER TEIL

Superfam. SALTICIFORMIA

CAPORIACCO 1938, BLACKWALL 1841.

1. Acht Augen zu je zwei in vier Querreihen (Fig. 1-4) Fam. *Lyssomanidae*
Acht Augen in drei Querreihen (1. Querreihe aus vier, 2. und 3. Querreihe aus je zwei Augen bestehend) Fam. *Salticidae*

Fam. LYSSOMANIDAE

(= Subfam. *Lyssomaninae* PETRUNKEVITCH 1928 und Gruppe *Lyssomaniae* SIMON 1901, H.N.A. 2:390).

DIAGNOSE : Araneae mit 8 homogenen, diurnen Augen in 4 Querreihen : 1. Querreihe bestehend aus den beiden von allen grössten VM:VM, 2. Querreihe aus den beiden VS:VS, 3. Querreihe aus den beiden HM:HM und 4. Querreihe aus den beiden HS:HS bestehend. — Im übrigen wie Diagnose der Fam. *Salticidae* (vergl. dort).

Nota : Seit CAPORIACCO 1947 die Gattung *Pachynomastus*, deren Augenverhältnisse ohne jeden Zweifel auf die *Lyssomanidae* hinweisen, mit nur 1. Zahn am hinteren Falzrand der Cheliceren aufstellen konnte (vergl. weiter unten), besteht ein gewichtiger Grund mehr, die *Lyssomanidae* als eigene Familie gelten zu lassen und sie nicht mehr als Subfam. usw. zu den *Pluridentati* zu stellen. In der äthiopischen Region sind bisher Vertreter von vier Gattungen dieser Familie nachgewiesen, die sich folgendermassen trennen :

1. Cheliceren : hinterer Falzrand mit nur 1 Zähnchen; Augenverhältnisse (Fig. 4) : Quadrangulus vorn so breit wie hinten und HS viel grösser als HM; Ost-Afrika 4. Gen. *Pachynomastus*
Cheliceren : hinterer Falzrand mehrfach bezähnt; Augenverhältnisse : Quadrangulus vorn breiter als hinten 2.
2. Augenverhältnisse (Fig. 3) : Quadrangulus so lang wie vorn breit und HM fast ebenso gross wie HS; Madagascar 3. Gen. *Macopaeus*
Augenverhältnisse : Quadrangulus kürzer als vorn breit 3.
3. Augenverhältnisse (Fig. 1) : HM fast ebenso gross wie HS; trop. Afrika und Madagascar 1. Gen. *Asamonea*
Augenverhältnisse (Fig. 2) : HM viel kleiner als HS; Madagascar
..... 2. Gen. *Pandisus*

1. Gen. ASAMONEA O. P.-CAMBRIDGE 1869

DIAGNOSE (vergl. SIMON 1885:26; 1901, H.N.A. 2 (3):399); Augenverhältnisse (Fig. 1) : Quadrangulus vorn viel breiter als hinten und kürzer als vorn-breit,

HM (fast) = HS und vor der Mitte zwischen VS und HS gelegen. — Cheliceren bei ♂ und ♀ gleich gebildet, ihr hinterer Falzrand mit 4 Zähnchen. — Beine: 1. Tibia und Metatarsus ventral mit je 4 Stachelpaaren, Patellen prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel, dorsal unbewehrt.

Aus der äthiopischen Region sind 6 Arten bekannt, von denen 3 in Madagascar, 1 auf den Seychellen und 2 auf dem Continent beheimatet sind.

1. **Asamone bella** LENZ 1891:164 (♀) — Madagascar, (non vidi).
2. **Asamonea ornatissima** PECKHAM & WHEELER 1889:244 (♀) — Madagascar, (non vidi).
3. **Asamonea punctata** PECKHAM & WHEELER 1889:244 (♀) — Madagascar, (non vidi).
4. **Asamonea pallens** (BLACKWALL) 1877:6 u. PECKHAM & WHEELER 1889:246 (♀ inadult) — Seychellen, (non vidi).

Die beiden Arten des äthiopischen Continents sind:

5. **Asamonea puella** SIMON 1885 (Fig. 1 und 5 a-c).

Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = ♂ 6 (2,5 + 3,5), ♀ 7 (3 + 4) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (vergl. SIMON 1885:27); Augenverhältnisse siehe Fig. 1; Palpus des ♂: Tibia mit Hakenapophyse (Fig. 5 b); Epigyne des ♀ (Fig. 5 c): die quere, helle Platte von einem leicht gekielten hinten gerundeten Medianlobus durchzogen.

Färbung und Zeichnung: Cephalothorax blassgelb, schmal bräunlich berandet, die drei hinteren Augenpaare in je einem dreilappig-schwarzen Fleck, Thoracalteil nur beim ♂ mit medianer dunklerer V-Zeichnung (Fig. 5 a); Cheliceren, Palpen und Beine einfarbig blassgelb, Sternum und Abdomen ventral und dorsal desgleichen, doch dorsal mit zwei dunkleren, weisslich behaarten Längsbinden (Fig. 5 a).

1 ♂ (Typus), 1 ♀ (Allotypus) — Franz. Congo: Landana — Mus. Paris (vidi).

1 ♀ — Congo: Abimva, H. SCHOUTEDEN leg. VI. 1925 (Nr. 31276), Mus. Tervuren.

1 ♀ — Congo: Tshibinda, L. BURGEON leg. XI. 1932 (Nr. 11866) RII/13704/9).

6. **Asamonea pulchra** BERLAND & MILLOT 1941 (Fig. 1 - 6 a, b).

♂ — Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 3 (1,5 + 1,75) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (vergl. BERLAND & MILLOT 1941:401); Augenverhältnisse wie *A. puella*; Palpus des ♂: Femur apical mit kurzer, leicht spiralig-stumpfer Apophyse, Patella unbewehrt, Tibia mit 2 Hakenapophysen (Fig. 6 b).

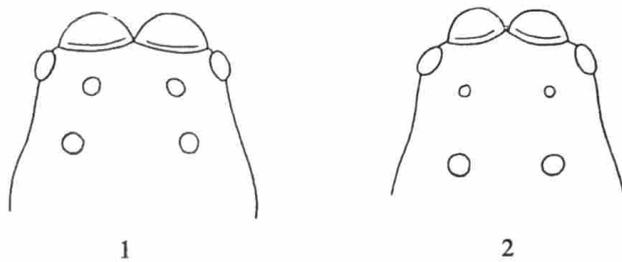


Fig. 1. *Asamonea*, Augenverhältnisse in Dorsalansicht (nach SIMON's Typus von *A. puella* im Mus. Paris). — 2. *Pandisus*, Augenverhältnisse in Dorsalansicht (nach SIMON's Genotypus *P. scalaris* im Mus. Paris).

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax blassgelb, Augenfeld ganz schwarz, von hier aus verlaufen zwei parallele, schwarze, schmale Streifen, die sich auf dem Thoracaltheil median vereinigen, Clypeus schwarz quer-gestreift; Cheliceren, Maxillen und Sternum blassgelb, Beine desgleichen, doch Patellen apical und Tibien basal und apical leicht schwarz geringelt; Abdomen schwarz, dorsal mit zwei weissgelblichen Fleckpaaren (Fig. 6 a).

Nota : 1 ♂ des Mus. Paris trägt das Etikett von BERLAND & MILLOT, doch ohne die Bezeichnung « type » (vidi).

1 ♂ (Typus) — Franz. Sudan : Bamako, im IX (vidi); ♀ unbekannt.

2. Gen. PANDISUS SIMON 1900

DIAGNOSE (vergl. SIMON; 1901, H.A.A. 2 (3):398); Augenverhältnisse (Fig. 2) : Quadrangulus etwas kürzer als vorn-breit und vorn viel breiter als hinten, HM viel kleiner als HS und vor der Mitte zwischen VS und HS gelegen. — Cheliceren : hinterer Falzrand mit 4 Zähnchen. — Beine : 1. Tibia und Metatarsus ventral mit je 4 Stacheln, Patellen prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel, dorsal unbewehrt.

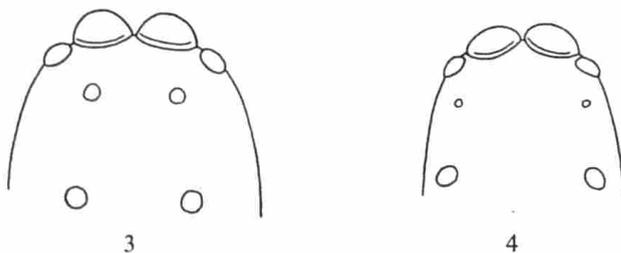


Fig. 3. *Macopaeus*, Augenverhältnisse in Dorsalansicht (nach SIMON's Genotypus *M. spinosus* im Mus. Paris). — 4. *Pachyonomastus*, Augenverhältnisse in Dorsalansicht (nach CAPORACCO's Genotypus *P. kittenbergeri* -- vidi).

Aus der äthiopischen Region sind nur 2 Arten (aus Madagascar) bekannt :

1. **Pandisus modestus** (PECKHAM & WHEELER) 1889:231 (♀) — Madagascar, (non vidi).
2. **Pandisus scalaris** SIMON 1900:27 (♂) — Madagascar (vidi Typus SIMON's Mus. Paris; vergl. Fig. 2).

3. Gen. MACOPAEUS SIMON 1900

DIAGNOSE (vergl. SIMON 1900:381; 1901, H.N.A. 2 (3):399); Augenverhältnisse (Fig. 3): Quadrangulus vorn breiter als hinten und so lang wie vorn-breit, HM (fast) = HS und vor der Mitte zwischen VS und HM gelegen. — Cheliceren: hinterer Falzrand mit 4-5 Zähnen. — Beine: 1. Tibia und Metatarsus ventral mit je 4 Stachelpaaren und Tibia ausserdem prolateral mit 1 kleinen Stachel, Patellen prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel und dorsal unbewehrt.

Aus der äthiopischen Region sind nur 2 Arten (aus Madagascar) bekannt:

1. **Macopaeus spinosus** SIMON 1900:381 (♀) — Madagascar: Antongila (vidi Typus SIMON's Mus. Paris; vergl. Fig. 3).
2. **Macopaeus madagascariensis** PECKHAM 1903:182 (♀) — Madagascar, (non vidi).

4. Gen. PACHYONOMASTUS CAPORACCO 1947

DIAGNOSE (vergl. CAPORACCO 1947:76); Augenverhältnisse (Fig. 4): Quadrangulus so lang wie vorn und hinten-breit, quadratisch, HM weit vor der Mitte zwischen VS und HS gelegen und viel kleiner als VS. — Cheliceren: hinterer

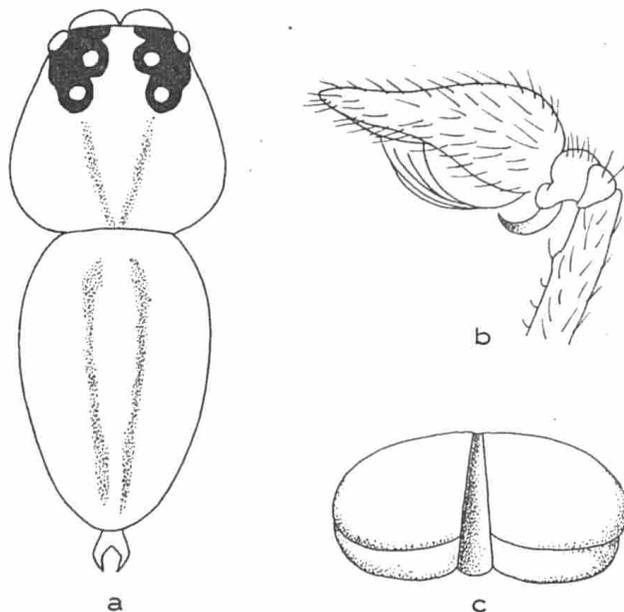


Fig. 5. *Asamonea puella* SIMON -- a) Körper des ♂ in Dorsalansicht, b) Palpus des ♂ in Seitenansicht, c) Epigyne (nach Typus SIMON's, Mus. Paris).

Falzrand mit nur 1 Zähnchen (!). — Beine: 1. Tibia ventral mit 3 Paar und 1. Metatarsus ventral mit 2 Paar Stacheln, 1. und 2. Patella unbewehrt, 3. und 4. Patella jederseits mit je 1 Stachel, dorsal unbewehrt.

Nota: Wir hatten schon vor Jahren, dank CAPORACCO's Entgegenkommen, Gelegenheit, den Typus (1 ♀), der sich jetzt wahrscheinlich im Mus. Budapest befindet, leihweise zu revidieren und zu zeichnen. — Generotypus:

Pachynomastus kittenbergeri CAPORACCO 1947 (Fig. 4 - 7a, b).

♀ — Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 5,25 (2 + 3,25) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (vergl. CAPORACCO 1947:251, T. 2, Fig. 77); Augenverhältnisse siehe Fig. 4. — Beine: 1. u. 2. Femur und Patella unbewehrt, 1. und 2. Tibia ventral mit je 3 Paar und Metatarsus mit je 2 Paar Stacheln; 3. und 4. Femur dorsal mit je 1 Stachel, 3. und 4. Patella jederseits mit je 1 Stachel, 3. und 4. Tibia ventral mit je 2. Stachelpaaren und jederseits mit je 2 Stacheln, 3. und 4. Metatarsus mit je einem basalen Quirl aus 3 und einem apicalen Quirl aus 5 Stacheln. — Abdomen längs-oval; Epigyne hinten dreilappig berandet, vorn mit tiefen Gruben (Fig. 7 b).

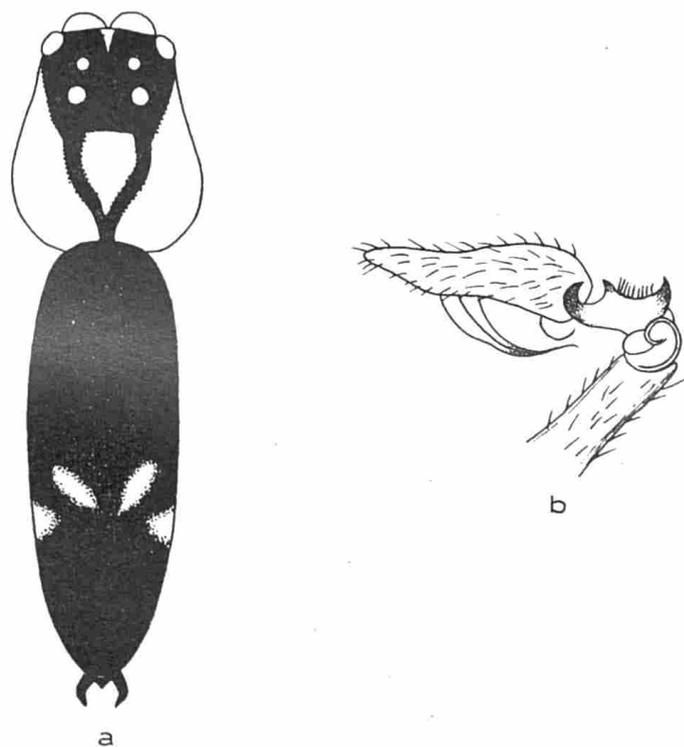


Fig. 6. *Asamonea pulchra* BERLAND & MILLOT -- a) Körper in Dorsalansicht, b) Palpus des ♂ in Seitenansicht (nach BERLAND & MILLOT's Exemplar im mus. Paris).

Färbung und Zeichnung (Fig. 7 a): Cephalothorax rostgelb, mit schwarzen Augenringflecken und hinter den VS mit kleinen, schwarzen Haarbüscheln; Che-

liceren, Palpen und Beine einfarbig rostgelb; Abdomen blassgelb, dorsal mit zwei parallelen Längsreihen aus je 3 schwärzlichen, miteinander verfließenden, subquadratischen Flecken.

1 ♀ (Typus) — Ost-Afrika : Djipe-See, KITTENBERGER leg. Mus. Budapest (vidi).

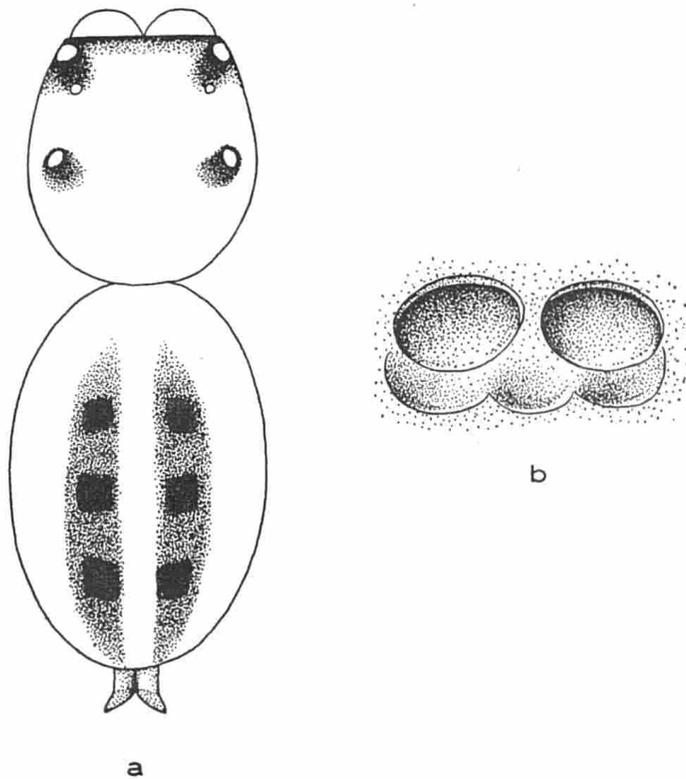


Fig. 7. *Pachyonomastus kittenbergeri* CAPORIACCO -- ♀ -- a) Körper in Dorsalansicht, b) Epigyne (nach Typus).

SALTICIDAE BLACKWALL 1841

DIAGNOSE : Araneae mit 8 homogenen, diurnen Augen in drei Querreihen (1. Querbereihe aus 4 Augen : VS, VM, VM, VS, die 2. Querreihe aus 2 Augen : HM, HM, die 3. Querreihe aus 2 Augen : HS, HS, die VM die grössten, die HM die kleinsten (« Mittelaugen »), von allen Augen; Quadrangulus aus den beiden VS und den beiden HS bestehend. — Cheliceren frei, nicht miteinander verwachsen, ihre Klauen medial gegeneinander articulierend, Labium frei beweglich, Sternum normal, länger als breit. — Beine prograd, am 4. Metatarsus kein Calamistrum, 1.-4. Tarsus mit Krallenbüscheln und mit 2 (meist einreihig) kammzahnigen Krallen. — Abdomen nicht segmentiert, mit drei Paar Spinnwarzen, Colulus fehlend (vergl. PETRUNKEVITCH 1928:28).

Die *Salticidae* werden in drei « Sectionen » eingeteilt (SIMON 1901, H.N.A. 2 (3) : 383) :

1. Cheliceren : hinterer Falzrand mit mehreren Zähnen ... 1. Sect. *Pluridentati*
Cheliceren : hinterer Falzrand mit einem zwei-oder mehrspitzigen Zahn
..... 2. Sect. *Fissidentati*
- Cheliceren : hinterer Falzrand mit einem einfachen Zahn oder unbewehrt
..... 3. Sect. *Unidentati*

1. Sect. **PLURIDENTATI** SIMON, 1901

1. Augen : HM relativ gross 1. Subfam. *Boethinae*
Augen : HM ganz klein, viel kleiner als die übrigen 2.
2. Sternum lang und schmal, Coxen der Beine in zwei Gruppen getrennt und ein beträchtlicher Zwischenraum zwischen den 2. und 3. Coxen; Körper mehr oder minder ameisenförmig (Fig. 28) 2. Subfam. *Myrmarachninae*
Sternum kürzer, 2. und 3. Coxen der Beine nicht voneinander getrennt und nicht in zwei Gruppen gesondert 3.
3. Cephalothorax hoch gewölbt, relativ kurz, (im Profil) hinten steil abfallend ...
..... 3. Subfam. *Magoninae*
Cephalothorax flach, relativ länger, (im Profil) hinten weniger geneigt abfallend
..... 4. Subfam. *Thiodininae*

1. Subfam. **Boethinae** SIMON 1901

Aus der äthiopischen Region sind bisher 5 Gattungen bekannt geworden, die sich trennen :

1. Augen : obere frontale Tangente der 1. Querreihe stark procurv (Fig. 8 a)
..... 1. Gen. *Portia*
Augen : obere frontale Tangente der 1. Querreihe recurv oder gerade 2.
2. Augen : obere frontale Tangente der 1. Querreihe recurv (Fig. 14 a); Cephalothorax (im Profil) hoch-gewölbt (Fig. 14 b, 20 a, b) 3.
Augen : obere frontale Tangente der 1. Querreihe gerade (Fig. 21 b, 22 a); Cephalothorax (im Profil) flach, nur wenig gewölbt (Fig. 20 b, 21 b) 4.
3. Sternum vorn breiter als Labium, Zwischenraum der beiden 1. Coxen grösser als Labium-Breite (Fig. 14 c) 2. Gen. *Linus*
Sternum vorn verschmälert, hier so breit wie Labium, Zwischenraum der beiden 1. Coxen gleich Labium-Breite (Fig. 20 c) 3. Gen. *Sonoita*
4. Sternum vorn quer-abgestutzt und breiter als die Labium-Basis, Zwischenraum der beiden 1. Coxen viel grösser als Labium-Breite (Fig. 21 c)
..... 4. Gen. *Neccocalus*
Sternum vorn stark verschmälert und hier schmaler als Labium-Breite, Zwischenraum der beiden 1. Coxen nur von Labium-Breite (Fig. 22 d)
..... 5. Gen. *Holcolaetis*

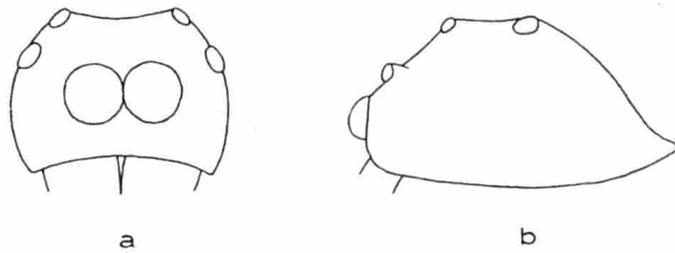


Fig. 8. *Portia* KARSCH -- a) Augenverhältnisse in Frontalansicht, b) desgl. in linker Seitenansicht.

1. Gen. PORTIA KARSCH 1878

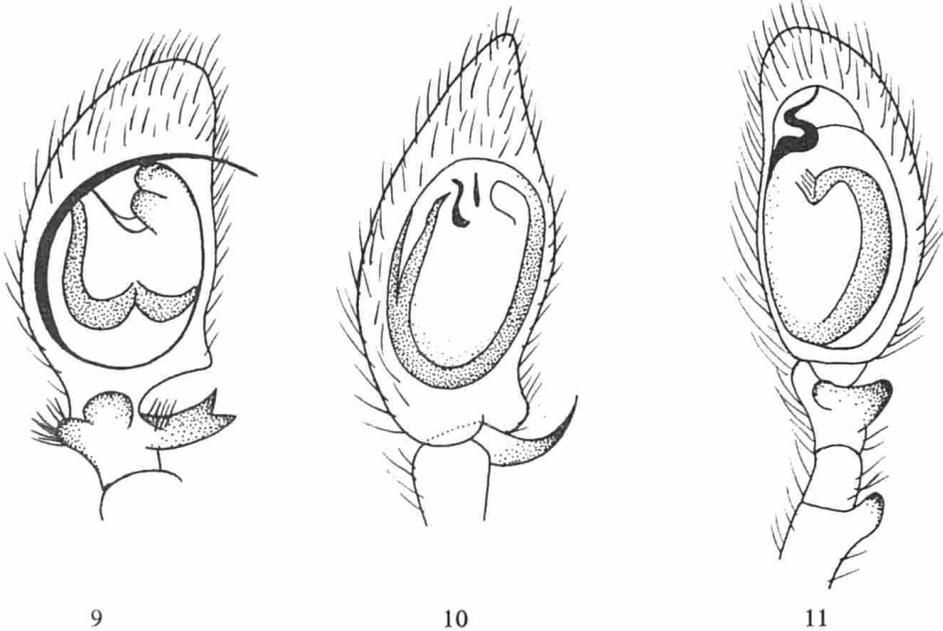
DIAGNOSE (vergl. SIMON 1885:26; 1901, H.N.A. 2 (3):403); Augenverhältnisse (Fig. 8 a) : obere frontale Tangente der 1. Querreihe stark procurv (Fac. I) VM/VM einander berührend und etwa doppelt so gross wie die VS, diese in geringem Abstand von VM und etwas grösser als die gleichgrossen HM und HS; Quadrangulus hinten etwas breiter als vorn : Cephalothorax hoch-gewölbt, vorn und hinten gleichmässig abfallend (KARSCH), am höchsten beim 2. Augenpaar (PECKHAM). — Cheliceren : vorderer 2 oder 3 und hinterer Falzrand mit 4 - 6 Zähnen. — Beine : 1. und 2. Bein kräftiger als 3. und 4. Bein, 1. und 2. Tibia, Patella und Femur ventral lang und dicht befranst, Metatarsen lang und von der Basis an dünn.

Nota : In dem hier vorliegenden Material findet sich keine *Portia*, die mit 7 (4 ♂ und 3 ♀) Arten in der äthiopischen Region vertreten ist. Da *P. deciliata* STRAND (1 ♂) — Typus — kriegsvernichtet ist und die sehr langatmige Beschreibung des Palpus keine hinreichend sichere Beschreibung zulässt, kann diese Art in keine Tabelle zur Trennung der Arten, die nach LESSERT 1925:341 einzig auf den Bau des Palpus des ♂ beruhen kann, eingereiht werden.

Da von den 3 ♀-Arten nur für *solitaria* LESSERT Beinbestachelung und Epi-gyne bekannt sind, können sie nicht nach morphologischen Merkmalen, sondern nur — auch nur annähernd — durch Färbungsunterschiede getrennt werden. Hier ist zu bemerken, dass *Linus guineensis* BERLAND & MILLOT 1941:399 sicher nicht zu *Linus*, sondern vielmehr zu *Portia* gestellt werden muss, wie aus den Figuren 92 G und H deutlich hervorgeht (obere frontale Tangente der 1. Augen-Querreihe und Profil des Cephalothorax (Fig. 9, 10 und 11).

Die ♂♂ trennen sich somit :

1. Palpus : Tibialapophyse apical gegabelt (Fig. 9) 1. *P. strandi*
 Palpus : Tibialapophyse nicht gegabelt 2.
2. Palpus : Tibialapophyse in eine lang-ausgezogene, feine, nach vorn gekrümmte Spitze ausgezogen (Fig. 10) 2. *P. kenti*
 Palpus : Tibialapophyse apical stumpf abgerundet (Fig. 11) ... 3. *P. durbanii*



9
10
11
Fig. 9. *Portia strandi* CAPORIACCO -- linker Palpus des ♂ ventral (nach CAPORIACCO cop.). — 10. *Portia kenti* LESSERT -- linker Palpus des ♂ in Ventralansicht (nach LESSERT). — 11. *Portia durbani* PECKHAM -- linker Palpus des ♂ in Ventralansicht (nach PECKHAM).

1. ***Portia strandi*** CAPORIACCO 1941:136, Fig. 58 — Abessinien (Fig. 9).

♂ — Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 7,9 (3,6 + 4,3) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (vergl. SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):403); Augenverhältnisse (Fig. 8) : Quadrangulus hinten etwas breiter als vorn. — Beine : 1. Tibia ventral mit 3 Stachelpaaren, prolateral und retrolateral mit je 1 + 1 Stacheln, 1. Metatarsus ventral mit 2 Stachelpaaren, prolateral und retrolateral mit je 1 + 1 Stacheln. — Palpus (Fig. 9) : Tibialapophyse apical gegabelt. Im übrigen siehe CAPORIACCO's Beschreibung.

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax rostgelb, blass behaart, Augen in schwarzen Flecken. — Palpen rostgelb, ebenso behaart, Femur etwas dunkler. — Beine : 1. Femur schwarz, basal und mitten blassgelb, übrige Patellen und Tibien schwarzbraun, Tibien mit blassem Mittelring, Metatarsen und Tarsen rostgelb, Tibien ventral-apical teilweise schwarz bebürstet. — Abdomen bräunlich, vorn-jederseits ein blasser Fleck, dahinter in Querreihen blass punktiert, ventral jederseits mit 2 blassen Flecken.

1 ♂ (Typus), 1 (♀ inadult) — Äthiopien : Caschei — (Typus wor non vidi).

2. ***Portia kenti*** LESSERT 1925:339, Fig. 8 (Fig. 10).

♂ — Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 5 (2,5 + 2,5) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (vergl. SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):403); Augenverhältnisse (Fig. 8) : Quadrangulus vorn etwas breiter als hinten und breiter als lang. — Beine : 1. und 2. Tibia ventral mit je 2 Stachelpaaren und prolateral und retrolateral mit je 1 + 1 Stacheln, 1. Metatarsus ventral mit 2 + 1 Stacheln,

prolateral und retrolateral mit je 1 + 1 Stacheln. — Palpus (Fig. 10) : Tibialapophyse bildet eine lang-ausgezogene, feine, nach vorn gekrümmte Spitze. — Im Übrigen siehe LESSERT's Beschreibung.

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax, Cheliceren, Mundteile und Sternum blass-rötlich, schwarz gefleckt. — Palpen : Femur und Patella blass, Tibia und Tarsus schwärzlich. — Beine blass, schwärzlich überlaufen. — Abdomen schwärzlich, dorsal mit zwei (?) hellen, etwas recurven Streifen.

1 ♂ (Typus) — Natal : Umbilo — (Typus Mus. Durban) — (non vidi).

3. *Portia durbani* PECKHAM 1903:183, Taf. 19, Fig. 2, 2 a, b (Fig. 11).

♂ — Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 7 (? + ?) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (vergl. SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):403); Augenverhältnisse : Quadrangulus so lang wie vorn und hinten breit, quadratisch, 2. und 3. Querreihe gleichbreit. — Für Cheliceren keine Bezähnelung und für die Beine (1. Bein) keine exacte Bestachelung angegeben. — Palpus (Fig. 11) : Tibialapophyse apical stumpf abgerundet. — Im übrigen siehe PECKHAM's Beschreibung.

Färbung und Zeichnung : braun. Augenfeld und Clypeus und Cheliceren braunweiss behaart, Thoracalteil gelblich behaart (?). — Beine braun, gelblich behaart, 1. Bein an Femur bis Tibia schwarz bebürstet. — Abdomen gelb behaart, mit schwarzen Haaren durchsetzt, ventral hinter der Mitte mit schwarzer Längsbinde.

3 ♂ — Natal : Durban — (Typus Mus. Durban oder Capstadt) — (non vidi).

Die ♀ ♀ (nur als solche bekannt) trennen (vergl. oben) sich :

1. Abdomen dorsal vorwiegend oder ganz schwarz 2.
Abdomen dorsal vorwiegend oder ganz blassgelb bis hellbraun 3.
2. Abdomen dorsal mit gelben Punktflecken, ventral scharzbraun, heller punktiert 4. *P. schultzi*
Abdomen dorsal vorn mit hellhaarigen Binden und hinten mit hellen Quermöndchen 5. *P. russata*
3. Abdomen dorsal : hintere Hälfte mit weissen Randflecken und heller Medianbinde, ventral mit schwarzer Medianbinde; Länge des Körpers 6 mm; Epigyne Fig. 13 6. *P. solitaria*
Abdomen dorsal sehr hell, ventral hell, mit schwarzer Medianbinde; Länge des Körpers 8 mm; Epigyne Fig. 12 7. *P. guineensis*

4. *Portia schultzi* KARSCH 1878:774.

♀ — Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 8 (? + ?) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (vergl. SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):403);

Augenverhältnisse : Quadrangulus ? — Über Bezähnelung der Cheliceren-Falzränder und die « deutlich bestachelten » Beine keine exacten Angaben. — Epigyne ?

Färbung und Zeichnung : Kopfteil des Cephalothorax gelb, dahinter bräunlich. — Cheliceren weisslich, schwarz behaart. — Färbung der Beine ? — Palpen : gelbweiss, Femur mit zwei mittleren, schwarzen Längsstricheln, alle Glieder dorsal schwärzlich punktiert, lang-borstenhaarig. — Beine gelblichweiss, 1. und 2. Metatarsus tiefschwarz längs-bestrichelt, Patellen braun, Femora breit braun geringelt, 1.-4. Patella ventral mit kürzerer und 1.-4. Tibia ventral mit längerer, brauner Bürste. — Abdomen siehe Tabelle.

1 ♀ (Typus) — Natal — (Typus im Mus. Berlin ??) — (non vidi).

5. *Portia russata* SIMON 1900:381.

♀ — Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 6 (? + ?) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (vergl. SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):403); ausser den Gattungsmerkmalen keine weiteren morphologischen angegeben.

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax rostgelb, jederseits neben den Augen schwarz, hier rostgelb behaart, mit wenig deutlicher weisslicher Medianbinde. — Palpen gelblich, weiss behaart. — Beine dunkler rostfarben, rötlich geringelt, weisslich behaart, 1. Femur und Tibia ventral lang schwarz-bebürstet. — Abdomen siehe Tabelle.

1 ♀ (Typus) — Madagascar : Antongila — (Typus im Mus. Paris nicht auffindbar, non vidi).

6. *Portia solitaria* LESSERT 1927:425, Fig. 14 (Fig. 13).

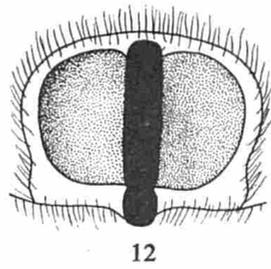
♀ — Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 6 (3 + 3) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (vergl. SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):403); Cephalothorax, Clypeus und Augenverhältnisse wie *P. kenti*. — Cheliceren : vorderer Falzrand mit 3 und hinterer Falzrand mit 4 Zähnchen. — Beine : 1. und 2. Tibia ventral mit je 2 Stachelpaaren, prolateral und retrolateral mit je 1 + 1 Stacheln, 1. und 2. Metatarsus ventral mit je 2 + 1, prolateral und retrolateral mit je 1 + 1 Stacheln. — Epigyne (Fig. 13) subtriangulär mit vorderem schwachen Längseindruck.

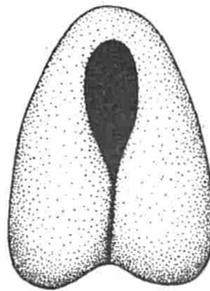
Färbung und Zeichnung : Cephalothorax gelb, hinten braun gefleckt, desgl. an den Seiten unterhalb der HS. — Cheliceren, Mundteile und Sternum gelb, schwarz punktiert. — Palpen blassgelb, Femur braun gefleckt, weiss behaart. — Beine blassgelb, bräunlich geringelt (Femora apical und basal, Tibien desgl. Metatarsen mit Mittel-Apicalring), 1. Femur bis Tibia gebräunt. — Abdomen siehe Tabelle.

1 ♀ (Typus) — Congo : Medje — (Typus im Amer. Mus. Nat., New York, non vidi) : nach LESSERT vielleicht ♀ zu *kenti*.

7. *Portia guineensis* (BERLAND & MILLOT 1941:399, Fig. 92 G-L, sub *Linus*) (Fig. 12).



12



13

Fig. 12. *Portia guineensis* (BERLAND & MILLOT) -- Epigyne des ♀ (nach BERLAND & MILLOT). —
13. *Portia solitaria* LESSERT -- Epigyne des ♀ (nach LESSERT cop.).

♀ — Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 8 (? + ?) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung *Portia*, nec *Linus*, vergl. oben); Cephalothorax und Augenverhältnisse siehe BERLAND & MILLOT 1941 : Fig. 92 G u. L. — Cheliceren : vorderer Falzrand mit 3 Zähnen, hintere ? — Bestachelung der Beine nicht angegeben; im übrigen Diagnose der Autoren recht kümmerlich und lückenhaft. — Epigyne des ♀ siehe Fig. 12 : die kreisrunde Platte mit Medianlamelle.

Färbung und Zeichnung : Über Cephalothorax, Cheliceren und Beine keine exacten Angaben. — Abdomen siehe Tabelle.

1 ♀ (Typus) — Franz. Guinea : Kankan — (Typus, sub *Linus guineensis*, im Mus. Hist. Nat. Paris nicht vorgefunden, non vidi).

2. Gen. LINUS PECKHAM 1885

DIAGNOSE (vergl. PECKHAM 1885:289; SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):440); Cephalothorax hochgewölbt, vorn und hinten steil abfallend; Augenverhältnisse (Fig. 14 a, b) : obere frontale Tangente der 1. Querreihe recurv (Fac. III), HM kaum kleiner als HS und den VS wenig näher als den HS, Quadrangulus etwas breiter als lang und hinten etwas schmaler als vorn, beide VM einander fast berührend, doch von den VS deutlich getrennt. — Cheliceren : vorderer Falzrand mit 2, meist

3 und hinterer Falzrand mit 3-4 Zähnchen. — Maxillen gewinkelt, Labium etwas länger als breit, vorn kaum schmaler, Sternum vorn breiter als Hinterrand des Labium und beide 1. Coxen daher weit getrennt (Fig. 14 c). — Beine bis zur Tibia robust, doch Metatarsen + Tarsen sehr verlängert und contrastierend dünn und schlank, Femora dorsal bestachelt, Patellen prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel, dorsal unbewehrt, Tibien rings bestachelt und ventral reich bebürstet. — Abdomen längs-oval, mit Haarbüscheln besetzt.

Nota : Die in der äthiopischen und austral-orientalischen Region beheimaten Arten, die sich der weitgehenden Übereinstimmung ihrer Färbung und Zeichnung wegen nicht tabellarisch trennen lassen, sind nur nach ihren Geschlechtsmerkmalen und teilweise Bewehrung des 1. Beines zu trennen. Daher kann in eine solchen Tabelle *Linus nigrolineatus* STRAND, der nur durch ein inadultes ♂ bekannt ist, nicht eingestellt werden — *Linus guineensis* BERLAND & MILLOT halten wir seiner Augenverhältnisse wegen für eine *Portia*-Art (siehe dort).

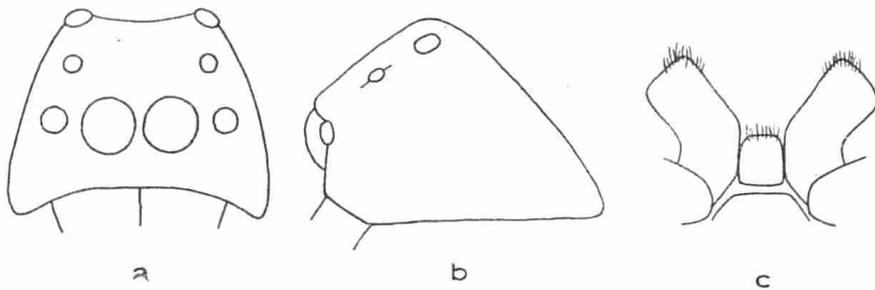


Fig. 14. *Linus*, a) Augenverhältnisse in Frontalansicht, b) Cephalothorax in linker Seitenansicht, c) Maxillen und Labium.

Die äthiopischen Arten trennen sich, wie folgt :

- | | |
|--|---------------------------|
| 1. ♂ ♂ | 2. |
| ♀ ♀ | 4. |
| 2. Palpus (Fig. 15 b) : Tibialapophyse apical gegabelt; Bestachelung und Bebürstung des 1. Beines siehe Fig. 15 c | 1. <i>L. africanus</i> |
| Palpus (Fig. 16 b und 17 b) : Tibialapophyse apical nicht gegabelt | 3. |
| 3. Palpus (Fig. 16 b) : Tarsalapophyse stark entwickelt nud nach vorn gerichtet; 1. Bein (Fig. 16 c) : Patella ventral bebürstet (♀ unbekannt) | 2. <i>L. lesserti</i> |
| Palpus (Fig. 17 b) : Tarsalapophyse kleiner und nach hinten gerichtet; 1. Bein (Fig. 17 c) : Patella ventral nicht bebürstet | 3. <i>L. fimbriatus</i> |
| 4. Epigyne (Fig. 15 d) : ohne Medianlamelle | 1. <i>L. africanus</i> |
| Epigyne (Fig. 18 u. 19) : mit Medianlamelle | 5. |
| 5. Epigyne (Fig. 19) : die Medianlamelle erreicht den Hinterrand der Platte | 4. <i>L. alboguttatus</i> |
| | |
| Epigyne (Fig. 18) : die Medianlamelle erreicht den Hinterrand der Platte nicht | 3. <i>L. fimbriatus</i> |

1. *Linus africanus* SIMON 1885:303 (Fig. 15 a, d).

♂, ♀ — Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 7 (3 + 4) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (vergl. auch BERLAND & MILLOT 1941:398, Fig. 91 u. 92 A-F); Cheliceren: vorderer Falzrand mit 3 und hinterer Falzrand mit 4 Zähnchen. — 1. Bein: Tibia ventral mit 3 Stachelpaaren, prolateral und retrolateral mit je 1 + 1, dorsal mit 1 + 1 + 1 Stacheln, Metatarsus mit 3 Stachelpaaren, Bürstenbesatz siehe Fig. 15 c. — Palpus des ♂ siehe Fig. 15 b. — Epigyne des ♀ siehe Fig. 15 d.

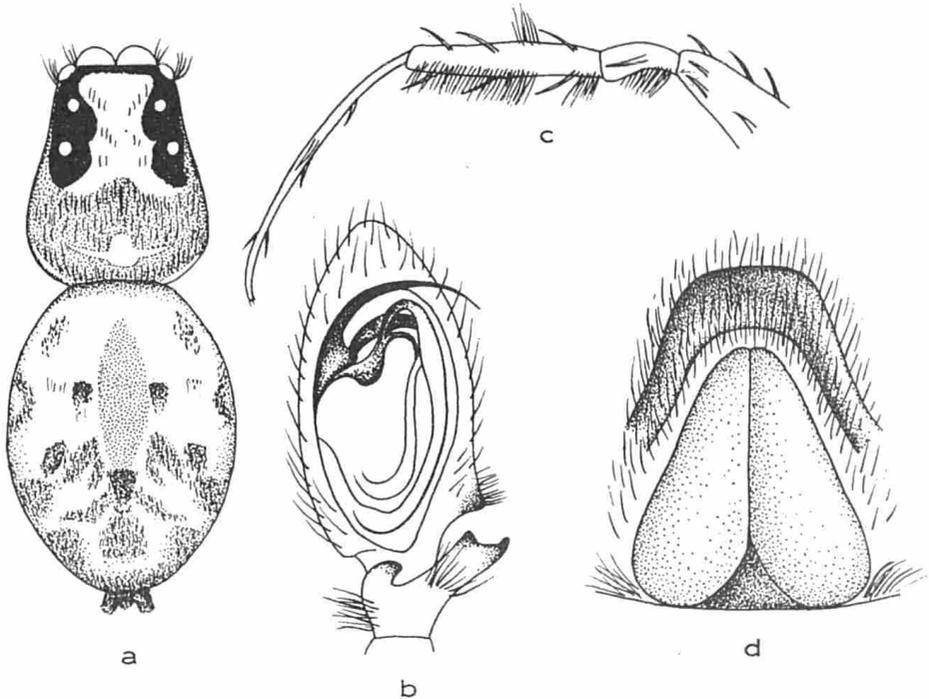


Fig. 15. *Linus africanus* SIMON -- a) Körper in Dorsalansicht, b) Palpus des ♂ in Ventralansicht, c) 1. Bein des ♂, d) Epigyne des ♀ (nach SIMON's Typus, Mus. Paris und Epigyne nach BERLAND & MILLOT).

Färbung und Zeichnung (Fig. 15 a): Kopfteil des Caphalothorax mit hellem Medianfeld zwischen den in gemeinsamem schwarzem Felde liegenden VS, HM und HS, Thoracalteil dunkler, mit hellem Quermöndchenfleck und hinten am Rande weisslich. — Die dunklere Fleckenzeichnung und Bürstchenbüschel auf dem dorsalen Abdomen siehe Fig. 15 a. — Im übrigen vergl. die Beschreibung von SIMON 1885.

Nota: Diese Art ist im tropischen Afrika weit verbreitet: West-Afrika (Senegal, Guinealänder, Ins. Principe), Congo, Ost-Afrika und sogar Natal; hier liegt vor:

♂, ♀ (Typus) — Cabinda: Landana — (SIMON det., Mus. Paris, vidi).

1 ♂, 1 ♀ — Congo: Flandria — R. P. HULSTAERT leg. Nr. 12047/48, Mus. Tervuren.

2. *Linus lesserti* LAWRENCE 1937:254 (Fig. 16 a-c).

♂ — Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 7 (3 + 4) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (vergl. LAWRENCE 1937:254, Fig. 22); Cheliceren: vorderer Falzrand mit 3 und hinterer mit 3 Zähnchen. — 1. Bein: (Fig. 16 c): 1. und 2. Tibia bestachelt wie *L. africanus* (vergl. oben), Patella und Tibia mit langer Bürste, 2. und 3. Tibia mit Bürste in der Apicalhälfte, 4. Tibia nicht bebürstet. — Palpus Siehe Fig. 16 b — ♀ unbekannt.

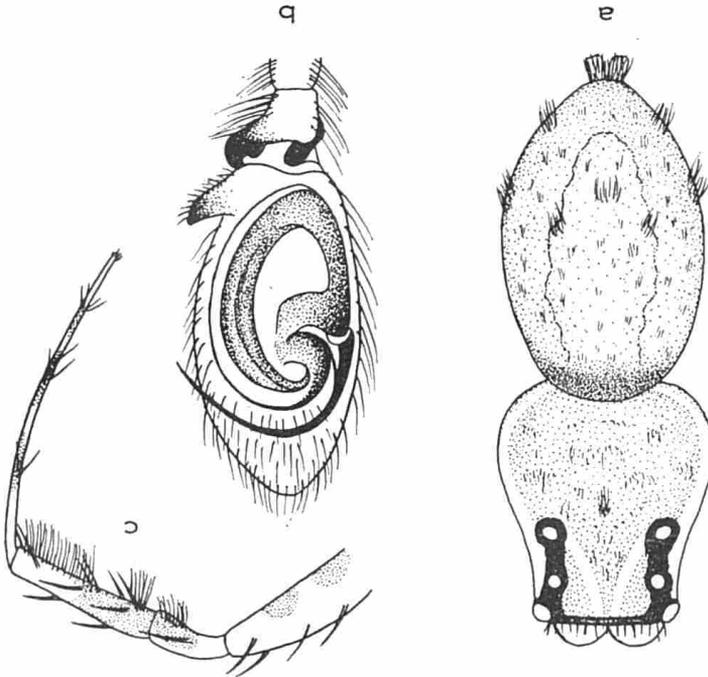


Fig. 16. *Linus lesserti* LAWRENCE -- ♂ -- a) Körper in Dorsalansicht, b) Palpus in Venlanstraicht, c) 1. Bein (nach ♂ des Congo-Mus. Tervuren).

Färbung und Zeichnung (Fig. 16 a): Cephalothorax hellbräunlich, mit weissen Flecken, VS, HM und HS jeder Seite in gemeinsamem, schwarzen Fleck, von den HS zieht je ein weisslicher Streif convergierend zur Mitte des Stirnrandes, ausserdem ist der Cephalothorax in ganzer Länge schmal weisshaarig berandet. — Abdomen dorsal bräunlich gesprenkelt, mit schwach begrenztem, hellerem Mittelfeld, ausserdem einige verteilte dunkle Börstchenbüschel, Abdomen ventral schwarzbraun, mit einem weisslichen Fleckenpaar. — Im übrigen vergl. die Beschreibung LAWRENCE's 1937.

1 ♂ (Typus) — Zululand: Hluhluwe Game Reserve — (Typus Natal Mus. ? — non vidi).

1 ♂ — Natal: Durban — P. BEVIS leg. 8.III.1929, Nr. 12044, ROEWER det. Mus. Tervuren.

1 ♂ — Natal — Coll. ROEWER: RII/13703/1299.

3. *Linus fimbriatus* (DOLESCHALL 1859) (Fig. 17 a-c, 18).

♂, ♀ — Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 10 (4,3 + 5,7) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (vergl. THORELL 1878:269 und 1881:499; SIMON 1901, H.N.A. 2:411, Fig. 435-443; SHERRIFFS 1938, Fig.); Cheliceren; vorderer Falzrand mit 3 und hinterer mit 4 Zähnchen. — 1. Bein: Bestachelung und Bebüstung siehe Fig. 17 c. Palpus des ♂ siehe Fig. 17 b. — Epigyne des ♀ siehe Fig. 18: Platte von einem Chitinring umgeben, mit nur schwach angedeuteter Medianlamelle, die den Hinterrand der Platte nicht erreicht.

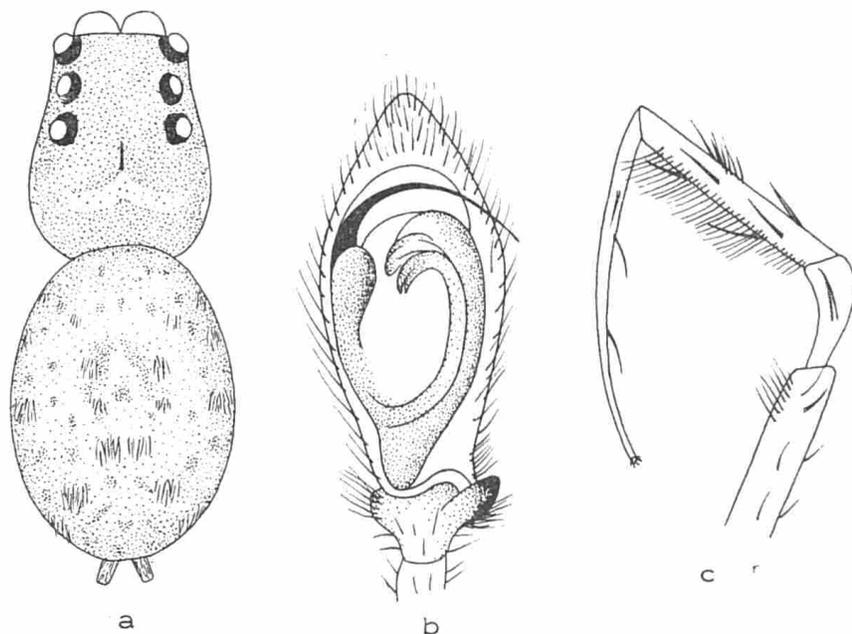


Fig. 17. *Linus fimbriatus* (DOLESCHALL) -- ♂ -- a) Körper in Dorsalansicht, b) Palpus in Ventralansicht, c) 1. Bein (nach SIMON's ♂ aus Natal, des Mus. Paris).

Färbung und Zeichnung (Fig. 17 a): Cephalothorax rötlich-braun, die schwarzen Augenringflecke isoliert, am Seitenrand mit 3 kleinen weisslichen Flecken und Thoracalteil hinter der Stria mit schwach-hellerer Winkelzeichnung. — Abdomen heller braun, schwärzlich gesprenkelt, mit 3 Paar Haarbüscheln besetzt (vergl. Fig. 17 a. — Im übrigen vergl. die Beschreibung THORELL's 1878 und 1881.

Nota: Die vorstehende Differentialdiagnose bezieht sich auf 1 ♂ und 1 ♀ des Mus. Paris (mit handschriftlicher Etikettierung « *fimbriata*, Natal » SIMON's). Ob diese beiden Tiere den Originalbeschreibungen DOLESCHAL's (1859, Lit. hier nicht zugänglich) und THORELL's 1879 und 1881 in allen Einzelheiten entsprechen, muss fraglich bleiben, da diese Exemplare hier nicht vorlagen. Wir führen sie hier nur auf und geben die Figuren 17 und 18 davon, weil SIMON's bekanntlich meist richtige Determinationen die beiden *fimbriata* aus Natal bezeichnet hat.

Verbreitung: Ceylon, Indien bis Neu-Guinea und Australien, Madagascar.

1 ♂, 1 ♀ — Natal (genaue Lokalität ?) — SIMON det. Mus. Paris (vidi).

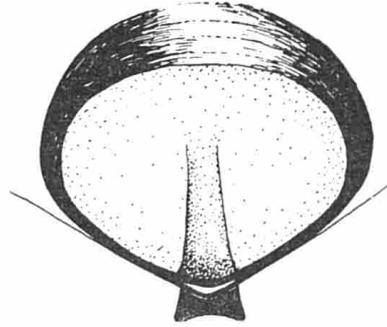
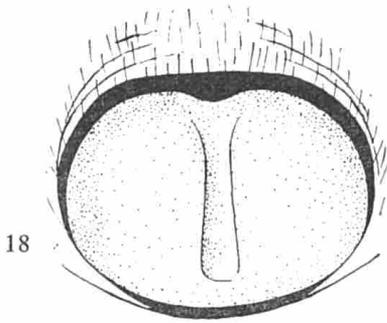


Fig. 18. *Linus fimbriatus* (DOLESCHALL) -- ♀ -- Epigyne (nach SIMON's ♀ aus Natal, des Mus. Paris). — 19. *Linus alboguttatus* LAWRENCE -- Epigyne (nach LAWRENCE cop.).

4. *Linus alboguttatus* LAWRENCE 1938:520 (Fig. 19).

♀ — Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 11,5 (5 + 6,5) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (vergl. LAWRENCE 1938:520, Fig. 38, nur 0); Augenverhältnisse: VM/VM fast = O, VM/VS etwas einander entfernt, HM den VS etwas näher als den HS, Quadrangulus vorn etwas breiter als hinten. — Cheliceren: vorderer und hinterer Falzrand mit je 3 Zähnchen. — Beine: 1. und 2. Tibia und Patella ventral schwarz bebürstet, Bestachelung?, 3. und 4. Tibia und Patella nur unvollständig bebürstet. — Epigyne (Fig. 19: Die quer-ovale Platte von einem starken Chitiring (besonders vorn) umzogen, mit deutlicher, hinten quer abgestutzter Medianlamelle, die den Hinterrand der Platte überragt.

Färbung und Zeichnung: Cephalothorax vor der Stria rötlich, hinter ihr und jederseits weisslich behaart, neben VS und VM mit rötlichen Haarbüscheln. — Cheliceren in der Basalhälfte gelblich und mit der rötlichen Apicalhälfte contrastierend. — Sternum rötlich-braun, undeutlich gelblich behaart. — Beine rötlich-braun und unregelmässig weisslich gefleckt, ihre Bebürstung schwarz. — Abdomen schwärzlich, untermischt gelblich gefleckt, dorsal mit 6-7 Weisshaar-Flecken. — Im übrigen vergl. die Beschreibung LAWRENCE's 1938).

1 ♀ (Holotypus) — Natal: Port Shepstone — Typus im Natal-Museum — (non vidi).

3. Gen. SONOITA PECKHAM 1903

DIAGNOSE (vergl. PECKHAM 1903:184); Augenverhältnisse (Fig. 20 a, b): frontale obere Tangente der 1. Querreihe recurv (Fac. III), die untere procurv, VM/VM und VS/VM gleichweit voneinander entfernt, VM fast doppelt so gross wie VS, diese kaum grösser als HS, HM wenig kleiner als VS und den VS etwas näher als den HS, Quadrangulus 1/5 breiter als lang und vorn so breit wie hinten. — Cheliceren: Falzränder bezähnt (Zahl und Grösse der Zähne ??). — Sternum vorn und hinten verjüngt, vorn nur so breit wie Labium, beide 1. Coxen nur um die basale Labium-Breite voneinander getrennt (Fig. 20 c). — Bestachelung der Beine ?? — Abdomen längs-oval. — Generotypus:

Sonoita lightfootii PECKHAM 1903 (Fig. 20 a-c).

♂ — Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 7 (? + ?) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (vergl. PECKHAM 1903:184, Taf. 19, Fig. 4 a-c); — Cheliceren : über Zahl und Grösse der Falzrandzähne, sowie über Bestachelung der Beine keine Angaben des Autors, nur 1. Tibia ventral mit dunklen Stachelhaaren. — Palpus des ♂ weder genauer beschrieben noch abgebildet.

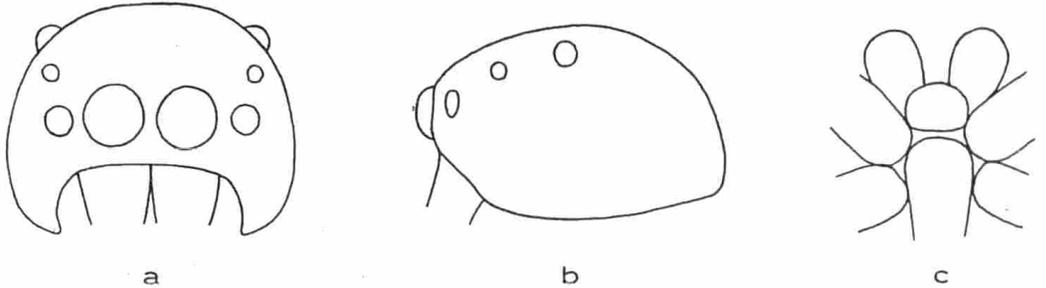


Fig. 20. *Sonoita lightfootii* PECKHAM -- ♂ -- a) Augenverhältnisse in Frontalansicht, b) Cephalothorax in linker Seitenansicht, c) Maxillen und Labium (nach PECKHAM cop.).

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax dunkelbraun, mit weissen Haarflecken um und neben den Augen und an den Seiten, Clypeus bräunlich-weiss behaart. — Palpen dorsal braun und gelblich untermischt behaart. — Abdomen dunkelbraun, dorsal vorn mit braun-gelblichen Haarbüscheln und zwei divergierenden, goldbraunen Binden bis zur Mitte des Abdomen, dahinter vor den Spinnwarzen ein weiterer, goldbrauner Fleck.

1 ♂ (Holotypus) — Capland (genaue Lokalität ?) — (Typus Mus. Capstad, non vidi).

4. Gen. NECCOCALUS nov. gen.

DIAGNOSE : Cephalothorax flach gewölbt, nur ganz vorn und hinten jäh abfallend; Augenverhältnisse (Fig. 21 b) : frontale obere Tangente der 1. Querreihe durchaus gerade, untere procurv (Fac. II), VS, VM, VM, VS einander berührend, Dm der VS = $\frac{2}{3}$ Dm der VM, HS wenig kleiner als VS, HM so gross wie HS und deutlich vor der Mitte zwischen VS und HS gelegen; Quadrangulus so lang wie breit und vorn breiter als hinten. — Stria deutlich. — Cheliceren : vorderer Falzrand mit 3 und hinterer mit 4 Zähnchen (Fig. 21 d, e). — Sternum vorn viel breiter als die Basis des trapezoiden Labium, Maxillen apical subtriangulär verbreitert (Fig. 21 c), beide 1. Coxen viel weiter als die Labium-Basis voneinander entfernt. — Beine bestachelt, die vorderen teilweise ventral bebüsstet, Matatarsen und Tarsen sehr gracil und dünner als die übrigen Glieder. — Genotypus : *Neccocalus africanus* (THORELL).

Nota : THORELL stellt (ohne jede Abbildung) diese Art in die Gattung *Cocalus* C. L. KOCH 1846, wo sie wegen ihrer Form des Cephalothorax, ihrer Augenverhältnisse und Ausbildung ihrer Mundteile nicht verbleiben kann. *Co-*

calus (vergl. SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):408) zeigt einen hoch-gewölbten, vorn und hinten steil abfallenden Cephalothorax, andere Augenverhältnisse und besonders andere Gestaltung der Mundteile (beide 1. Coxen nur um Labium-Breite voneinander entfernt. Es wird also gegenüber *Holcolaetis* eine neue Gattung notwendig, die *Neccocalus* benannt werden mag, und die Gattung *Cocalus* C. L. KOCH, deren übrige Arten in der orientalisches-australischen Region beheimatet sind, entfällt somit für die äthiopische Region (Camerun).

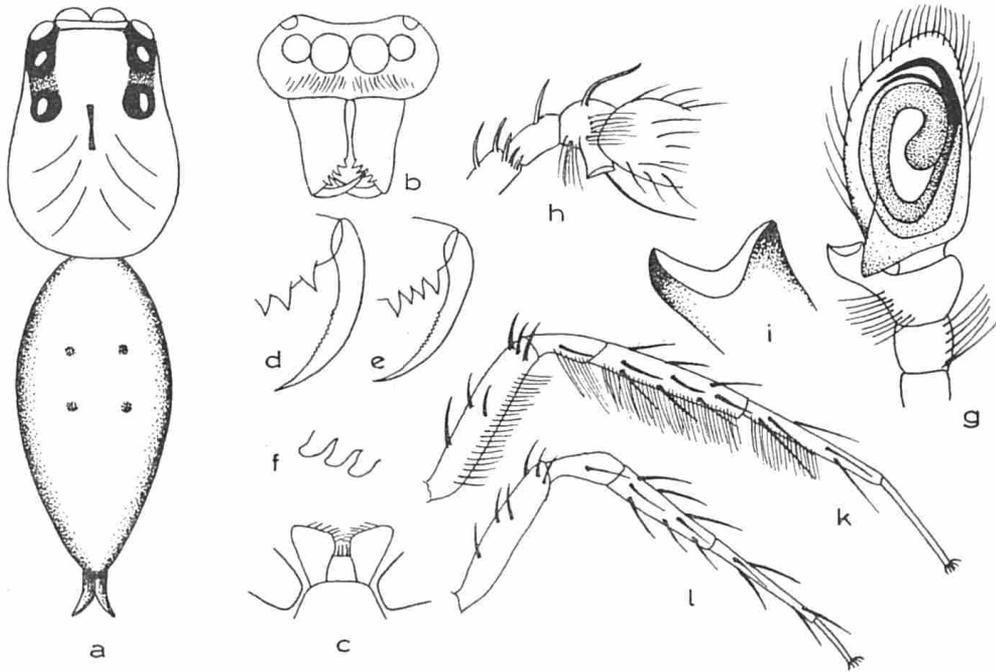


Fig. 21. *Neccocalus africanus* (THORELL) -- ♂ -- a) Körper in Dorsalansicht, b) Cephalothorax und Cheliceren in Frontalansicht, c) Maxillen und Labium, d) 3 Zähnen des vorderen und e) 4 Zähnen des hinteren Falzrandes des Cheliceren, f) die feinen Zähnen der Klauenschneide der Cheliceren, stärker vergrößert, g) rechter Palpus in Ventral- und h) in Lateralansicht, i) Tibialapophyse des Palpus, stärker vergrößert, k) linkes l. Bein prolateral gesehen, l) 3. linkes Bein prolateral gesehen (sämtlich nach THORELL's Typus).

***Neccocalus africanus* (THORELL 1899, sub *Cocalus*) (Fig. 21 a-l).**

♂ — Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 7 (3 + 4) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung; Cephalothorax und Augenverhältnisse siehe oben und Fig. 21 a, b. — Cheliceren : vorderer Falzrand mit 3 grossen und hinterer mit 4 kleineren Zähnen (Fig. 21 d, e), Schneide der Klaue in den apicalen 2/3 mit einer Reihe dicht stehender, stumpfer, winziger Zähnen (Fig. 21 f). — Palpus des ♂ auf dem Femurende, Patella und Tibia bestachelt Lage und Zahl dieser Stacheln siehe Fig. 21 h, Tibia und Patella leicht bebürstet; Tibia mit einer apical-lateralen Apophyse, die apical zu zwei Spitzen ausgehöhlt ist (Fig. 21 g, i), Tarsus mit basalem, triangulärem Bulbus-Fortsatz, der die Tibialapophyse ventral überdeckt, Embolus vorn im Halbkreis mit seiner lateralwärts

gerichteten Spitze (Fig. 21 g). — Beine bestachelt 1.-4. Patella jederseits mit je 1 Stachel, dorsal unbewehrt; 1. (und 2. Bein : Fig. 21 b) Tibia dorsal mit 1 + 1 + 1 und ventral mit 2 + 2 + 2 Stacheln, Metatarsus dorsal mit 1 + 1 und 2 + 2 Stacheln, Tibia und Metatarsus ventral bebürstet (am 2. Bein schwächer), 3. (und 4.) Bein bestachelt wie 1. Bein, doch Tibia dorsal nur mit 1 + 1, nicht bebürstet (vergl. Fig. 21 l). — Abdomen längs-oval, viel länger als breit.

Färbung und Zeichnung (Fig. 21 a) : Cephalothorax rotbraun, die schwarzen Augenringe jeder Seite ineinander zusammenfliessend, Thoracalteil dunklerbraun, Clypeus mit Weisshaar-Querbinde, diese seitlich rostgelb. — Cheliceren schwarzbraun, mit weisslichen Haaren bestreut. — Palpen rotbraun, blass behaart. — Sternum schwärzlich, blass behaart. — Beine schärzlich, Femora und Tibien (ausser 1. Tibia) zweifach blass geringelt. — Abdomen dorsal rotbraun, ventral mit den Spinnwarzen schwarz.

1 ♂ — Camerun — SJÖSTEDT leg. — (Holotypus Mus. Stockholm, vidi).

5. Gen. HOLCOLAETIS SIMON 1885

DIAGNOSE (vergl. SIMON 1885:394; 1901, H.N.A. 2 (3):452-454); Augenverhältnisse (Fig. 22 a u. b) : frontale obere Tangente der 1. Querreihe durchaus gerade (Fac. II), VS, VM, VM, VS voneinander getrennt, HM relativ gross, kaum kleiner als VS, diese wenig grösser als HS, Quadrangulus viel breiter als lang und hinten etwas breiter als vorn, doch schmaler als Cephalothorax-Breite. — Cephalothorax flach niedrig, jederseits gerundet, hinten und vorn leicht verjüngt (Fig. 22 c) und länger als Kopfteil, hinter den HB eine leichte Querfurche, Stria deutlich. — Cheliceren robust, vorderer Falzrand mit 4-5 und hinterer mit 6-9 Zähnen. — Beine : 1. und 2. unbewehrt, Femora, Patellen und Tibien viel robuster als am 3. 4. Bein; 3. und 4. Patella retrolateral mit je 1 Stachel, 3. und

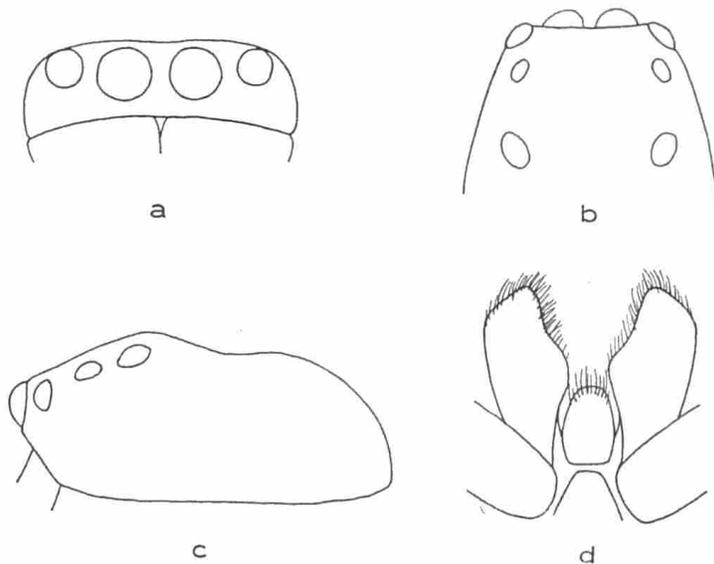


Fig. 22. *Holcolaetis* -- a) Augenverhältnisse in Frontalansicht, b) desgl. in Dorsalansicht, c) Cephalothorax in linker Seitenansicht, d) Maxillen und Labium.

4. Tibia lateral und ventral bestachelt, 3. und 4. Metatarsus reich bestachelt, 4. Metatarsus + Tarsus viel länger als 3. Metatarsus + Tarsus, ebenso 4. Tibia + Patella viel länger 3. Tibia + Patella. — Sternum schmal-oval, vorn und hinten verjüngt, Maxillen relativ lang, kaum verdickt, leicht divergierend, Labium etwas länger als breit, beide 1. Coxen um Labium-Breite getrennt (Fig. 22 d). — Abdomen lang gestreckt, viel länger als Cephalothorax, hinten allmählich verschmälert (Fig. 23).

Nota: SIMON 1901 stellt diese Gattung in eine besondere Gruppe neben seine *Boetheae*; PETRUNKEVITCH 1928 rechnet *Holcolaetis* zu seiner Familien *Boethinae*, was auch hier geschieht. — Genorotypus: *H. xerampelina* SIMON 1885.

Verbreitung: die Gattung ist rein äthiopisch; von den 7 Arten sind 2 nur als ♂, 1 als ♂ und ♀ und 4 nur als ♀ bekannt geworden. Da Körpergrösse und besonders Färbung und Zeichnung sehr gleichartig und wenig unterschiedlich sind, trennt man die Arten am sichersten auf Grund der Ausbildung der Geschlechtsorgane.

♂ ♂ (Trennung nach Ausbildung des Palpus):

1. Tibialapophyse apical quer-abgestutzt und hier gezähnt, Embolus des Tarsalbulbus geschwungen (Fig. 24 b) 1. *H. xerampelina*
- Tibialapophyse apical verjüngt, mit schlanker, stumpf abgerundeter, nicht bezählter Spitze, Embolus des Tarsalbulbus einfach gekrümmt, apical nicht verdickt (Fig. 24 c) 5. *H. vidua*
- Tibialapophyse apical nicht verjüngt, hier in ganzer Breite gleichmässig abgerundet, nicht bezähnt; Embolus des Tarsenbulbus gekrümmt, seinem Ende zu verdickt (Fig. 24 a) 4. *H. camerunensis*

♀, ♀ (Trennung nach Ausbildung der Epigyne):

1. Epigyne (Fig. 25 a, b): mit einem schwarzen Schräggruben-Paar, das nach hinten convergiert und ein schmales Septum begrenzt 2.
- Epigyne (Fig. 25 c, d): ohne ein solches Schräggruben-Paar 3.
2. Epigyne (Fig. 25 a): hintere Randmitte mit halbkreisförmiger Einbuchtung, ohne weitere Grübchen 1. *H. xerampelina*
- Epigyne (Fig. 25 b): hintere Randmitte mit längerer Einbuchtung und jederseits davon je ein weiteres schwarzes Grübchen 2. *H. albobarbata*
3. Epigyne (Fig. 25 c): mit je einem schwärzlichen Mündchen jederseits des Medianseptum 6. *H. zuluensis*
- Epigyne (Fig. 25 d): hinten mit heller Medianfurche, diese mit stärkerem Längskiel 7. *H. strandi*
- Epigyne ähnlich *strandii* 3. *H. vellerea*

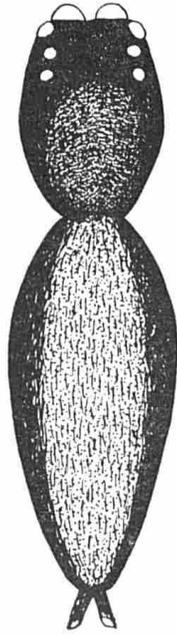


Fig. 23. *Holcolaetis camerunensis* n. sp. -- ♂ -- Körper in Dorsalansicht.

1. ***Holcolaetis xerampelina*** SIMON 1885 (Fig. 24 b, 25 a).

♂ — Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 8,5 (4 + 4,5) mm.

♀ — Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 10 (4,5 + 5,5) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (vergl. SIMON 1885:394; 1901, H.N.A. 2 (3):452-454, sowie LESSERT 1925:432, Fig. 5, 6); — Cheliceren: vordere Falzrand mit 4 und hinterer mit 7 Zähnchen. — Palpus des ♂ siehe Fig. 24 b. — Beine: des ♂: 1. Tibia unbewehrt, ventral schwarz bebürstet, 2. Tibia ventral mit 2 + 2 sehr schwachen Stacheln, 1. und 2. Metatarsus mit je 2 basalen Stacheln: Beine des ♀: 1. Tibia wie beim ♂, doch nicht oder äusserst schwach bebürstet, 2. Tibia ventral-prolateral bestachelt, 1. und 2. Metatarsus basal-retrolateral mit je 1 schwachen Stachel. — Epigyne siehe Fig. 25 a.

Färbung und Zeichnung: Cephalothorax schwarz, Mitte etwas aufgehellt, jederseits dunkel berandet, Augenfeld oben weiss behaart, Mitte und Clypeus dunkel-rötlich behaart. — Cheliceren schwarz-glänzend, teils behaart. — Palpen rötlich-braun, lang weisslich behaart, beim ♂ Tarsus dorsal gelblich behaart. — Sternum rötlich, weisslich behaart. — Beine rötlich-braun, Behaartung schwarz-braun, Metatarsen und Tarsen heller, doch Metatarsen apical schwärzlich geringelt, hintere Beine wenig deutlich bloss geringelt. — Abdomen schwarz, dorsal seitlich rötlich behaart und median mit einer hellen, behaarten Binde, die vorn einheitlich parallel verläuft, hinten aber mehr oder minder in helle Winkelflecken aufgelöst ist, ventral kurz weisslich behaart und mit 3 schwärzlichen, nach hinten convergierenden Längslinien. — (im übrigen siehe die Beschreibung bei LESSERT 1925, *Rev. Suisse Zool.* 31 (13):432, Fig. 5 u. 6.

1 ♀ — Holotypus — Sansibar — (SIMON's Typus Mus. Paris, vidi). — mehrere ♂, ♀ — Abessinien : Addis Abeba, Fluss Mane — ERLANGER leg. STRAND 1909:181 det. — Allesamt im Mus. Stuttgart kriegsvernichtet.

♂, ♀ — Ost-Afrika : Kilimandjaro — SJÖSTEDT leg., LESSERT det. 1925 — (Mus. Stockholm, non vidi).

1 ♀ — Congo : Flandria — R. P. HULSTAERT leg. — (Mus. Tervuren, Nr. 12056, vidi).

2 ♀ — Congo : Mongwalu — Mme SCHEITZ leg. — (Mus. Tervuren, Nr. 1575-1578, vidi).

1 ♂, 1 ♀ — Ost-Afrika : Kilimandjaro — HARTMANN leg. — RII/13705/1300.

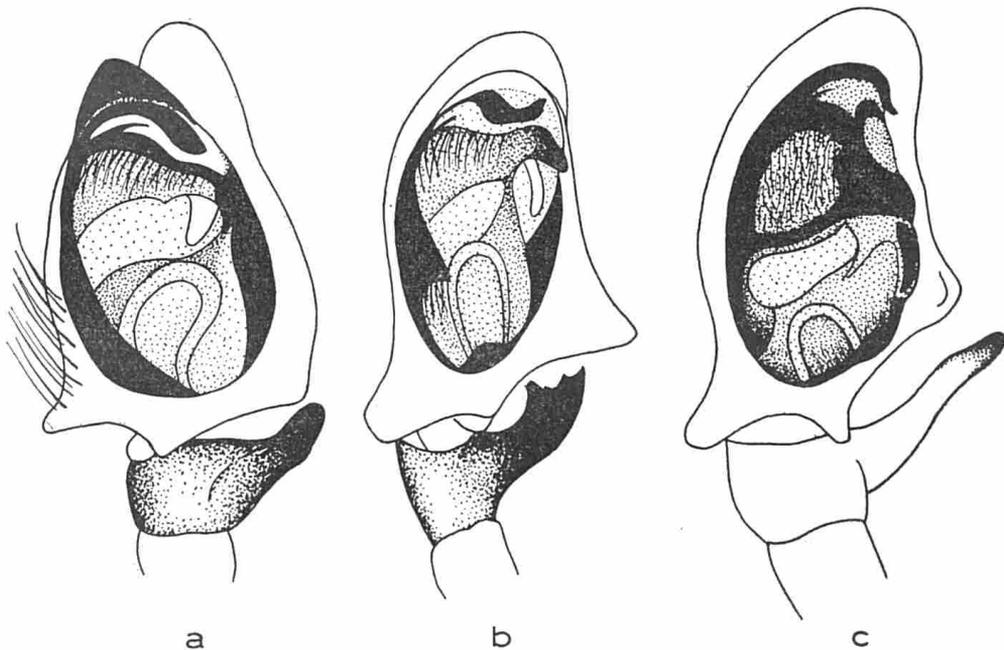


Fig. 24. *Holcolaetis* -- linker Palpus (Tibia und Tarsus) des ♂ in Ventralansicht, und zwar a) *H. camerunensis*, b) *H. xerampelina*, c) *H. vidua* (nach LESSERT cop.).

2. *Holcolaetis albobarbata* SIMON 1909 (Fig. 25 b).

♀ — Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 15 (-18) (5 + 10-13) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (vergl. SIMON 1909:413); Cheliceren : vorderer Falzrand mit 5-6 hinterer mit 7 Zähnen. — Beine wie *H. xerampelina*. — Epigyne (Fig. 25 b) siehe Tabelle, etwas länger als breit.

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax rötlich-braun, Augenfeld schwarz, breit schwärzlich berandet, mit weisslichen Haaren bestreut, besonders lang um die Augen und am Clypeus, aber zwischen den HM und HS rötlich behaart. — Cheliceren schwarzbraun, lang weisslich behaart; Sternum und Coxen rötlich-

braun, fast glatt. — Vordere Beine kastanienbraun, Tarsen blass, hintere Beine rötlich-braun, Femora (ausser apical) dunkler gebräunt, Tibien und Metatarsen apical braun geringelt. — Abdomen dorsal rotbraun, schwarz punktiert, mit breiter, fast paralleler, heller Längsbinde, die nur hinten gewinkelt ist, weisslich behaart, ventral blassgelb, grauweiss behaart.

2 ♀ — Cabinda : Landana — (SIMON's Typus Mus. Paris, vidi).

1 ♀ — Camerun : Edea — Coll. ROEWER, RII/9270/591.

3. *Holcolaetis vellerea* SIMON 1909.

Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 12 (? + ?) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (vergl. SIMON 1909, *Ann. Mus. Civ. Genova* 44:412); Augenfeld glatt und Thoracalteil am Rande kahl. — Cheliceren : hinterer Falzrand mit 7 Zähnen (die mittleren die grössten). — Weitere morphologische Merkmale vom Autor (SIMON) nicht angegeben.

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax dunkel-kastanienbraun, Kopfteil schwarz, mit rötlich-weissen Haaren bestreut, Augenfeld lang schneeweiss behaart, Clypeus am Rande rötlich und unterhalb der Augen weisslich behaart. — Cheliceren schwarz behaart; Palpen gelb, weiss behaart; Femur basal gebräunt. — Beine schwarz, Coxen heller braun, Tarsen blass, 3. und 4. Metatarsus mit blassem Mittelring, vordere Femora lang weiss behaart, vordere Tibien und Metatarsen mit weissen Haarflecken bestreut. — Das lang-eiförmige Abdomen dorsal bräunlich behaart, mit breiter, vorn paralleler, hinten gelappter rötlicher Längsbinde, ventral mit zwei dünnen, parallelen, oft unterbrochenen Weisshaarbinden. — Epigyne rötlich, breit eiförmig, durch eine Longitudinalgrube geteilt.

Nota (nach SIMON) : von *xerampelina* unterschieden : dem Thoracalteil fehlt ein blasses Medianband, Cheliceren schwarz behaart (bei *xerampelina* orange), andere Form der Epigyne.

♀ — Holotypus — San Thomé : Ribeira de Palma — (SIMON's Typus Mus. Genua ?).

4. *Holcolaetis camerunensis* nov. spec. (Fig. 23, 24 a).

♂ — Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 10 (3,5 + 6,5) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (vergl. SIMON 1909:413); Cheliceren : vorderer Falzrand mit 5 und hinterer mit 6 Zähnen. — Palpus des ♂ siehe Fig. 24 a : Tibialapophyse apical gleichmässig abgerundet, nicht bezähnt. — Beine : 1. und 2. Bein unbewehrt. 3. und 4. Bein bestachelt.

Färbung und Zeichnung (Fig. 23) : Cephalothorax einförmig schwarzbraun, seitlich greis behaart. — Palpen schwarzbraun bis zur Tibia, Tarsus dorsal hellgelb und dicht blass behaart. — Cheliceren und Beine einförmig schwarzbraun, doch Beintarsen kaum heller. — Abdomen dunkelbraun, dorsal mit gleichmässig

verlaufendem, hellbraunem, nicht gewinkeltem Medianband, ventral heller braun als dorsal, mit drei weisslichen, schmalen Längslinien bis zu den Spinnwarzen.

1 ♂ — Holotypus — Camerun : Edea — Coll. ROEWER, RII/9742/819.

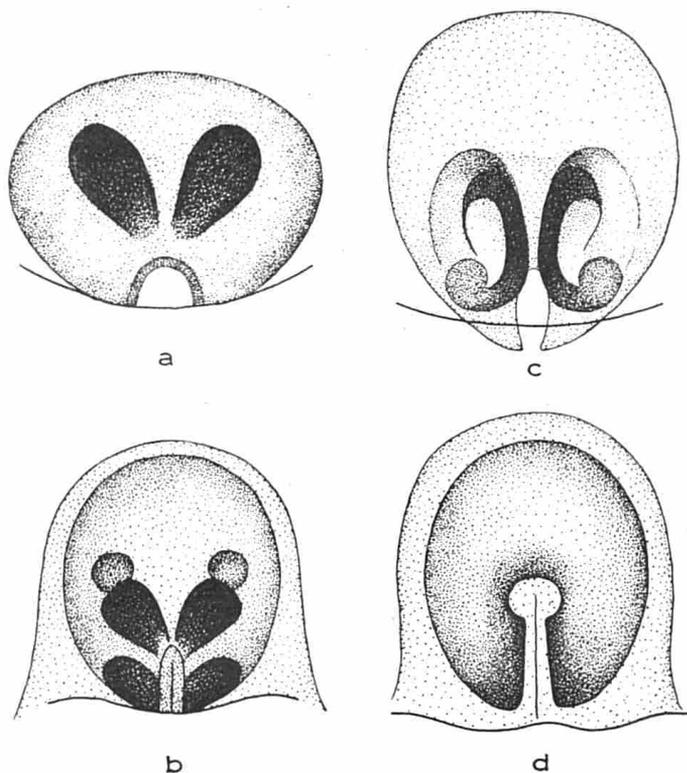


Fig. 25. *Holcolaetis* -- Epigyne des ♀, und zwar a) *H. xerampelina*, b) *H. albarbata*, c) *H. zuluensis* nach LAWRENCE cop.), d) *H. strandi*.

5. *Holcolaetis vidua* LESSERT 1927 (Fig. 24 c).

♂ — Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 7 (3,7 + 3,2) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (vergl. LESSERT 1927:426, Fig. 15); Cheliceren: vorderer Falzrand mit 4 und hinterer mit 6 Zähnen. — Palpus (Fig. 24 c): Tibialapophyse allmählich in eine Spitze auslaufend, nicht bezähnt, Bulbus siehe Figur. (Im übrigen siehe die Beschreibung LESSERT's 1927.)

Färbung und Zeichnung: Cephalothorax rotbraun, Kopfteil schwarz, weisslich behaart und Seitenrand von einer weissen Haarlinie durchzogen. — Cheliceren rotbraun, Cilien der Augen orange und weiss, Clypeus schwarz behaart. — Sternum und Beine bräunlich, Beine weiss behaart, Metatarsen und Tarsen gelb, erstere apical braun geringelt. — Abdomen schwarz, dorsal durchzogen von einer breiten, gezackten, hellen, weisshaarigen Binde, ventral schwärzlich.

1 ♂ — Congo : Poko — (Typus LESSERT's im *Amer. Mus. Nat. Hist. N. York*, non vidi).

6. **Holcolaetis zuluensis** LAWRENCE 1937 (Fig. 25 c).

♀ — Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 17,5 (7,3 + 10,2) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (vergl. LAWRENCE 1937, *Ann. Natal Mus.* 8 (2):255) : Cheliceren : vorderer Falzrand mit 6 (2!), hinterer mit 9 kleinen Zähnchen. — Beine : 1. Patella und Tibia schwach bebürstet (schwarz), 1. Metatarsus und Tarsus mit kaum wahrnehmbarer Bebürstung; 2. Tibia schwach grau bebürstet. — Epigyne siehe Fig. 25 c. — (Im übrigen siehe die Beschreibung LAWRENCE'S 1937).

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax seitlich mit drei Binden (äusserste weiss, sehr schmal, fast un wahrnehmbar, daneben ein breiteres, schwarzes Band und drittens eine weisse Binde (von allen am breitesten bei den VM und bis zur 4. Coxa an Breite abnehmend). — Beine mit kleinen weissen Flecken, die hinteren mit gelblichen Flecken. — Abdomen dorsal (??), ventral mit feinem, weissen Flecken und schwarzen Medianband mit schmalen, weissen Randstreifen und Mitte mit einem Paar weisslicher Streifen.

3 ♀ — Zululand : Kosi Bay — (Typus und Paratypoide LAWRENCE'S im Natal Mus. — non vidi).

7. **Holcolaetis strandi** CAPORACCO 1940 (und 1941) (Fig. 25d).

♀ (inad.) — Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 6,45 (2,35 + 4,2) mm.

♀ (adult) — Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 9,5 (? + ?) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (vergl. SIMON 1901, *H.N.A.* 2 (3):452-454); Cheliceren : vorderer Falzrand mit 4 Zähnchen und hinterer mit 6 (nach Ter-vüren Expl. Nr. 12059). — Beine : Femora rauh behaart, vordere leicht bebürstet, übrige Glieder des 1. und 2. Beines und 1.-4. Patella unbewehrt, 3. und 4. Tibia ventral mit 2 + 2 + 2 und prolateral mit 1 + 1 Stacheln, 3. und 4. Metatarsus mit Endquirl aus je 4-5 Stacheln. — Epigyne siehe Fig. 25 d. (Im übrigen siehe die Beschreibungen CAPORACCO'S 1940, *Atti Ac. Ital.* 11 (18) 853 und 1941, *Miss. Biol. Sagan-Omo* 12 (6):135, Fig. 57.)

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax braun, Kopfteil schwarz, Sternum, Maxillen, Labium und Cheliceren rotbraun, Coxen desgleichen, doch heller als das Sternum. — 1. und 2. Bein : Femora, Tibien und Patellen bräunlich, doch Tibien apical heller geringelt, Metatarsen und Tarsen blass; 3. und 4. Bein : Femora braun, apical heller, Patellen bräunlich, Tibien braun mit blassem Mittelring, 3. Metatarsus blass, basal und apical schwärzlich geringelt, 4. Metatarsus desgleichen, 3. und 4. Tarsus blass. — Abdomen schwärzlich, dorsal mit blasser Zackenbinde, die vorn zwei schwache Längsbinden, dahinter zwei braune Querflecken aufweist, ventral weisslich behaart.

1 (♀ inadult) — Typus ?? — Äthiopien : Lago Regina Margherita (Typus CAPORIACCO's wo ??, non vidi).

1 ♀ (adultes Paratypoid) — Äthiopien : El Dire — (wo aufbewahrt ??, non vidi).

1 ♀ — Congo : Kisantu — P. VANDERYST leg. — (Mus. Tervuren, Nr. 12059, vidi).

1 ♀ Congo : Rutshuru — J. GHESQUIÈRE leg. — (Mus. Tervuren, Nr. 1346, vidi).

1 ♀ — Ost-Afrika : Kilimandjaro — Coll. ROEWER, RII/13706/130.

2. Subfam. **Myrmarachninae** SIMON 1901

Vergl. SIMON 1901; H.N.A. 2; die äthiopische Region enthält bisher Vertreter aus 6 Gattungen, von denen die eine (*Myrmarachne*) sehr zahlreiche Arten aufweist. Diese Gattungen trennen sich wie folgt :

1. 1. Bein : Tibia stark verdickt 2.
1. Bein : Tibia gracil und dünn, nicht verdickt 3.
2. 1. Bein : Tibia stark globulös verdickt, gerundet und bestachelt (Fig. 26 c) ;
Au : 1. Querreihe obere Tangente gerade (Fac. II) 1. Gen. *Marengo*
1. Bein : Tibia stark verdickt, doch nicht globulös, sondern annähernd cylindrisch (Fig. 27 c), unbewehrt; Au : 1. Querreihe obere Tangente dorsal gesehen recurv, doch frontal gesehen procurv (Fac. I) ... 2. Gen. *Pseudomarengo*
3. Cephalothorax : Thoracalteil deutlich niedriger als Kopfteil und von letzterem durch eine Quersfurche gesondert (Fig. 28 a, b); Au : 1. Querreihe obere Tangente recurv (Fac. III); Pediculus des Abdomen lang und dorsal gesehen deutlich hervortretend (ameisenartiger Habitus, Fig. 28 a) ... 3. Gen. *Myrmarachne*
Cephalothorax : Thoracalteil kaum niedriger als Kopfteil und nicht durch eine Quersfurche von ihm gesondert; Pediculus des Abdomen nur kurz, doch dorsal gesehen immerhin deutlich 4.
4. Au : Quadrangulus kürzer als lang und hinten breiter als vorn; 1. Querreihe obere Tangente gerade (Fac. II), HS über den Seitenrand des Cephalothorax hervortretend (Fig. 70, a) 4. Gen. *Emertonius*
Au : Quadrangulus länger als breit, hinten so breit wie vorn; 1. Querreihe obere Tangente procurv (Fac. I, II2), HS nicht über den Seitenrand des HM Cephalothorax hervortretend (Fig. 71 a) 5.
5. Au : 1. Querreihe obere Tangente gerade (Fac. II ?); Kopfteil des Cephalothorax vom Thoracalteil leicht gesondert, wenig länger als dieser ... 5. Gen. *Belippo*
Au : 1. Querreihe obere Tangente leicht procurv (Fac. I); Kopfteil des Cephalothorax parallel, flach und kürzer als sein Thoracalteil (Fig. 71, b)
..... 6. Gen. *Bizonella*

1. Gen. MARENGO PECKHAM 1892

DIAGNOSE (vergl. PECKHAM 1892:66, T. 5, Fig. 4 a, b und SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):492); Cephalothorax niedrig, flach gewölbt, vorn etwas verjüngt, hinten abgestutzt (Fig. 26 a, b); Augenverhältnisse (Fac. II): obere Tangente der 1. Querreihe gerade, VS, VM, VM, VS einander berührend, VM doppelt so gross wie VS, HM wenig vor Mitte zwischen VS und HS, Quadrangulus etwas kürzer als Thoracalteil, breiter als lang, hinten wenig breiter als vorn, hinten schmäler als die Cephalothorax-Breite (Fig. 26 a). — Cheliceren sehr kurz, vorn flach, hinterer und vorderer Falzrand mit je 3 Zähnen. — 1. Bein bis zum Metarsus stark verdickt, Tibia globulös aufgetrieben, ventral bebürstet und ventral mit 2 + 2 + 2 Stacheln (Fig. 26 c), Metatarsus ventral mit 2 + 2 Stacheln und wie der unbewehrte Tarsus gracil und dünn; 2. Tibia ventral bestachelt 3. und 4. Bein unbewehrt. — Abdomen längs-oval, Pediculus nur kurz, doch dorsal deutlich sichtbar — Generotypus: *M. crassipes* PECKHAM 1902, Ceylon).

Bisher sind folgende 2 Arten aus der äthiopischen Region bekannt:

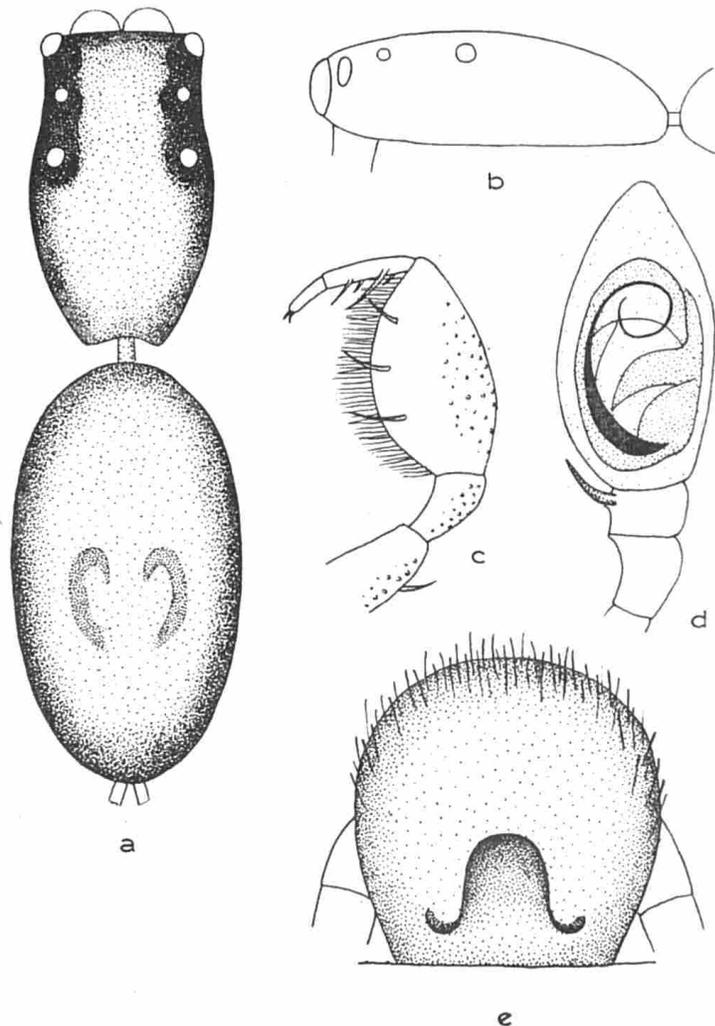


Fig. 26. *Marengo coriacea* SIMON -- a) Körper in Dorsalansicht, b) Cephalothorax in linker Seitenansicht, c) 1. Bein in Dorsalansicht, d) rechter palpus des ♂ in Ventralansicht, e) Epigyne des ♀ (nach SIMON's Typus Mus. Paris und Mus. Tervuren -- vidi).

1. **Marengo coriacea** SIMON 1900 (Fig. 26 a-e).

♂, ♀ — Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 3 (1,4 + 1,6) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (vergl. PECKHAM 1982:66, SIMON 1900:407, ♂ und LAWRENCE 1947:36, ♀); Beine: 1.-4. Femur dorsal in der Mitte mit je 1 Stachel, Bürste der 1. Tibia einreihig, 2. Tibia ventral mit 2 + 2 Stacheln, ohne Bürste 3. und 4. Beine unbewehrt. — Palpus des ♂ siehe Fig. 26 d; Epigyne Fig. 26 e.

Färbung und Zeichnung (Fig. 26 a): Cephalothorax schwarz, teils seitlich und um die Augen mit weisslichen oder rötlichen Haaren bestreut; Sternum schwarz; 1. Bein schwarz, Femur und Patella dorsal bräunlich, Tarsus blass, 2.-4. Bein gelblich, Femora und Patellen schwärzlich, Tibien und Metatarsen schwärzlich liniert, 3. Coxa schwarz. — Abdomen schwarz, jederseits mit weisslichen Haarflecken bestreut; Epigyne blass. — Im übrigen vergl. die umfangreicheren Beschreibungen bei SIMON 1900 und LAWRENCE 1947).

Nota: Die Längenverhältnisse des Körpers werden von SIMON für das ♂ mit 2,5 mm, von LAWRENCE mit 4 mm für das ♀ angegeben. Oben angeführte Masse sind den Tieren aus Natal des Mus. Tervuren entnommen.

1 ♂ — Natal — (Typus SIMON's Mus. Paris, vidi).

1 ♀ — Natal: Durban; Stamford Hill (LAWRENCE's Exempl. Natal Mus., non vidi).

2 ♀ — Natal: Durban — A. L. BEVIS leg. IV.1926 — (Mus. Tervuren, Nr. 125.413, vidi).

1 ♂ — Natal — Coll. ROEWER, RII/14002/1339.

2. **Marengo kibonotensis** LESSERT 1925.

♀ — Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 3 (1,4 + 1,6) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (vergl. LESSERT 1925, *Rev. Suisse Zool.* 31 (13):439, Fig. 15-17, ♀); Beine: Bestachelung wie bei vorgenannter Art. — Epigyne siehe LESSERT Fig. 16. — Im übrigen siehe die umfangreiche Beschreibung von LESSERT 1925.

Färbung und Zeichnung: Cephalothorax schwarzbraun, Augen in schwarzen Flecken Behaarung weisslich; Cheliceren und Mundteile blass mit schwarz, Sternum schwarzbraun, desgleichen Palpen, doch Tibien und Tarsen blass. — 1. Bein schwarzbraun, Metatarsus und Tarsus gelblich, 2.-4. Bein gelblich, doch bis zum Metatarsus schwarzbraun gestreift. — Abdomen schwärzlich, vorn mit einem medianen und dahinter mit einem Paar dunkelbrauner, ovaler Flecken (LESSERT Fig. 15).

1 ♀ — Ost-afrika: Kibonoto; Kulturzone — (Holotypus LESSERT's im Mus. Stockholm, non vidi).

1 ♀ — Portug. Guinea : Madina Bae — MONARD leg. III.1938 — (Mus. Tervuren, Nr. 18549, vidi).

2. Gen. PSEUDOMARENGO CAPORACCO 1947

DIAGNOSE (vergl. CAPORACCO 1947:228); Cephalothorax niedrig, flach, vorn leicht, hinten mehr verjüngt (Fig. 27 a); Augenverhältnisse (Fac. I) : obere Tangente der 1. Querreihe dorsal gesehen recurv, frontal gesehen durchaus procurv, VM und VM einander berührend, VM und VS von einander getrennt, VM doppelt so gross wie VS, HM vor der Mitte zwischen VS und HS gelegen, Quadrangulus vorn breiter als lang und hinten-breit, hinten schmaler als die Cephalothoraxbreite (Fig. 27 a). — Cheliceren kurz, ihr hinterer Falzrand mit 3 Zähnen. — 1. Bein : Femur verdickt, Tibia stärker verdickt, doch nicht globulös, sondern cylindrisch und leicht spindelförmig, Metatarsus und Tarsus dünner als Tibia, nicht bebürstet, lang verstreut behaart, 2. Bein etwas graciler als 1. Bein, 3. und 4. Bein stark gracil, 2. und 3. Coxen weit voneinander getrennt, 4. Coxen einander berührend, alle Beine unbewehrt. — Abdomen eiförmig, sein Pediculus kurz, doch in Dorsalansicht deutlich sichtbar. — Generotypus : *P. inermis* CAPORACCO.

Nota : CAPORACCO schreibt : « oculi antichi in serie recurva, linea apice mediorum tangens laterales ad medium secat »; also hat er die 1. Querreihe dorsal gesehen und recurv bezeichnet, denn in Frontalansicht entspricht sie Fac. I, hat also eine obere procurve Tangente (vidi Typus). In Ost-Afrika nur :

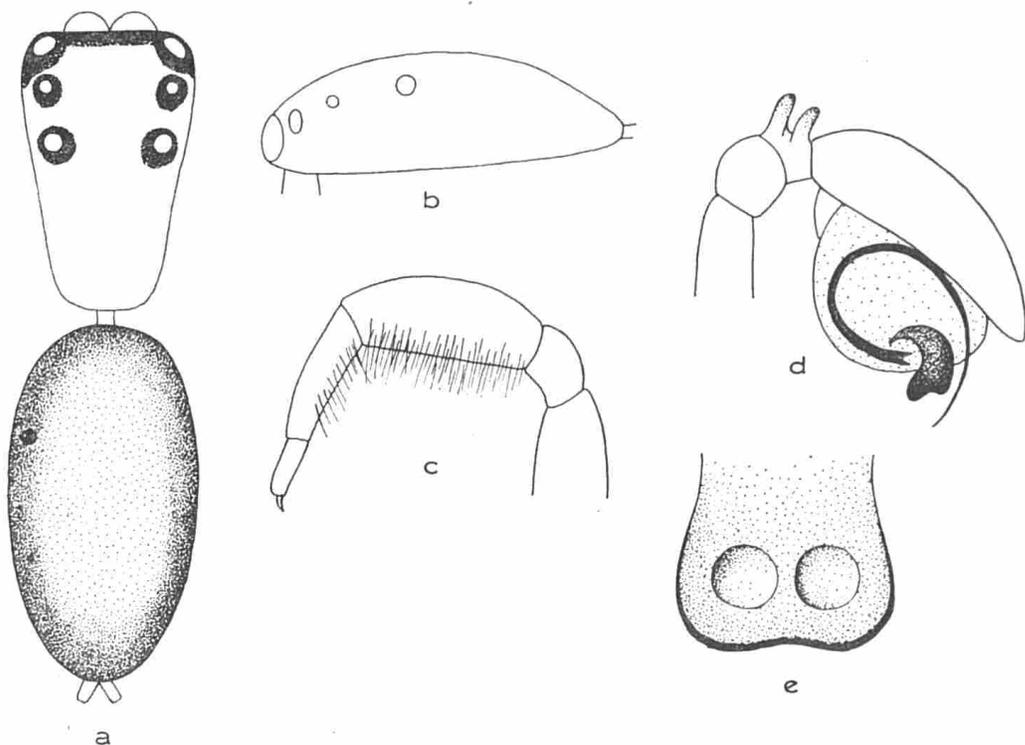


Fig. 27. *Pseudomarengo inermis* (incl. *rufescens*) CAPORACCO -- a) Körper in Dorsalansicht, b) Cephalothorax in linker Seitenansicht, c) 1. Bein in Dorsalansicht, d) rechter Palpus des ♂ in Lateralansicht, e) Epigyne des ♀ (sämtlich nach CAPORACCO's Typus, vidi, jetzt Mus. Hungar. Budapest).

Pseudomarengo inermis CAPORIACCO 1947 (incl. **rufescens**). — Fig. 27 a-e).

♂ — Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 3,25 (1,6 + 1,5) mm.

♀ — Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 4 (1,82 + 2) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (vergl. CAPORIACCO 1947, *Ann. H. N. Mus. Nat. Hung.* 40 (3) : 228-229 *inermis* ♂ + *rufescens* ♀); — Palpus des ♂ (Fig. 27 d) Tibia kürzer als Patella und dorsal-lateral mit 2 stumpfen Apophysen, Tarsus mit weit vorgewölbtem Bulbus und kreisförmig nach vorn-unten gekrümmten Embolus. — Epigyne des ♀ (Fig. 27 e) so breit wie lang, mit zwei kreisförmigen, kaum voneinander getrennten Grübchen.

Färbung und Zeichnung (Fig. 27 a) : Bei ♂ und ♀ Cephalothorax und Abdomen rotbraun, letzteres dorsal etwas dunkler, einfarbig, beim ♀ in der Mitte etwas aufgehellt, Augen in isolierten, schwarzen Flecken. — Cheliceren und Mundteile, Sternum und Palpen rostbraun. — Epigyne schwarzbraun.

Nota : *P. rufescens* wird von CAPORIACCO als wahrscheinliches ♀ dem *P. inermis* zugerechnet und hier mit letzterer vereinigt.

1 ♂ (Typus) — Ost-Afrika : Lac Djipe, 1 ♀ — Allotypus — Ost-Afrika : Moshi — (♂ und ♀ CAPORIACCO's leihweise gesehen, jetzt im Mus. Budapest ?).

3. Gen. MYRMARACHNE MAC LEAY 1839

DIAGNOSE (vergl. 1901, H.N.A. 2 (3):504); Kopfteil des Cephalothorax erhaben über den schmaleren Thoracalteil und von diesem durch eine flache Querfurche abgesetzt (Fig. 28 a, b); Augenverhältnisse (Fac. III) : obere frontale Tangente der 1. Querreihe leicht recurv, VM = 2 VS, HM vor der Mitte zwischen VS und HS, Quadrangulus breiter als lang, parallel, hinten etwas breiter als vorn. Cheliceren beim ♀ normal und senkrecht gestellt, beim ♂ jedoch stark vergrößert und waagrecht nach vorn gestreckt, mit starker Klaue. — Sternum lang und schmal, zwischen den 1. und 4. Coxen zugespitzt, 2. und 3. Coxen weit voneinander getrennt und hier Sternum am breitesten, 4. Coxen einander berührend (Fig. 28 c). — 1.-4. Bein gracil und dünn, 4. Trochanter kürzer als 4. Coxa, vordere Femora basal leicht keulig, vordere Patellen lang, vordere Metatarsen gekrümmt und viel kürzer als Tibien, 1. und 2. Tibia und Metatarsus mit ventralen Stachelpaaren, 3. und 4. Bein ganz unbewehrt. — Palpus des ♂ mit kleiner Tibialapophyse, beim ♀ Tarsus dorsal abgeflacht, löffelartig. — Generotypus : *M. melanocephala* MAC LEAY 1839, Cuba).

Nota : *Myrmarachne* ist eine mit sehr zahlreichen Arten über den ganzen heissen und warm temperierten Erdkreis verbreite Gattung. Bisher sind etwa 130 Arten bekannt geworden, von denen 36 auf die äthiopische Region entfallen; hier treten 19 weitere als neu hinzu. All diese Arten der Alten und Neuen Welt werden von ihren Autoren nur aufgezählt, ohne jemals eine tabellarische Trennung zu geben. So wird die Gattung *Myrmarachne* in Zukunft in eine ganze Reihe

besonderer Genera oder wenigstens Subgenera aufgeteilt werden und die Gesamtdiagnose von *Myrmarachne* in dieser oder jener Weise revidiert werden müssen, wenn man eindeutige Ergebnisse erzielen will. Im übrigen sind isoliert vorliegende ♀♀ in Bezug auf gleichartige Färbung und Ausbildung so weitgehend gleichartiger Epigynen nicht bestimmbar und werden für sich allein besser nicht benannt. Für die äthiopischen ♂♂ möge im folgenden der Versuch einer tabellarischen Trennung gemacht werden. Dieser Versuch (!) einer Trennungstabelle der ♂♂ der äthiopischen Arten basiert auf nur morphologischen Merkmalen, wie sie von den verschiedenen Autoren (z. B. SIMON, PECKHAM, BERLAND & MILLOT, LESSERT usw.) als Artmerkmale mitgeteilt werden. Diese Merkmale beziehen sich nicht auf Färbungs- und Zeichnungsunterschiede, sondern betreffen die Cheliceren in Länge, Form, Lage zueinander, Bezahnung des Basalgliedes und Ausbildung der Klaue, sowie auf die ventrale Bestachelung der 1. Tibia (und Metatarsus) und die Form des Abdomen. — Für eine Reihe von Arten sind seitens ihrer Autoren diese Merkmale nicht vollständig oder garnicht angegeben, und andererseits stehen die betreffenden Typen oder andere Originalstücke nicht zur Verfügung; daher können sie in der folgenden Tabelle nur unsicher oder garnicht genannt werden. Da vielfach für manche Arten jeweils nur ein Exemplar vorliegt, kann, um es nicht zu verletzen, der Palpus, der übrigens sehr einförmig ausgebildet ist, mit seiner Tibialapophyse in der Tabelle nicht berücksichtigt werden. Die folgende Tabelle muss als erster Versuch gelten, eine Trennung aller aus der äthiopischen Region bekannten Arten (aufgrund der ♂♂) zu ermöglichen; sie lautet:

- | | |
|---|-------------------------|
| 1. Cheliceren in der Mitte ihres Seitenrandes mit 1 Zahn oder Dorn | 2. |
| Cheliceren nicht derat bewehrt | 6. |
| 2. Cheliceren auch dorsal-basal mit 1 weiteren Zahn (Fig. 29), kürzer als Cephalothorax; (1. Tibia ventral mit 5 Stachelpaaren); Madagascar | <i>M. eumenes</i> |
| Cheliceren dorsal-basal unbewehrt | 3. |
| 3. 1. Tibia ventral mit 4 Stachelpaaren; Cheliceren kürzer als Cephalothorax (Fig. 30); Abdomen leicht eingeschnürt; Fernando Poo ... | 51. <i>M. calcarata</i> |
| 1. Tibia ventral mit mehr als 4 Stachelpaaren | 4. |
| 4. 1. Tibia ventral mit 5 Stachelpaaren | 5. |
| 1. Tibia ventral mit 7 Stachelpaaren; Cheliceren kürzer als Cephalothorax (Fig. 31); Natal | 42. <i>M. lesserti</i> |
| 5. Abdomen vor der Mitte eingeschnürt; Cheliceren kürzer als Cephalothorax (Fig. 32); Madagascar | 34. <i>M. electrica</i> |
| Abdomen oval, nicht eingeschnürt; Cheliceren kürzer als Cephalothorax (Fig. 33); Congo | 11. <i>M. milloti</i> |
| 6. Cheliceren: Klaue (2. Glied) einfach, ohne Apophyse | 7. |
| Cheliceren: Klaue im ventral-basalen Drittel mit einer stumpfen Apophyse | 23 |
| 7. Abdomen vor der Mitte eingeschnürt | 8. |

- Abdomen längs-oval und nicht eingeschnürt 20.
8. 1. Tibia ventral mit 2 Stachelpaaren 9.
 1. Tibia ventral mit mehr als 2 Stachelpaaren 11.
9. Cheliceren deutlich kürzer als Cephalothorax 10.
 Cheliceren etwa so lang wie Cephalothorax, Form, Lage und Bezeichnung siehe Fig. 34; Uganda 6. *M. elongata*
10. Cheliceren medial parallel, einander berührend, ihr oberer Falzrand mit 8 Zähnen (Fig. 35); Abessinien 3. *M. tristis*
 Cheliceren divergierend, in ganzer Länge schmal, ihr oberer Falzrand mit 6 Zähnen (Fig. 36); Congo 12. *M. faradjensis*
11. Tibia ventral mit 3 Stachelpaaren 12.
 1. Tibia ventral mit mehr als 3 Stachelpaaren 14.
12. Cheliceren länger als Cephalothorax, weit gespreizt und apical verdickt, ihr oberer Falzrand mit 10 Zähnen (Fig. 37); Fernando Poo ... 52. *M. eidmanni*
 Cheliceren kürzer als Cephalothorax, medial in ganzer Länge einander berührend 13.
13. Cheliceren lateral leicht convex, ihr oberer Falzrand mit 7 Zähnen (Fig. 38); Quadrangulus der Augen hinten breiter als vorn; Sansibar und Mashonaland (PECKHAM) 9. *M. ichneumon*
 Cheliceren lateral stark convex, ihr oberer Falzrand mit 5 Zähnen (Fig. 39); Quadrangulus der Augen hinten schmaler als vorn; Congo . 13. *M. lulengensis*
14. 1. Tibia ventral mit 4 Stachelpaaren 15.
 1. Tibia ventral mit 5 Stachelpaaren 18.
15. Cheliceren länger als Cephalothorax, parallel und in ganzer Länge gleichbreit, oberer Falzrand mit 9. Zähnen (Fig. 40); Congo 14. *M. atra*
 Cheliceren kürzer als Cephalothorax, oberer Falzrand mit 4-6 Zähnen ... 16.
16. Cheliceren medial parallel und in ganzer Länge gleichbreit, nur apical schwach gekrümmt, oberer Falzrand mit 5 (starken) Zähnen; Sansibar 8. *M. sansibarica*
 Cheliceren medial nicht parallel, sondern divergierend 17.
17. Cheliceren viel kürzer als Cephalothorax, gerade, apical am weitesten voneinander entfernt, oberer Falzrand mit 4 (2 + 2) Zähnen (Fig. 41); Natal ... 41. *M. foreli*
 Cheliceren kaum kürzer als Cephalothorax, in ganzer Länge gleichbreit, medial und lateral convex berandet, apical einander berührend, oberer Falzrand mit 6 (gleichgrossen) Zähnen (Fig. 42); Congo 15. *M. lulengana*
18. Länge des Körpers 4,5 mm; Cheliceren am oberen Falzrand mit 3 Zähnen Einsatz hier fraglich !); Capland 44. *M. solitaria*
 Länge des Körpers 6-9 mm; Cheliceren am oberen Falzrand mit 8 oder

- mehr Zähnen 19.
19. Cheliceren von der Basis an leicht divergierend, lateral in der Endhälfte verdickt, fast so lang wie Cephalothorax, oberer Falzrand mit 9-10 Zähnen (Fig. 43); West-, Central- und Ost-Afrika 1. *M. foenisex*
Cheliceren in der Basalhälfte einander berührend, in der Endhälfte von einander getrennt, lateral in der Mitte convex verdickt, um 2/3 kürzer als der Cephalothorax, oberer Falzrand mit 8 Zähnen (Fig. 44); Congo 16. *M. schoutedeni*
20. Cheliceren so lang wie Cephalothorax, lateral gleichmässig convex, medial gerade und in ganzer Länge einander berührend, oberer Falzrand mit 6 gleichartigen Zähnen (Fig. 45); Congo 17. *M. giltayi*
Cheliceren deutlich kürzer als Cephalothorax 21.
21. Cephalothorax mit vorderen spitzen Seitenecken; Cheliceren lateral gleichmässig convex, medial gerade und einander berührend (Fig. 46), (Zahl der Falzrandzähne ??); Madagascar 39. *M. simplexella*
Cephalothorax ohne vorspringende Seitenecken 22.
22. Cephalothorax hinter dem Kopfteil eingeschnürt; Cheliceren lateral und medial convex, nur in der Mitte einander berührend, oberer Falzrand mit 6 Zähnen (Fig. 47); Ost-Afrika 7. *M. militaris*
Cephalothorax nicht eingeschnürt; Cheliceren lateral convex, nur basal und apical einander berührend, oberer Falzrand mit 4 Zähnen (Fig. 48); San Thomé 55. *M. viettei*
23. Abdomen nicht quer eingeschnürt 24.
Abdomen vor der Mitte quer eingeschnürt 27.
24. 1. Tibia ventral mit 3 Stachelpaaren 25.
1. Tibia mit mehr als 3 Stachelpaaren, Cheliceren apical divergierend ... 26.
25. Cheliceren länger als Cephalothorax, apical einander berührend, oberer Falzrand 14 (13 + 1) Zähnen (Fig. 49); Senegal 47. *M. rufisquei*
Cheliceren kürzer als Cephalothorax, apical stark divergierend, oberer Falzrand mit 5 (beim ♀ 6) Zähnen (Fig. 50); Ost-Afrika 4. *M. kiboschensis*
26. 1. Tibia ventral mit 5 Stachelpaaren; Cheliceren lateral convex, in der Mitte am breitesten, oberer Falzrand mit 7 Zähnen (Fig. 51); Ost- und Central-Afrika 2. *M. maerens*
1. Tibia ventral mit 4 Stachelpaaren; Cheliceren in ganzer Länge gleichbreit, oberer Falzrand mit 9 Zähnen (Fig. 52); Congo 18. *M. evidens*
27. Cheliceren deutlich länger als Cephalothorax 28.
Cheliceren kürzer oder ebenso lang wie Cephalothorax 30.
28. Cheliceren in ganzer Länge gleichbreit 29.
Cheliceren in der Endhälfte stark verbreitert, medial gerade und lateral convex; San Thomé 54. *M. nexilis*
29. Cheliceren lateral und medial convex, apical einander berührend, oberer Falz-

- rand mit 9 gleichmässig verteilten Zähnen (Fig. 53), Klaue mit nur kleiner Basalapophyse; Senegal 49. *M. coppeti*
 Cheliceren lateral und medial convex, doch apical einander nicht berührend, oberer Falzrand mit 7 (5 + 2 + 2) zähnen (Fig. 54); West-Afrika. — (vielleicht hier einzusetzen *M. augusta* PECKHAM 1892, Madagascar, mit ähnlicher Form und Lage des Cheliceren, doch Bestachelung der 1. Tibia unbekannt) 50. *M. hesperia*
30. Cheliceren ebenso lang wie Cephalothorax 31.
 Cheliceren deutlich kürzer als Cephalothorax 38.
31. 1. Tibia ventral mit 3 Stachelpaaren 32.
 1. Tibia ventral mit mehr als 3 Stachelpaaren 33.
32. Cheliceren divergierend, in der Endhälfte stark aufgetrieben, oberer Falzrand mit 6 Zähnen (Fig. 55); Congo 19. *M. collarti*
 Cheliceren medial einander berührend und in ganzer Länge gleichbreit, oberer Falzrand mit 9 Zähnen (Fig. 56); Congo 20. *M. burgeoni*
33. 1. Tibia ventral mit 4 Stachelpaaren 34.
 1. Tibia ventral mit 7 Stachelpaaren; Cheliceren in ganzer Länge gleichbreit, in der Mitte lateralwärts gleichmässig gekrümmt, oberer Falzrand mit 7 Zähnen (Fig. 57); Congo 21. *M. bredoi*
34. Cheliceren lateral gleichmässig breit convex aufgetrieben 35.
 Cheliceren in ganzer Länge gleichbreit 36.
35. Cheliceren : oberer Falzrand mit 11 Zähnen (Fig. 58), Schneide der Klaue apical der Apophyse stumpfwellig; Cephalothorax mit vorspringenden Seitenecken; Franz. Sudan 46. *M. bamakoi*
 Cheliceren : oberer Falzrand mit 9 Zähnen (Fig. 59), Schneide der Klaue apical der Apophyse gleichmässig verlaufend; Cephalothorax ohne vorspringende Seitenecken; Congo 22. *M. lawrencei*
36. Cheliceren in ganzer Länge einander berührend, oberer Falzrand mit 8 (7 + 1) Zähnen (Fig. 60); Abdomen doppelt so lang wie Cephalothorax; Congo
 23. *M. benoiti*
 Cheliceren nur basal und apical einander berührend; Abdomen nur wenig länger als Cephalothorax 37.
37. Cheliceren : oberer Falzrand mit 5 Zähnen in zwei getrennten Gruppen (basal 3 + apical 2) (Fig. 61); Congo 24. *M. abimvai*
 Cheliceren : oberer Falzrand mit 7 gleichmässig stehenden Zähnen (Fig. 62); Congo 25. *M. dartevellei*
38. 1. Tibia ventral mit 2 Stachelpaaren; Cheliceren medial in ganzer Länge einander berührend, oberer Falzrand mit 6 gleichmässig verteilten Zähnen (Fig. 63); Congo 26. *M. mulunga*

1. Tibia ventral mit mehr als 2 Stachelpaaren 39.
39. 1. Tibia ventral mit 3 Stachelpaaren 40.
1. Tibia ventral mit mehr als 3 Stachelpaaren 41.
40. Cheliceren in ganzer Länge gleichbreit, basal und apical einander berührend, oberer Falzrand mit 7 gleichgrossen Zähnen (Fig. 64); Congo ... 27. *M. kasaia*
Cheliceren in der Mitte verbreitert, apical einander nicht berührend, oberer Falzrand mit 9 gleichgrossen Zähnen (Fig. 65); Congo 28. *M. moto*
41. 1. Tibia ventral mit 4 (beim ♀ 6) Stachelpaaren; Cheliceren in der Mitte am breitesten, oberer Falzrand im apicalen 1/2 mit 6 grösseren und im basalen 2/3 mit 4 kleineren Zähnen; Natal 40. *M. akermani*
1. Tibia ventral mit 5 Stachelpaaren 42.
42. Cheliceren in der Mitte lateral-convex verbreitert 43.
Cheliceren in ganzer Länge gleichbreit 44.
43. Cheliceren : oberer Falzrand nur in der Endhälfte mit 6 grossen Zähnen (Fig. 66); Senegal 48. *M. paucidentata*
Cheliceren : oberer Falzrand mit 11 auf die ganze Länge verteilten Zähnen (Fig. 67); Congo 29. *M. caheni*
44. Cheliceren medial in ganzer Länge einander berührend, oberer Falzrand mit 7 (-8) gleichmässig verteilten Zähnen (Fig. 68); Mashonaland, Kivu
..... 30. *M. marshalli*
Cheliceren nur basal und apical einander berührend, in der Mitte lateral convex berandet, oberer Falzrand mit 6 ungleich verteilten Zähnen (Fig. 69); Franz. Guinea 45. *M. riveti*

Für die bisher bekannten ♀ ♀ ist es zur Zeit unmöglich, auch nur versuchsweise eine artentrennende Tabelle aufzustellen, da die dazu notwendigen morphologischen Merkmale von den Autoren stets nur teilweise, unvollständig oder garnicht angegeben sind. Es mag folgende Übersicht darüber zusammengestellt werden :

Nr.	Species	Patria	Zahl der ventralen Stachelpaare		Epigyne bekannt (+) unbekannt (-)	Abdomen vorn eingeschnürt (+) oder nicht eingeschnürt (-)
			1. Tibia	1. Metatarsus		
40.	<i>akermani</i>	Natal	6	?	+	+
1.	<i>foenisex</i>	Trop. Afr.	5	3	+	+
30.	<i>marshalli</i>	Mashonald.	5	3	+	+
2.	<i>maerens</i>	Ost-Afr.	5	2	+	—
38.	<i>peckhami</i>	Madagascar	5	2	—	—
43.	<i>natalica</i>	Natal	5	2	+	—

N ^o .	Species	Patria	Zahl der ventralen Stachelpaare		Epigyne bekannt (+) unbekannt (—)	Abdomen vorn eingeschnürt(+) oder nicht eingeschnürt(—)
			1. Tibia	1. Metatarsus		
53.	<i>insulana</i>	Fernando Poo	5	2	+	—
5.	<i>diversicoxis</i>	Ost-Afr.	5	?	+	+
11.	<i>milloti</i>	Centr. Afr.	5	2	+	—
44.	<i>solitaria</i>	Capland	5	?	—	+
4.	<i>kiboschensis</i>	Ost-Afr.	4	2	+	—
5.	<i>sansibarica</i>	Sansibar	4	2	—	+
10.	<i>exultans</i>	Ost-Afr.	4	2	+	+
24.	<i>abimoa</i>	Congo	4	2	+	+
54.	<i>nexilis</i>	San Thomé	4 (?)	2 (?)	—	+
22.	<i>lawrencei</i>	Congo	4	2	+	+
37.	<i>majungae</i>	Madagascar	3	2	—	+
28.	<i>moto</i>	Congo	3	2	+	+
20.	<i>burgeoni</i>	Congo	3	2	+	+
9.	<i>ichneumon</i>	Sansibar	3	2	+	+
3.	<i>tristis</i>	Abessinien	2	2	+	+
33.	<i>volatilis</i>	Madagascar	?	?	+	—
35.	<i>cowanii</i>	Madagascar	?	?	+	+

1. *Myrmarachne foenisex* SIMON 1909 (Fig. 28 a-c und 43).

♂ — Länge des Körpers (Cheliceeren + Cephalothorax + Abdomen) = 7 (2 + 2,5 + 4,5) mm.

♀ — Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 8 (2,5 + 5,5) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):504); Cephalothorax: Kopfteil breiter als Thoracalteil (Fig. 28 a); Augen: Quadrangulus so lang wie vorn und hinten breit. Cheliceren des (♂) etwas kürzer als Cephalothorax, apicalwärts leicht divergierend, einander nicht berührend, in der Endhälfte

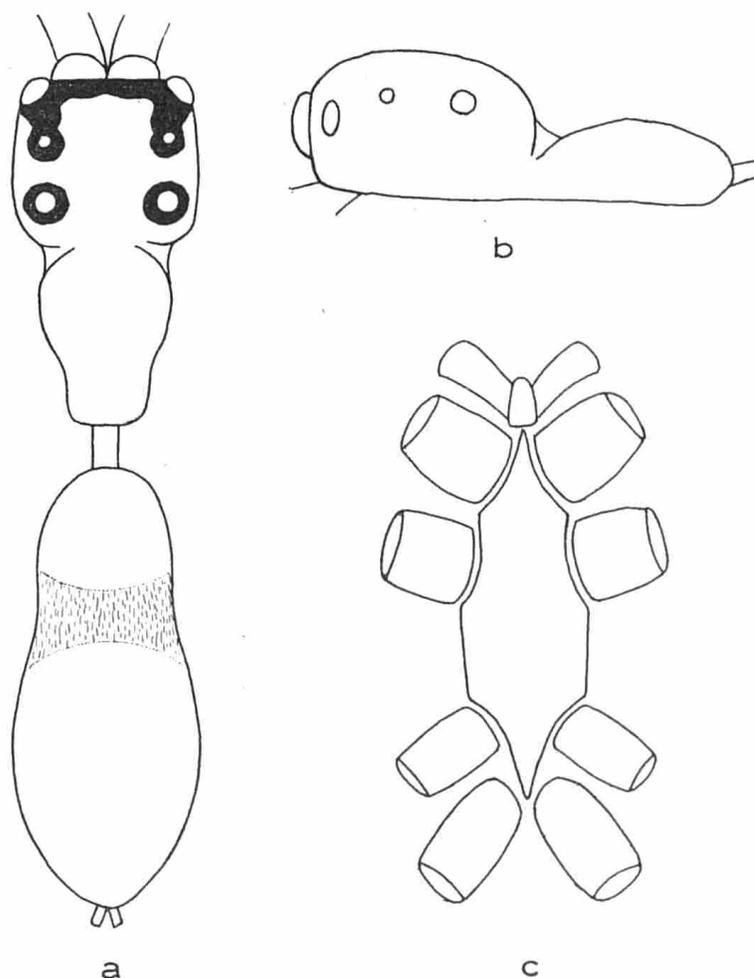


Fig. 28. *Myrmarachne foenisex* SIMON -- a) Körper in Dorsalansicht, b) Cephalothorax in linker Seitenansicht, c) Sternum, Mundteile und Coxen (sämtlich nach SIMON's Typus, Mus. Paris, vidi).

lateral etwas verdickt, oberer Falzrand mit 9-10 gleichmässig verteilten Zähnen (Fig. 43), Klaue ohne basalventrale Apophyse. — Beine: 1. Tibia ventral mit 5 und 1. Metatarsus ventral mit 3 Stachelpaaren, 3. und 4. Bein unbewehrt. — Abdomen mit zweiteiligem Petiolus, längs-oval, am vorderen Drittel (δ und φ) eingeschnürt (Fig. 28 a).

Färbung und Zeichnung: Cephalothorax rotbraun, Augen schwarz umringt; Sternum und Mundteile rostgelb, Cheliceren desgleichen, doch dorsal leicht metallisch glänzend und lang weisshaarig; Palpen rostgelb mit schwarzem Tarsus. 1. Bein: rostgelb, Femur dunkler, Metatarsus schwärzlich, basal und apical heller, 2.-4. Bein rostgelb mit gelben Tarsen. — Abdomen dorsal braun, die Einschnürung weiss behaart, hinten einige helle Querbinden. — (Im übrigen siehe SIMON 1909: 415, GILTAY 1929:25, BERLAND & MILLOT 1941, LESSERT 1942:10).

Nota : Die Abbildung 96A bei BERLAND & MILLOT 1941 und 5 bei LESSERT 1942 des ♀ erscheinen nicht ganz einwandfrei, da alle ♀♀ des Mus. Tervuren, die sämtlich GILTAY determiniert hat, ein eingeschnürtes Abdomen zeigen, wie es SIMON 1909 für das ♂ angibt.

Verbreitung : West-Afrika bis in das Congo-Gebiet und wohl auch Ost-Afrika :

1 ♂ (Typus) — Franz. Congo : Fernand Vaz — (SIMON's Typus Mus. Paris, vidi).

1 ♂ Senegal : Dakar — BERLAND & MILLOT det. 1941 (non vidi).

1 ♀, 1 (♂ inadult) — Franz. Guinea : Kindia — BERLAND & MILLOT det. 1941 (non vidi).

1 ♂, 9 ♀ — Congo : Stanleyville — A. COLLART leg., GILTAY det. 1929 — (Mus. Tervuren, Nr. 5052/60 und 5061, vidi).

17 (♂, ♀) — Congo : de Masua à Obongena, Lubutu) — A. COLLART leg., GILTAY det. 1920 — Mus. Tervuren, Nr. 5062/78, vidi).

1 ♂ — Congo : Moto — L. BURGEON leg., GILTAY det. 1929 — (Mus. Tervuren, Nr. 5079, vidi).

1 ♀ — Congo : Stanleyville — A. COLLART leg. LESSERT det. 1942 — (Mus. Tervuren, Nr. 11798, vidi).

2 ♂ — Congo : Stanleyville — A. COLLART leg. — Mus. Tervuren, Nr. 24826/27, davon 1 ♂ in Coll. ROEWER, Nr. RII/4005/1342).

2. *Myrmarachne maerens* LESSERT 1925 (Fig. 51 und 51 a).

♂ — Länge des Körpers (Cheliceren + Cephalothorax + Abdomen) = 7 (2,7 + 3,1 + 2,2) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):504); Cephalothorax : Kopfteil breiter als Thoracalteil; Augen : Quadrangulus länger als vorn und hinten breit. — Cheliceren kürzer als Cephalothorax, apicalwärts divergierend, medial gerade, lateral gleichmässig gewölbt, oberer Falzrand in der Endhälfte mit 7 gleichgrossen Zähnen (Fig. 51), Klaue mit basalventraler Apophyse. — 1. Bein : Tibia ventral mit 5 und Metatarsus ventral mit 2 Stachelpaaren; 3. und 4. Bein unbewehrt. — Abdomen längsoval, ohne vordere Einschnürung; Epigyne (Fig. 51 a).

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax braunschwarz, weisslich behaart, Cheliceren rotbraun, Sternum und Mundteile olivbraun, schwarz gefleckt. — 1. Bein : Coxa olivgelb, Trochanter, Tibia und Metatarsus hellgelb, seitlich schwarz gestreift, doch Femur und apical gelblich gefleckt, 2. Bein wie 1. Bein, doch Coxa schwarz gefleckt und Tarsus schwärzlich, 3. Bein schwarz, doch Metatarsus und Tarsus gelblich, 4. Bein : Trochanter gelblich, schwarz gefleckt, Femur schwarz,

basal breit gelb geringelt, Tibia und Metatarsus schwarz, Tarsus schwarz, apical gelb. — Abdomen dorsal und ventral schwarz, weisslich behaart. Im übrigen siehe LESSERT 1925:445 und CAPORIACCO 1940:855.

Verbreitung : Ganz tropisch-afrikanisches Gebiet (Abessinien bis Congo und Camerun) :

1 ♂ (Holotypus) — Ost-Afrika : Kibonoto; Kulturzone — (Typus LESSERT's Mus. Stockholm, non vidi).

2 ♀ — Congo : Kivu, Nyamukubi — L. BURGEON leg. — Mus. Tervuren, Nr. 31286/87 vidi).

1 ♀ — Congo : Tembwe — H. SCHOUTEDEN leg. — (Mus. Tervuren, Nr. 31297, vidi).

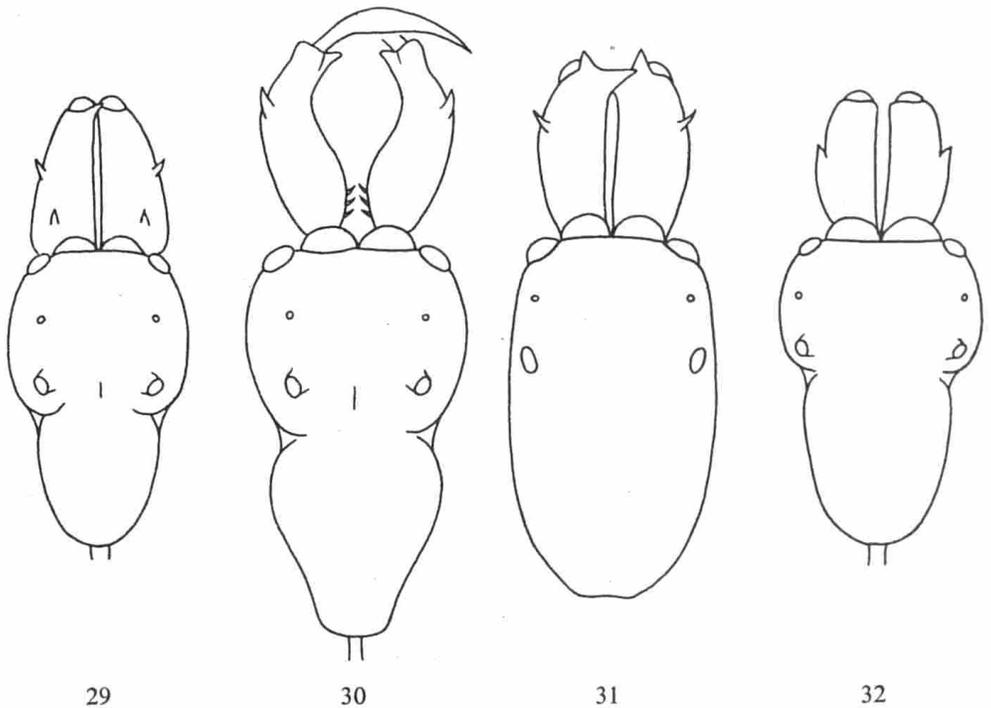


Fig. 29. *M. eumenes* (SIMON), nach Typus Mus. Paris, ♂. — 30. *M. calcarata* ROEWER, nach Typus, ♂. — 31. *M. lesserti* LAWRENCE, nach LAWRENCE Fig. 39 cop., ♂. — 32. *M. electrica* (PECKHAM), nach PECKHAM Fig. 3 cop., ♂.

2 ♂, 1 ♀ — Camerun : Marua — Coll. ROEWER Nr. RII/9280,81/610,602.

3. **Myrmarachne tristis** (SIMON 1882) (sub **Salticus**) (Fig. 35 und 35 a).

♂ — Länge des Körpers (Cheliceren + Cephalothorax + Abdomen) = 9 (2 + 3,3 + 3,7) mm.

♀ — Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 6 (2,5 + 3,5) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):504; Cephalothorax : Kopfteil viel breiter als Thoracalteil; Augen : VM/VM und VM/VS einander berührend, Quadrangulus breiter als lang und hinten viel breiter als vorn (Fig. 35). — Cheliceren kürzer als Cephalothorax, medial gerade und einander berührend, lateral in starkem Bogen dick aufgetrieben, oberer Falzrand mit 8 Zähnen (Fig. 35), Klaue ohne basalventrale Apophyse. — Beine robust, vordere kurz, hintere länger und graciler, 1. Tibia ventral mit 2 und 1. Metatarsus ventral mit 2 Stachelpaaren. — Abdomen lang und schmal, mit vorderer Einschnürung; Epigyne (Fig. 35 a).

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax schwärzlich, spärlich weiss behaart, in der Mitte mit weisslicher Querbinde, Cheliceren braun, Sternum schwarz. — Beine : 1. und 2. Coxa, Trochanter blassgelblich, basal schwarz gefleckt, Femur blassgelblich, lateral schwarz liniert, Patella und Tibia rötlich, ventral blass, 1. Metatarsus und Tarsus gebräunt, 2. Metatarsus blass, schwärzlich gestreift, 3. und 4. Coxa schwarz, 3. Trochanter desgleichen, 4. Trochanter blassgelb, 3. und 4. Femur schwärzlich. — Im übrigen siehe SIMON 1882:18:212, SIMON 1890, (6) 10:115, PECKHAM 1892,2:22 und CAPORACCO 1940,11 (18):854.

Verbreitung : Südl. Vorderasien bis Indien und Abessinien :

1 ♀, 1 (♀ inadult) — Aden — (SIMON's Typus im Mus. Genua ?, non vidi).

1 ♂ (Allotypus) — Indien — (SIMON's ♂ Mus. Paris, vidi).

♂, ♀ — Yemen — (PECKHAM's Expl., non vidi).

1 ♀ — Abessinien : nahe Lago Regina Margherita (non vidi).

4. *Myrmarachne kiboschensis* LESSERT 1925 (Fig. 50).

♂ — Länge des Körpers (Cheliceren + Cephalothorax + Abdomen) = 4 (1,3 + 1,7 + 2,3) mm.

♀ — Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 4,5 (1,7 + 2,8) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):504); Cephalothorax : Kopfteil breiter als Thoracalteil; Augen : Quadrangulus hinten etwas breiter als vorn und so lang wie vorn breit. — Cheliceren apicalwärts divergierend, medial geradrandig, lateral der Mitte zu leicht gewölbt, oberer Falzrand mit 5 (—6) Zähnen (Fig. 50), Klaue mit basalventraler Apophyse. — Beine : 1. Tibia ventral mit 4 und 1. Metatarsus ventral mit 2 Stachelpaaren, 3. und 4. Bein unbewehrt. — Abdomen längsoval, ohne Einschnürung am vorderen Drittel.

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax schwarzbraun, desgleichen Sternum, Mundteile und Cheliceren des ♀, letztere beim ♂ heller. — Beine : 1.-4. Coxa blass (♂), 1. Femur fast schwarz, übrige Glieder wie 2.-4. Bein blass, doch 4. Trochanter schwarz; Beine des ♀ gelblich, braun gesteiht, doch Tarsen ein-

farbig. — Im übrigen siehe die lange Beschreibung LESSERT 1925, mit ♂ Palpus und Epigyne des ♀.

1 ♂, 2 ♀ — Ost-Afrika : Kibosho, 3.000 m — (LESSERT's Typen Mus. Stockholm, non vidi).

1 ♂ — Ost-Afrika : Kilimandjaro — (Coll. ROEWER, Nr. 14009/1346).

5. *Myrmarachne diversicoxis* CAPORACCO 1947.

♀ — Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 7,25 (2,5 + 4,75) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):504); Cephalothorax : Kopfteil breiter als Thoracalteil; Augen : Quadrangulus vorn breiter als hinten und kürzer als vorn-breit. — Cheliceren normal. — Beine : 1. Tibia ventral mit 5 und 2. Tibia ventral mit 3 Stachelpaaren, 3. und 4. unbewehrt. — Abdomen am vorderen Drittel mit Einschnürung; Epigyne sie CAPORACCO 1947, Fig. 62.

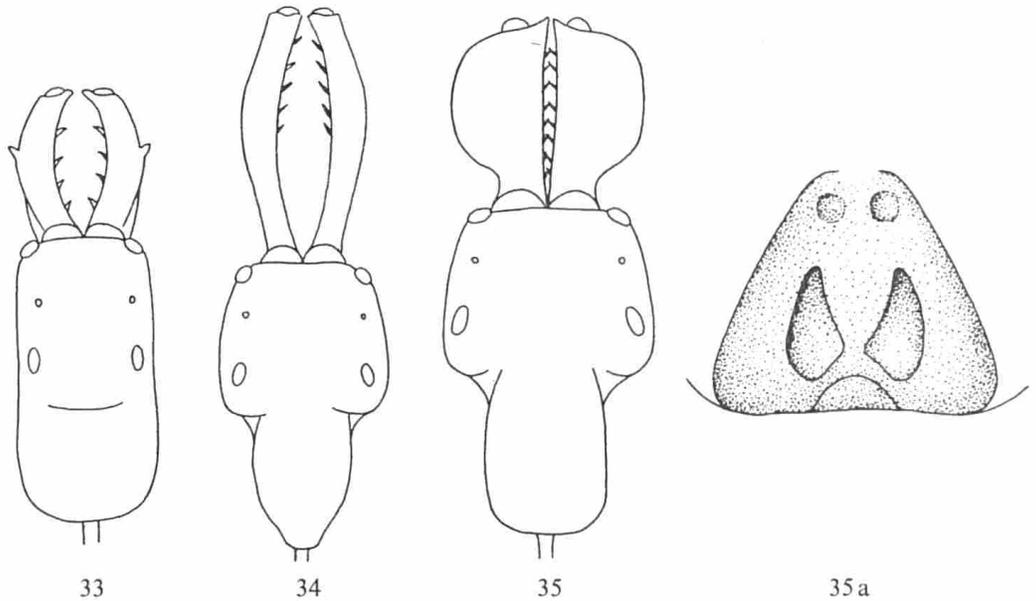


Fig. 33. *M. milloti* LESSERT, nach LESSERT's Typus, ♂. — 34. *M. elongata* SZOMBATHY, nach SZOMBATHY's Fig. 6 cop., ♂. — 35. *M. tristis* (SIMON), nach SIMON's ♂, Mus. Paris. ♂. — 35 a. *Myrmarachne tristis* (SIMON) -- ♀ -- Epigyne (nach SIMON's Typus im Mus. Paris, vidi).

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax schwarz, Cheliceren, Sternum, Labium und Mundteile rotbraun. Coxen und Trochanteren schwarz, übrige Coxen und Trochanteren blassgelb, Beine schwarz gestreift, besonders 1. Femur. — Abdomen schwarzbraun, die Einschnürung weisslich. — Im übrigen siehe die lange Beschreibung CAPORACCO 1947:227, Taf. 2, Fig. 6).

1 ♀ (Holotypus) — Ost-Afrika : Moshi — Typus CAPORACCO's Mus. Budapest, non vidi).

6. **Myrmarachne elongata** SZOMBATHY 1915 (Fig. 34).

♂ — Länge des Körpers (Cheliceren + Cephalothorax + Abdomen) = 5 (2,5 + 2,5 + 2,5) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):504); Cephalothorax hinten verbreitert und breiter als Thoracalteil; Augen : Quadrangulus wenig kürzer als vorn-breit und hinten breiter als vorn. — Cheliceren so lang wie Cephalothorax, in ganzer Länge gleichbreit medial und lateral gekrümmt und nur basal und apical einander genähert, doch sich nicht berührend, oberer Falzrand an der Endhälfte mit 6 Zähnen (Fig. 34), Klaue ohne basalventrale Apophyse. Beine : 1. Tibia ventral mit 2 und 1. Metatarsus ventral mit 1 Paar Stacheln, 3. und 4. Bein unbewehrt. — Abdomen am vorderen Drittel tief eingeschnürt.

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax dunkel-rotbraun und wie der übrige Körper völlig glatt und unbehaart, Sternum, Labium, Cheliceren braun, alle übrigen.

Beinglieder gelblich, doch 3. und 4. Femur braun. — Abdomen mit Petiolus gelbbraun bis schwarz, ventral gelblich. — Im übrigen siehe SZOMBATHY 1915, *Ann. Mus. N. H. Hung.* 13:475, Fig. 6.

1 ♂ (Holotypus) — Uganda : Mujenje — (SZOMBATHY's ♂ Mus. Budapest, non vidi).

7. **Myrmarachne militaris** SZOMBATHY 1915 (Fig. 47).

♂ — Länge des Körpers (Cheliceren + Cephalothorax + Abdomen) = 6,8 (1,7 + 2,2 + 1,8) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):504); Cephalothorax : Kopfteil länger und breiter als Thoracalteil; Augen : VM und VS voneinander entfernt, Quadrangulus kürzer als vorn-breit und hinten ebenso breit wie vorn (Fig. 47). — Cheliceren kürzer als Cephalothorax, nur in der Mitte medial einander berührend, lateral gleichmässig gewölbt, oberer Falzrand mit 6 Zähnen (Fig. 47), Klaue ohne basalventrale Apophyse, einfach. — Beine : 1. Tibia ventral mit 5 Stachelpaaren. — Abdomen cylindrisch, ohne Einschnürung am vorderen Drittel.

Färbung und Zeichnung : Körper schwarzbraun, dicht blass behaart, dorsalvorn mit einem hellen Schrägfleckenpaar auf dem Abdomen. — Im übrigen siehe SZOMBATHY's lange Beschreibung und Résumé 1915:33, 56, Fig. 9).

1 ♂ (Holotypus) — Ost-Afrika : Arusha — (SZOMBATHY's ♂ Mus. Budapest, non vidi).

8. *Myrmarachne sansibarica* STRAND 1910.

♂ — Länge des Körpers (Cheliceren + Cephalothorax + Retiolus + Abdomen) = 6,2 (1,5 + 2,3 + 0,9 + 2,3) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):504); Cephalothorax fast parallel, Thoracalteil nicht niedriger als Kopfteil; Augen: bei STRAND keine Angaben über die Verhältnisse des Quadrangulus. — Cheliceren kürzer als Cephalothorax, medial parallel und in ganzer Länge einander berührend, nur apical etwas getrennt, oberer Falzrand mit 5 Zähnen, Klaue einfach und ohne basal-ventrale Apophyse. — Beine: 1. Tibia ventral mit 4 und 1. Metatarsus ventral mit 2 Stachelpaaren, 2. Tibia ventral mit 1.1.1 Stacheln ind 2. Metatarsus ventral mit 2 Stachelpaaren, 3 und 4. Bein unbewehrt. — Abdomen am vorderen Drittel eingeschnürt.

Färbung und Zeichnung: Körper hell-rötlichbraun, Augen in schwarzen Ringen. — Abdomen mehr graulich, apical geschwärzt, beiderseits in der Mitte mit

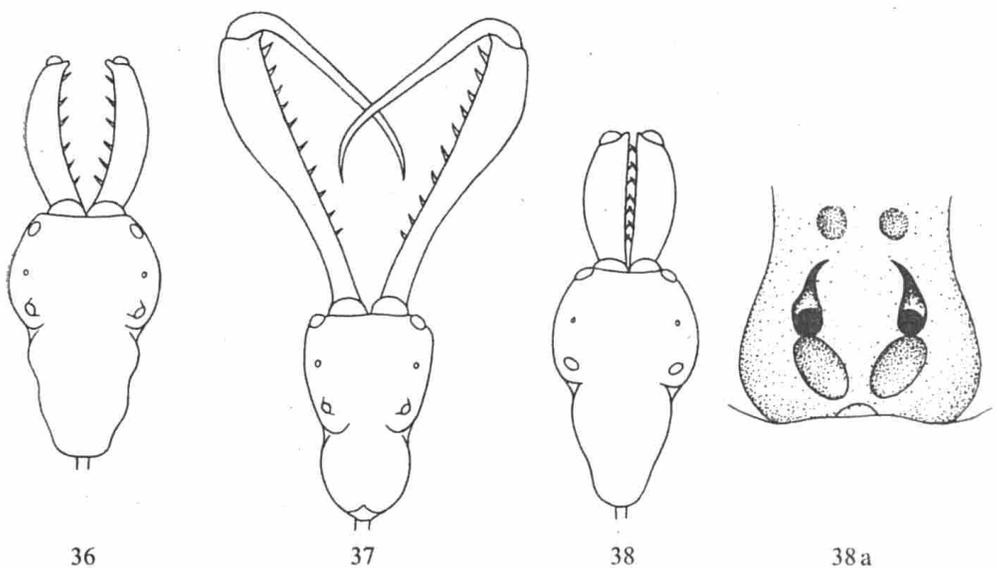


Fig. 36. *M. faradjensis* n. sp., nach Typus Tervuren, Nr. 31259, ♂. — 37. *M. eidnanni* ROEWER, nach Typus, ♂. — 38. *M. ichneumon* (SIMON), nach SIMON's Typus Mus. Paris, ♂. — 38 a. *Myrmarachne ichneumon* (SIMON) -- ♀ -- Epigyne (nach SIMON's Typus im Mus. Paris, vidi).

schwarzem, fast viereckigem Flecken. — Im übrigen siehe die lange Beschreibung (ohne Abb.) STRAND's 1910:13 und CAPORACCO 1949:461, hier 1 ♀ nur genannt und ohne Discussion).

1 ♂ (Holotypus) — Sansibar (STRAND's ♂ im Mus. Dresden vernichtet ?, non vidi).

2 ♂, 1 ♀, 2 pulli — Ost-Afrika: Nairobi — (CAPORACCO's ♂, ♀, non vidi).

9. **Myrmarachne ichneumon** (SIMON 1885) (Fig. 38 und 38 a).

♂ — Länge des Körpers (Cheliceren + Cephalothorax + Abdomen) = 9 (2 + 3,2 + 5,6) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):504); Cephalothorax Kopfteil höher als Thoracalteil, dieser hinten verjüngt; Augen: Quadrangulus hinten breiter als vorn und so lang wie vorn-breit, Augen der 1. Querreihe einander berührend (Fig. 38). — Cheliceren kürzer als Cephalothorax, medial parallel und einander berührend, lateral leicht convex, apical und basal etwas verjüngt, oberer Falzrand mit 7 Zähnen (Fig. 38), Klaue einfach und ohne basal-ventrale Apophyse. — Beine: L. Tibia ventral mit 3,2. Tibia ventral mit 2 und 1. und 2. Metatarsus ventral mit je 2 Stachelpaaren, 3. und 4. Bein unbewehrt. — Abdomen mit sehr langem Petiolus, am vorderen Drittel eingeschnürt. — Epigyne (Fig. 38 a).

Färbung und Zeichnung: Cephalothorax rötlichbraun, Kopfteil heller, vorn schwarz berandet, Augen schwarz umringt; Cheliceren rötlichgelb; Beine hellgelb, doch 1. Metatarsus apical und Tarsus schwärzlich. — Abdomen braun glänzend (♂), teils weisslich behaart, ventral hellgelb. — (Im übrigen siehe SIMON 1885, *Ann. soc. Ent. France* (6) 5:387 und PECKHAM 1892:17 Taf. 1, Fig. 7 und 1903: 250.)

1 ♂ (Typus) — Sansibar — (SIMON's Typus Mus. Paris, vidi).

1 ♂, mehrere ♀ ♀ — Mashonaland — (PECKHAM's Exemplare Mus. Capstadt ?, non vidi).

10. **Myrmarachne exultans** CAPORACCO 1949.

♀ — Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 5,31 (2,24 + 3,07) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):504); Augen: VM von VS getrennt, HM vor der Mitte zwischen VS und HS, Quadrangulus vorn schmaler als hinten, seine Länge ?? — Über Cheliceren keine Angaben des Autors. — Beine: 1. Tibia ventral mit 4 und 1. Metatarsus ventral mit 2 Stachelpaaren. — Abdomen am vorderen Drittel eingeschnürt.

Färbung und Zeichnung: Cephalothorax rötlichgelb, Augen schwarz umringt; Cheliceren rötlichgelb, Mundteile, Sternum, Palpen und Beine rostgelb; Abdomen rotbraun, mit Weisshaarung der vorderen Einschnürung. — Im übrigen siehe Beschreibung durch CAPORACCO 1949:463, Fig. 83: Epigyne).

2 ♀ (Typus, 2) (♂ inadult), einige pulli — Ost-Afrika: Wald Mau bei Nairobi (Material wo ?, non vidi).

11. **Myrmarachne millofi** LESSERT 1942 (Fig. 33).

♂ — Länge des Körpers (Cheliceren + Cephalothorax + Abdomen) = 4-4,7 (1 + 2-2,2 + 2-2,5) mm.

♀ — Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 5,5 (2,3 + 3,2) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):504); Cephalothorax seitlich parallel, Kopfteil so breit wie Thoracalteil und etwas länger als letzterer; Augen: VM und VS einander berührend, Quadrangulus so lang wie vorn und hinten breit, quadratisch (Fig. 33). — Cheliceren halb so lang wie Cephalothorax, in ganzer Länge gleichbreit, medial und lateral convex gekrümmt, sich gegenseitig nicht berührend, basal-lateral gekielt und lateral in der Mitte mit einem Zahn, oberer Falzrand mit 4 Zähnen (Fig. 33), Klaue ohne basalventrale Apophyse. — Beine: 1. Tibia ventral mit 5 und 1. Metatarsus ventral mit 2 Stachelpaaren, 3. und 4. Bein unbewehrt. — Abdomen dorsal mit vorderem, kurzem und hinterem, längeren Scutum, doch seitlich nicht eingeschnürt. — Im übrigen siehe die Beschreibung LESSERT's 1942:8, hier auch ♂ Palpus Fig. 2 und Epigyne des des ♀ Fig. 4).

Färbung und Zeichnung: Cephalothorax schwarzbraun, Cheliceren, Mundteile und Sternum heller braun. — Beine blassgelb, doch Femur bis Metatarsus des 1. Beines schwarzbraun, Femur des 2.-4. Beines schwärzlich gestreift und 4. Trochanter und Tarsus blassgelb. — Abdomen dorsal schwarz, vorn mit einem Paar Schrägflecken, ventralblassgrau, mit schwärzlicher Medianbinde.

3 ♂, 8 ♀ (teils Fragmente) — Kivu: Tshibinda — L. BURGEON leg. (« Typus » LESSERT det., Mus. Tervuren, Nr. 11879/88, vidi).

1 ♂, 4 ♀ — Kivu — L. BURGEON leg., LESSERT det. (sämtlich Fragmente, Mus. Tervuren, Nr. 11606/10, vidi).

12. **Myrmarachne faradjensis** nov. spec. (Fig. 36).

♂ — Länge des Körpers (Cheliceren + Cephalothorax + Abdomen) = 4,6 (1,4 + 2 + 2,6) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):504); Cephalothorax Kopfteil breiter als der zweifach eingeschnürte, niedrigere Thoracalteil; Augen: VM von den VS getrennt, HM in der Mitte zwischen VS und HS, Quadrangulus so lang wie hinten und vorn breit, quadratisch (Fig. 36). — Cheliceren in ganzer Länge schmal, nach vorn divergierend und lateralwärts convex, oberer Falzrand mit 6 gleichartig stehenden Zähnen (Fig. 36), Klaue ohne eine basalventrale Apophyse. Palpentibia mit schuppenförmiger Lateralapophyse. — Beine: 1. Tibia ventral mit 2 und auch 1. Metatarsus ventral mit 2 Stachelpaaren. — Abdomen längsoval, am vorderen Drittel eingeschnürt.

Färbung und Zeichnung: Cephalothorax und Abdomen schwarz, an der

Einschnürung weisslich behaart. — Cheliceren schwarz, Sternum, Mundteile und Palpen gelb, nur Palpentarsus schwarz. — Beine blassgelb, 4. Bein dunkler gebräunt mit Coxa und Trochanter.

1 ♂ (Holotypus) — Congo : Faradje — H. SCHOUTEDEN leg. 1925 — (Mus. Tervuren, Nr. 31259).

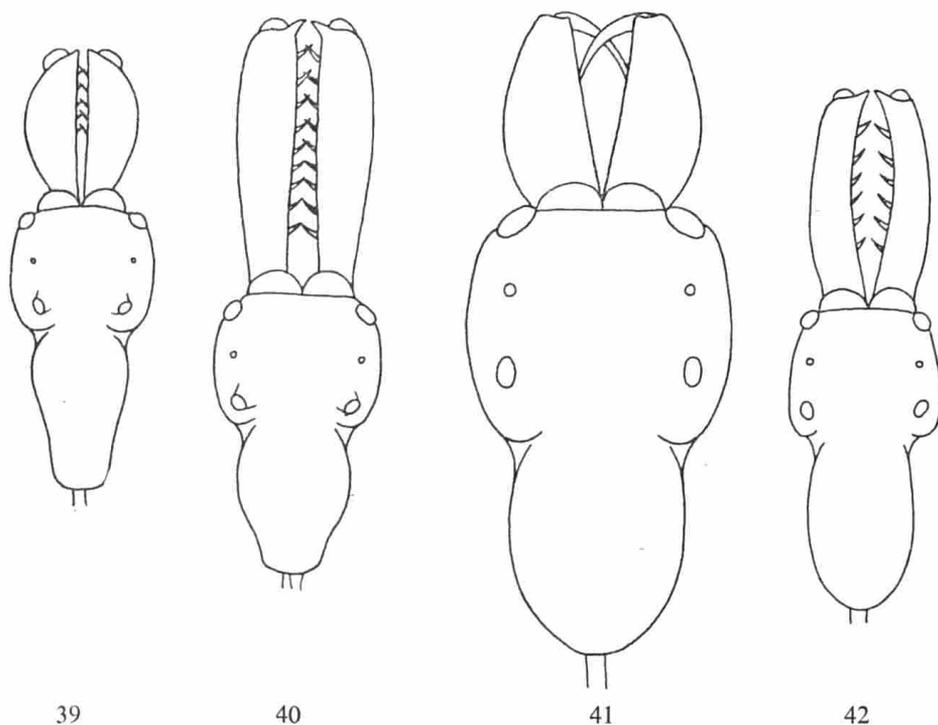


Fig. 39. *M. lulengensis* n. sp., nach Typus Tervuren, Nr. 31290, ♂. — 40. *M. atra* n. sp., nach Typus Tervuren, Nr. 31312/13, ♂. — 41. *M. foreli* LESSERT, nach LESSERT's Fig. 9 cop., ♂. — 42. *M. lulengana* n. sp., nach Typus Tervuren, Nr. 31288/89, ♂.

13. *Myrmarachne lulengensis* nov. spec. (Fig. 39).

♂ — Länge des Körpers (Cheliceren + Cephalothorax + Abdomen) = 4 (1 + 1,8 + 2,2) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (SIMON 1910, H.N.A. 2 (3):504); Cephalothorax länger als breit, Kopfteil breiter als der eingeschnürte, niedrige Thoracalteil; Augen: VM von den VS getrennt, HM vor der Mitte zwischen VS und HS, Quadrangulus so lang wie vorn-breit und hinten schmaler als vorn (Fig. 39). — Cheliceren kürzer als Cephalothorax, in ganzer Länge medial gerade und einander berührend, lateral gleichmässig stark convex, oberer Falzrand mit 5 gleichgrossen Zähnen an der Endhälfte (Fig. 39), Klaue ohne eine basalventrale Apophyse. Palpentibia mit schuppenförmiger Lateralapophyse und einem S-förmig gekrümmten, spitzen Haken. — Beine: 1. Tibia ventral mit 3 und 1. Metatarsus

ventral mit 2 Stachelpaaren, 3. und 4. Bein unbewehrt. — Abdomen am vorderen Drittel eingeschnürt.

Färbung und Zeichnung: Cephalothorax und Abdomen dorsal und ventral einfarbig dunkelbraun, Cheliceren hellgelb, scharf contrastierend gegen den dunkelbraunen Cephalothorax, Sternum dunkelbraun, Mundteile und Palpen mit Tarsus blassgelb. — Beine: 1.-4. Coxa und Trochanteren einfarbig blassgelb, 1. und 2. Femur blassgelb, doch leicht schwärzlich gestreift, 1. Metatarsus gedunkelt, 3. und 4. Femur dunkelbraun.

1 ♂ (Holotypus) — Congo: Lulenga — L. BURGEON leg. 1932 — (Mus. Tervuren, Nr. 31290).

14. *Myrmarachne atra* nov. spec. (Fig. 40).

♂ — Länge des Körpers (Cheliceren + Cephalothorax + Abdomen) = 10,2 (4,2 + 4 + 6,2) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):504); Cephalothorax: Kopfteil höher und breiter als der niedrigere Thoracalteil; Augen: VM von VS entfernt, HM wenig vor der Mitte zwischen VS und HS, Quadrangulus kürzer als hinten-breit und vorn breiter als hinten (Fig. 40). — Cheliceren länger als Cephalothorax, in ganzer Länge gleichbreit und parallel, sich medial fast berührend, oberer Falzrand mit 9 gleichen, auf die ganze Länge gleichmässig verteilten Zähnen (Fig. 40), Klaue ohne basalventrale Apophyse. — Palpus: Tibia mit Lateralapophyse, der ein spitzes Häkchen aufgesetzt ist. — Beine: 1. Tibia ventral mit 4 und 1. Metatarsus ventral mit 2 Stachelpaaren, 3. und 4. Bein unbewehrt. — Abdomen am vorderen Drittel eingeschnürt.

Färbung und Zeichnung: Cephalothorax und Abdomen einförmig schwarz, Cheliceren schwärzlich, Palpen desgleichen, nur Femur blass. — Beine: 1. Coxa blassgelb, 2.-4. Coxa schwarz, 1. Bein mit Trochanter blass, 2.-4. Bein mit Trochanter dunkelbraun.

1 ♂ (Typus) — Congo: Tembwe — H. SCHOUTEDEN leg. 1925 — (Mus. Tervuren, Nr. 31312-13).

1 ♂ (Paratypoid) — gleicher Lokalität — Mus. Tervuren, Nr. 13194, in Coll. ROEWER übernommen, RII/14007/1344).

15. *Myrmarachne lulengana* nov. spec. (Fig. 42).

♂ — Länge des Körpers (Cheliceren + Cephalothorax + Abdomen) = 8,25 (2,6 + 3,25 + 5) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):504); Cephalothorax: Kopfteil höher und kürzer als der niedrigere, schmalere Thoracalteil: Augen: VM von VS entfernt, HM vor der Mitte zwischen VS und HS, Quadrangulus quadratisch, so lang wie vorn und hinten breit (Fig. 42). — Cheliceren

kürzer als Cephalothorax, in ganzer Länge gleichbreit, nur basal und apical einander berührend, in ganzer Länge lateralwärts gleichmässig convex, oberer Falzrand mit 6 gleichgrossen auf die ganze Länge verteilten Zähnen (Fig. 42), Klaue ohne basalventrale Apophyse. Palpentibia mit schuppenförmiger Lateralapophyse, der ein spitzer Haken aufgesetzt erscheint. — Beine : 1. Tibia ventral mit 4 und 1. Metatarsus ventral mit 2 Stachelpaaren, 3. und 4. Bein unbewehrt. — Abdomen am vorderen Drittel eingeschnürt.

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax und Abdomen dorsal und ventral schwarzbraun, Cheliceren rotbraun, mit Cephalothorax contrastierend, Sternum dunkelbraun und Palpen (mit Tarsus) blassgelb. — 1. und 2. Bein rostgelb einfarbig, Trochanter und Coxa blassgelb, 3. Bein bis Patella dunkelbraun, Trochanter und Coxa braun, 4. Bein : Coxa dunkelbraun, Trochanter contrastierend blassgelb, Femur bis zur Basalhälfte der Tibia dunkelbraun, ihre Endhälfte bis Tarsus blassgelb.

1 ♂ (Typus) — Congo : Lulenga — L. BURGEON leg. 1932 (Mus. Tervuren, Nr. 31288).

1 ♂ (Paratypoid) — gleicher Lokalität — (Mus. Tervuren, Nr. 31289, in Coll. ROEWER übernommen, RII/14006/1343).

16. *Myrmarachne schoutedeni* nov. spec. (Fig. 44).

♂ — Länge des Körpers (Cheliceren + Cephalothorax + Abdomen) = 6 (2 + 3 + 3) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):504; Cephalothorax höher und breiter als der niedrigere Thoracalteil; Augen : VM und VS einander berührend, HM vor der Mitte zwischen VS und HS, Quadrangulus kürzer als hinten-breit und hinten schmaler als vorn-breit (Fig. 44). — Cheliceren kürzer als Cephalothorax, in der Mitte lateral stark verdickt, medial nur in der Basalhälfte einander berührend, oberer Falzrand in ganzer Länge mit 8 Zähnen (Fig. 44), Klaue einfach, ohne basalventrale Apophyse. — Palpentibia mit kleiner, dreieckiger Lateralapophyse. — Beine : 1. Tibia ventral mit 5 und 1. Metatarsus ventral mit 2 Stachelpaaren, 3. und 4. Bein unbewehrt. — Abdomen hinten abgerundet, am vorderen Drittel eingeschnürt.

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax und Abdomen dunkelbraun, Sternum, Mundteile, Palpen, Cheliceren und Beine einfarbig braun, etwas heller als Körper.

1 ♂ (Holotypus) — Congo : Mauda — H. SCHOUTEDEN leg. 1925 — (Mus. Tervuren, Nr. 31284).

17. *Myrmarachne giltayi* nov. spec. (Fig. 45).

♂ — Länge des Körpers (Cheliceren + Cephalothorax + Abdomen) = 5 (2,5 + 2,5 + 2,5) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):504); Cephalothorax : Kopfteil höher und breiter und ebenso lang wie der niedrigere, schmalere Thoracalteil; Augen : VM und VS einander berührend, HM vor der Mitte zwischen VS und HS, Quadrangulus vorn und hinten gleichbreit und kürzer als breit (Fig. 45). — Cheliceren ebenso lang wie Cephalothorax, medial parallel und einander berührend, lateral gleichmässig convex, oberer Falzrand mit 6 starken, gleichgrossen und gleichmässig verteilten Zähnen (Fig. 45), Klaue und ohne basalventrale Apophyse. — Palpentibia mit kleiner, schuppenförmiger Lateralapophyse. — Beine : 1. Tibia ventral mit 5, 1, Metatarsus ventral mit 3, 2.

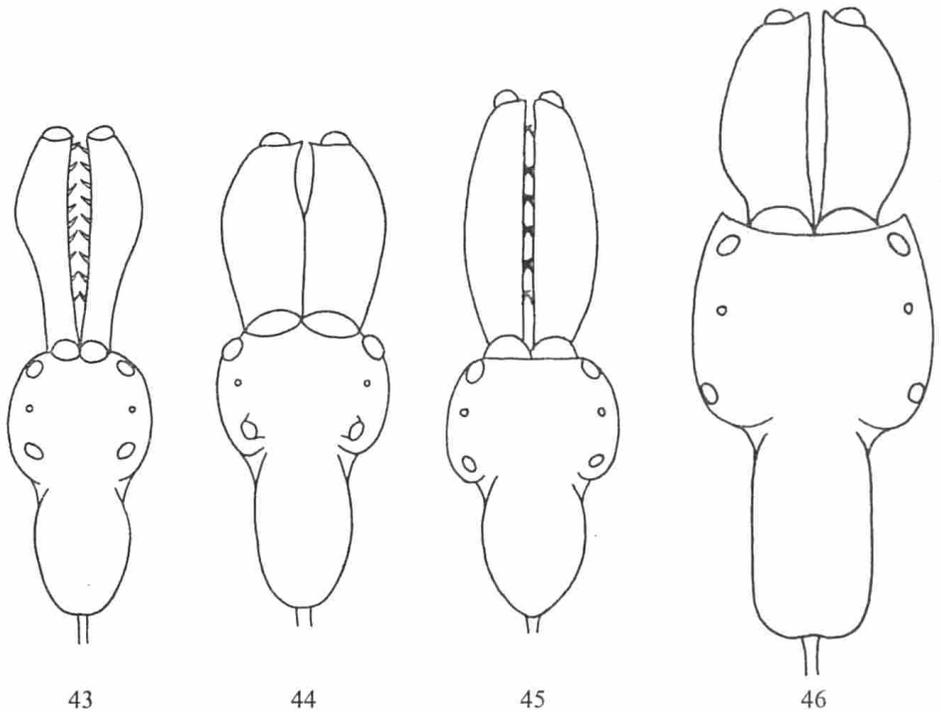


Fig. 43. *M. foenisex* SIMON, nach SIMON's Typus Mus. Paris, ♂. — 44. *M. schoutedeni* n. sp., nach Typus Tervuren, Nr. 31284, ♂. — 45. *M. giltayi* n. sp., nach Typus Tervuren, Nr. 5080, ♂. — 46. *M. simplexella* ROEWER, nach PECKHAM Taf. 1, Fig. 8 (sub *simplex*) cop., ♂.

Tibia ventral mit 3 und 2. Metatarsus ventral mit 2 Stachelpaaren, 3. und 4. Bein unbewehrt. — Abdomen längsoval, vorn nicht eingeschnürt.

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax braun, fahl behaart, Sternum und Mundteile einfarbig braun, Cheliceren desgleichen, heller als Cephalothorax. — Palpen blassgelb, mit Tibia und Tarsus schwärzlich. — Beine einfarbig blassgelb, nicht dunkel gestreift. — Abdomen dorsal schwarz, ventral braun.

1 ♂ (Holotypus) — Congo : Elisabethville — H. SCHOUTEDEN leg. 1925 —
(Mus. Tervuren, Nr. 5080).

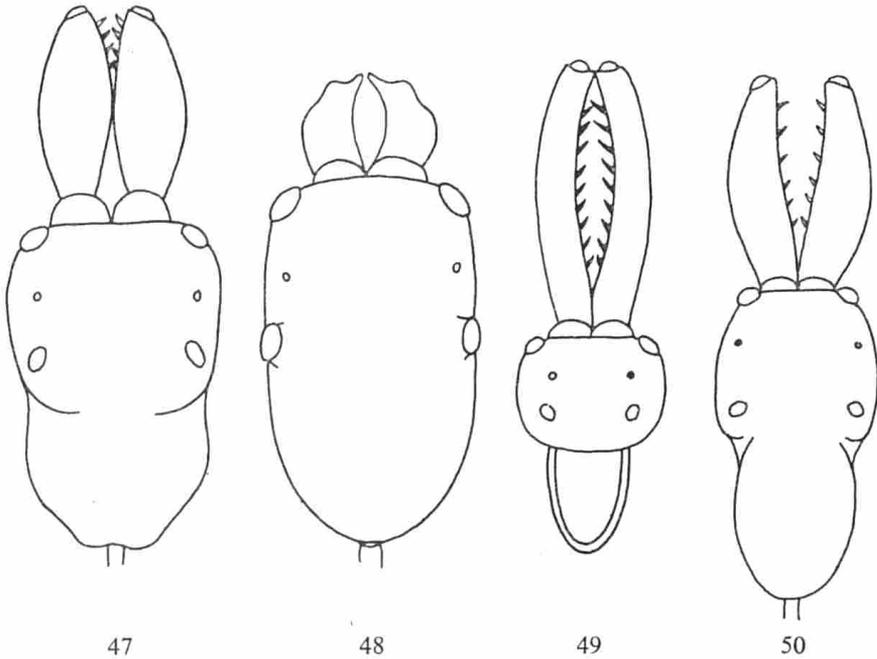


Fig. 47. *M. militaris* SZOMBATHY, nach SZOMBATHY Fig. 9 cop., ♂. — 48. *M. viettei* KRAUS, nach KRAUS' Typus : Fig. 9-11 comb., ♂. — 49. *M. rufisquei* BERLAND & MILLOT, nach BERLAND & MILLOT Fig. 100 A cop., ♂. — 50. *M. kiboschensis* LESSERT, nach LESSERT 1925 und RII/14009/1346, ♂.

18. *Myrmarachne evidens* nov. spec. (Fig. 52).

♂ — Länge des Körpers (Cheliceren + Cephalothorax + Abdomen) = 6,7 (3,1 + 3,4 + 3,3) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):504); Cephalothorax : Kopfteil höher und ebenso lang wie der niedrigere Thoracalteil, dieser wenig schmaler als Kopfteil; Augen : VM und VS einander berührend, HM vor der Mitte zwischen VS und HS, Quadrangulus länger als vorn-breit und hinten schmaler als vorn (Fig. 52). Cheliceren wenig kürzer als Cephalothorax, in ganzer Länge gleichbreit, apicalwärts gleichmässig divergierend, oberer Falzrand mit 9 gleichgrossen, auf die ganze Länge verteilten Zähnen (Fig. 52), Klaue mit basalventraler Apophyse. — Palpentibia mit lateraler Hakenapophyse, die apical ein Haarbüschel zeigt. — Beine : 1. Tibia ventral mit 4 und 1. Metatarsus ventral mit 2 Stachelpaaren, 3. und 4. Bein unbewehrt. — Abdomen längsoval, hinten etwas zugespitzt, vorn nicht eingeschnürt.

Färbung und Zeichnung : Körper rotbraun, die hinteren 2/3 des Abdomen einfarbig graugelb, Cephalothorax zwischen den HM mit einem Paar unscharfer,

dunkelbrauner Flecken; Sternum, Mundteile, Palpen und Beine einfarbig blassgelb und weder gefleckt noch gestreift; Cheliceren mit dem rotbraunen Cephalothorax gleichfarbig.

1 ♂ (Typus) — Congo : Mauda — H. SCHOUTEDEN leg. 1925 — (Mus. Tervuren, Nr. 11870).

1 ♂ (Paratypoid) — Congo : Abimva — H. SCHOUTEDEN leg. 1925 — (Mus. Tervuren, Nr. 31277).

19. *Myrmarachne collarti* nov. spec. (Fig. 55).

♂ — Länge des Körpers (Cheliceren + Cephalothorax + Abdomen) = 7 (2,5 + 2,5 + 4,5) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):504); Cephalothorax : Kopfteil höher und viel breiter als der niedrigere, schmale Thoracalteil, der kürzer ist als der Kopfteil (Fig. 55); Augen : VM und VS voneinander entfernt, HM vor der Mitte zwischen VS und HS, Quadrangulus kürzer als vorn-breit, hinten schmaler als vorn (Fig. 55). — Cheliceren ebenso lang wie Cephalothorax, apicalwärts weit divergierend, medial geradlinig, das basale Viertel sehr schmal und von hier aus zum Apex stark keulig verdickt, oberer Falzrand in der Endhälfte mit 6 grossen Zähnen (Fig. 55), Klaue mit basalventraler Apophyse. — Palpentibia mit kurzer, stumpfer Lateralapophyse. — Beine : 1. Tibia ventral mit 3 und 1. Metatarsus ventral mit 2 Stachelpaaren, 3. und 4. Bein unbewehrt. — Abdomen am vorderen Drittel eingeschnürt.

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax und Abdomen gleichfarbig schwarz; Cheliceren desgleichen, Sternum und Mundteile dunkelbraun; Palpen blass, mit schwärzlichem Tarsus. — Beine : Coxen, Trochanteren und Femora einfarbig dunkelbraun wie die übrigen Beinglieder, nur 1. und 2. Tibia bis Tarsus hellgelb.

1 ♂ (Holotypus) — Congo : Stanleyville — A. COLLART leg. 1928 — (Mus. Tervuren, Nr. 31299).

20. *Myrmarachne burgeoni* nov. spec. (Fig. 56 und 56 a).

♂ — Länge des Körpers (Cheliceren + Cephalothorax + Abdomen) = 6 (3 + 3 + 3) mm.

♀ — Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 6,5 (3 + 3,5) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):504); Cephalothorax : Kopfteil ebenso lang wie Thoracalteil; Augen : VM und VS von einander entfernt, HM vor der Mitte zwischen VS und HS, Quadrangulus quadratisch, so lang wie hinten und vorn breit (Fig. 56). — Cheliceren so lang wie Cephalothorax, in ganzer Länge gleichbreit, medial parallel und einander berührend, oberer Falzrand mit 9 gleichmässig verteilten Zähnen (Fig. 56), Klaue mit basalventraler

Apophyse. — Palpentibia mit relativ grosser, lateral-apicaler, zugespitzter Apophyse (Fig. 56 a). — Beine : 1. Tibia ventral mit 3 und 1. Metatarsus ventral mit

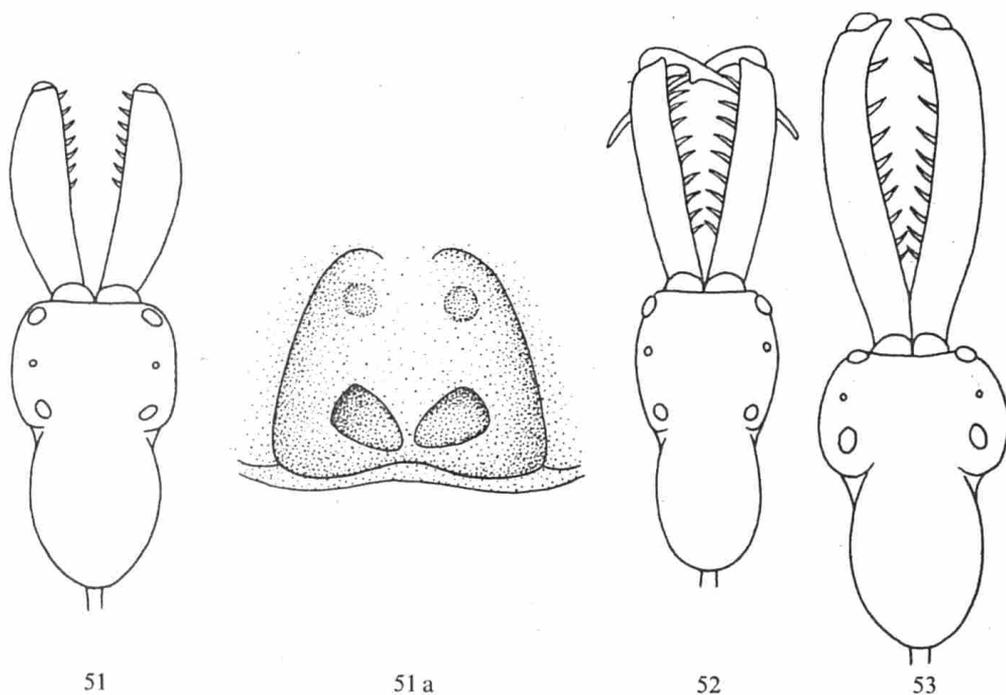


Fig. 51. *M. maerens* LESSERT, nach RII/9280/618, ♂. — 51a. *Myrmarachne maerens* LESSERT -- ♀ -- Epigyne (nach ♀♀ im Mus. Tervuren, Nr. 31286/87 und 31297). — 52. *M. evidens* n. sp., nach Typus Tervuren, Nr. 11870, ♂. — 53. *M. coppeti* BERLAND & MILLOT, nach BERLAND & MILLOT Fig. 95 D cop., ♂.

2 Stachelpaaren, 3. und 4. Bein unbewehrt. — Abdomen am vorderen Drittel eingeschnürt; Epigyne Fig. 56 a.

Färbung und Zeichnung: Cephalothorax und Abdomen einfarbig schwarz; Cheliceren braun, heller als Cephalothorax, Palpen rotbraun. — Beine mit Coxen und Trochanteren schwarz, nur 1. und 2. Tibia bis Tarsus leicht blasser und schwärzlich gestreift.

1 ♂ (Typus) — 1 ♀ — Allotypus — Congo : Ngoma — L. BURGEON leg. 1932 — (Mus. Tervuren, Nr. 11775/76).

2 ♂, 2 ♀ (Paratype) — Congo (gleicher Lokalität) — L. BURGEON leg. 1932 — (Mus. Tervuren, Nr. 11777/80, davon je 1 ♂, 1 ♀, in Coll. ROEWER, RII/14004/1341).

21. *Myrmarachne bredoi* nov. spec. (Fig. 57).

♂ — Länge des Körpers (Cheliceren + Cephalothorax + Abdomen) = 5,5 (2,5 + 2,5 + 3) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):504); Cephalothorax : Kopfteil wenig höher und breiter als der Thoracalteil; Augen : VM und VS voneinander entfernt, HM vor der Mitte zwischen VS und HS, Quadrangulus kürzer als vorn, hinten und vorn gleichbreit (Fig. 57). — Cheliceren so lang wie Cephalothorax, in ganzer Länge gleichbreit, nur basal und apical einander berührend, medial und lateral convex gekrümmt, oberer Falzrand mit 7 grossen, gleichmässig verteilten Zähnen (Fig. 57), Klaue mit basalventraler Apophyse. — Palpentibia mit kurzer, schuppenartiger Lateralapophyse, — Beine : 1. Tibia ventral mit 7 und 1. Metatarsus ventral mit 3 Stachelpaaren, 3. und 4. Bein unbewehrt. — Abdomen am vorderen Drittel eingeschnürt.

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax und Abdomen dorsal und ventral braun; Cheliceren rostbraun, mit dem Cephalothorax stark contrastierend. — Palpen blassgelb, doch Tarsus dunkelbraun. — Beine : 1.-3. Bein blassgelb, Coxen braun, Femora und Tibien schwarz gestreift, 4. Bein : Coxa dunkelbraun, Trochanter blassgelb, übrige Glieder dunkelbraun.

1 ♂ (Holotypus) — Congo : Kasenyi — H. J. BREDO leg. 1937 — (Mus. Tervuren, Nr. 24913).

22. *Myrmarachne lawrencei* nov. spec. (Fig. 59 und 59 a).

♂ — Länge des Körpers (Cheliceren + Cephalothorax + Abdomen) = 6 (3 + 3 + 3) mm.

♀ — Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 6,5 (3 + 3,5) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):504); Cephalothorax : Kopfteil höher und breiter als der niedrigere, hinten leicht verjüngte Thoracalteil (Fig. 59); Augen : VM und VS voneinander entfernt, HM vor der Mitte zwischen VS und HS, Quadrangulus so lang wie hinten und vorn breit, quadratisch (Fig. 59). — Cheliceren so lang wie Cephalothorax, nur basal und apical einander berührend, medial leicht convex, lateral stark convex verdickt, oberer Falzrand mit 9 gleichgrossen, gleichmässig verteilten Zähnen (Fig. 59), Klaue mit basalventraler Apophyse. — Palpentibia mit kleiner, spitzer Lateralapophyse. — Beine : 1. Tibia ventral mit 4 und 1. Metatarsus ventral mit 2 Stachelpaaren, 3. und 4. Bein unbewehrt. — Abdomen am vorderen Drittel eingeschnürt; Epigyne des ♀ siehe Fig. 59 a.

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax und Abdomen dorsal und ventral braun, Sternum und Mundteile desgleichen, Cheliceren rotbraun, wenig heller als der Cephalothorax, Palpen braun, mit schwärzlichem Tarsus. — Beine : 1. und 4. Coxa braun, 2. und 3. hellgelblich, 1.-4. Femur mit Trochanter braun, 1. und 2. Patella bis Tarsus blassgelb, 3. und 4. Patella bis Tarsus braun.

1 ♂ (Typus, 1 ♀ — Paratypoid) — Congo : Kadjuju — L. BURGEON leg. 1932 — (Mus. Tervuren, Nr. 31293/94).

1 ♂ (Paratypoid) — Congo (gleicher Lokalität) — (Mus. Tervuren, Nr. 31295, in Coll. ROEWER übernommen : RII/14008/1345).

23. *Myrmarachne benoiti* nov. spec. (Fig. 60).

♂ — Länge des Körpers (Cheliceren + Cephalothorax + Abdomen) = 4,5 (1,5 + 1,5 + 3) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):504); Cephalothorax : Kopfteil höher und wenig breiter als der niedrigere Thoracalteil, dieser etwas länger als Kopfteil (Fig. 60); Augen : VM von VS entfernt, HM vor der Mitte zwischen VS und HS, Quadrangulus kürzer als vorn-breit, hinten so breit wie vorn (Fig. 60). Cheliceren so lang wie Cephalothorax, in ganzer Länge gleichbreit und medial einander berührend, oberer Falzrand mit 8 (7 + 1) Zähnen (Fig. 60), Klaue mit basalventraler Apophyse. — Palpentibia mit kurzer, schuppenfö-

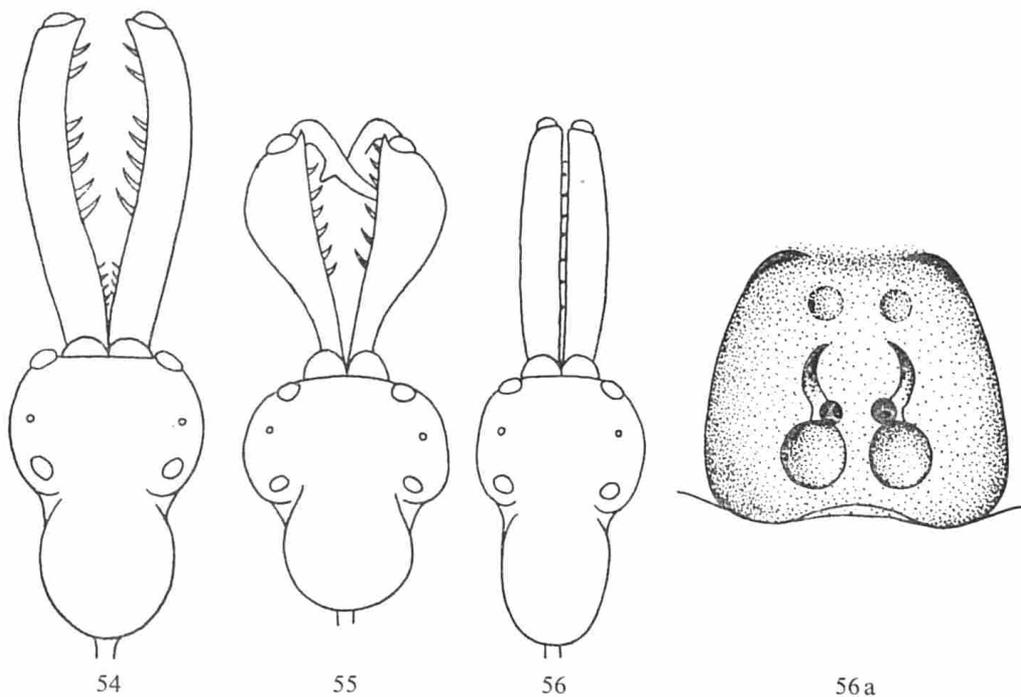


Fig. 54. *M. hesperia* (SIMON), nach SIMON's Typus Mus. Paris, ♂. — 55. *M. collarti* n. sp., nach Typus Tervuren, Nr. 31299, ♂. — 56. *M. burgeoni* n. sp., nach Typus Tervuren, Nr. 11775/80, ♂. — 56a. *Myrmarachne burgeoni* n. sp. -- ♀ -- Epigyne.

miger Lateralapophyse. — Beine : 1. Tibia ventral mit 4 und 1 Metatarsus ventral mit 2 Stachelpaaren, 3. und 4. Bein unbewehrt. — Abdomen lang-gestreckt, hinten spitz zulaufend, am vorderen Drittel eingeschnürt.

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax und Abdomen einfarbig schwarz, Cheliceren hell-rostgelb, mit dem Cephalothorax contrastierend; Palpen blass-

gelb, doch Tibia und Tarsus schwarz. — Beine : 1., 2. und 4. Coxa und Trochanter blassgelb, 3. Coxa und Trochanter schwarz, 1. Femur schwarz, Patella bis Tarsus blass, leicht schwarz gestreift, 2. Femur gelblich, schwarz gestreift, Patella bis Tarsus blass, 4. Femur, Patella und Tibia sowie Basalhälfte des Metatarsus schwarz und dessen Endhälfte und Tarsus blassgelb.

1 ♂ (Holotypus) — Congo : Insel Idjwi (lac Kivu) — H. J. BREDO leg. — (Mus. Tervuren, Nr. 25047).

24. **Myrmarachne abimvai** nov. spec. (Fig. 61 und 61 a).

♂ — Länge des Körpers (Cheliceren + Cephalothorax + Abdomen) = 8 (3,3 + 3,3 + 4,7) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):504); Cephalothorax : Kopfteil höher und etwas länger als der niedrigere Thoracalteil; Augen : VM und VS voneinander entfernt, HM vor der Mitte zwischen VS und HS, Quadrangulus so lang wie hinten und vorn breit, quadratisch (Fig. 61). — Cheliceren ebenso lang wie Cephalothorax, in ganzer Länge gleichbreit, nur basal und apical einander berührend, medial und lateral gleichmässig leicht convex, oberer Falzrand mit 5 (3 basalen und 2 apicalen) Zähnen (Fig. 61); Klaue mit basalventraler Apophyse. — Palpentibia des ♂ lateral-apical mit kleiner, zugespitzter Apophyse. — Beine : 1. Tibia ventral mit 4 und 1. Metatarsus ventral mit 2 Stachelpaaren, 3. und 4. Bein unbewehrt. — Abdomen hinten abgerundet, am vorderen Drittel eingeschnürt; Epigyne des ♀ Fig. 61 a.

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax rotbraun, nicht dunkler als die Cheliceren, Sternum und Mundteile gleichfalls rotbraun; Palpen (♂) blassgelb, mit dunkelbraunem Tarsus. — Beine : 1. Coxa gelb, 4. Coxa gebräunt, 1.-3. Bein mit Trochanter einfarbig blassgelb, 4. Bein : Trochanter contrastierend blassgelb, Femur basal gebräunt, apical wie die übrigen Glieder blassgelb. — Abdomen dorsal und ventral einfarbig dunkelbraun.

1 ♂ (Typus) — Congo : Abimva — L. BURGEON leg. 1925 — (Mus. Tervuren, Nr. 5234).

1 ♀ (Allotypus) — Congo : Abimva — H. SCHOUTEDEN leg. 1925 — (Mus. Tervuren, Nr. 31282).

1 ♀ (Paratypoid) — Congo : Stanleyville — H. SCHOUTEDEN leg. 1926 — (Mus. Tervuren, Nr. 31279, in Coll. ROEWER übernommen : RII/14010).

25. **Myrmarachne dartevellei** nov. spec. (Fig. 62).

♂ — Länge des Körpers (Cheliceren + Cephalothorax + Abdomen) = 7,6 (3,6 + 3,6 + 4) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):504); Cephalothorax : Kopfteil höher und ebenso lang wie der niedrigere, schmalere Thoracal-

eil; Augen : VM und VS voneinander entfernt, HM vor der Mitte zwischen VS und HS, Quadrangulus so lang wie vorn-breit, hinten wenig schmaler als vorn (Fig. 62). — Cheliceren ebenso lang wie Cephalothorax, in ganzer Länge gleichbreit, nur basal und apical einander berührend, medial und lateral gleichmässig leicht convex, oberer Falzrand mit 7 (6 + 1) Zähnen (Fig. 62), Klaue mit basal-ventraler Apophyse. — Palpentibia mit kurzer, stumpfer Lateralapophyse. — Beine : 1. Tibia ventral mit 4 und 1. Metatarsus ventral mit 2 Stachelpaaren, 3. und 4. Bein unbewehrt. — Abdomen längsoval, am vorderen Drittel eingeschnürt.

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax und Abdomen einfarbig schwarz, Cheliceren dorsal und ventral rotbraun; Palpus gelbbraun, mit dunkelbraunem Tarsus. — Beine an allen Gliedern (Coxen bis Tarsen) einfarbig bräunlich-gelb.

1 ♂ (Holotypus) — Congo : Matadi — E. DARTEVELLE leg. 1938 — (Mus. Tervuren, Nr. 24962).

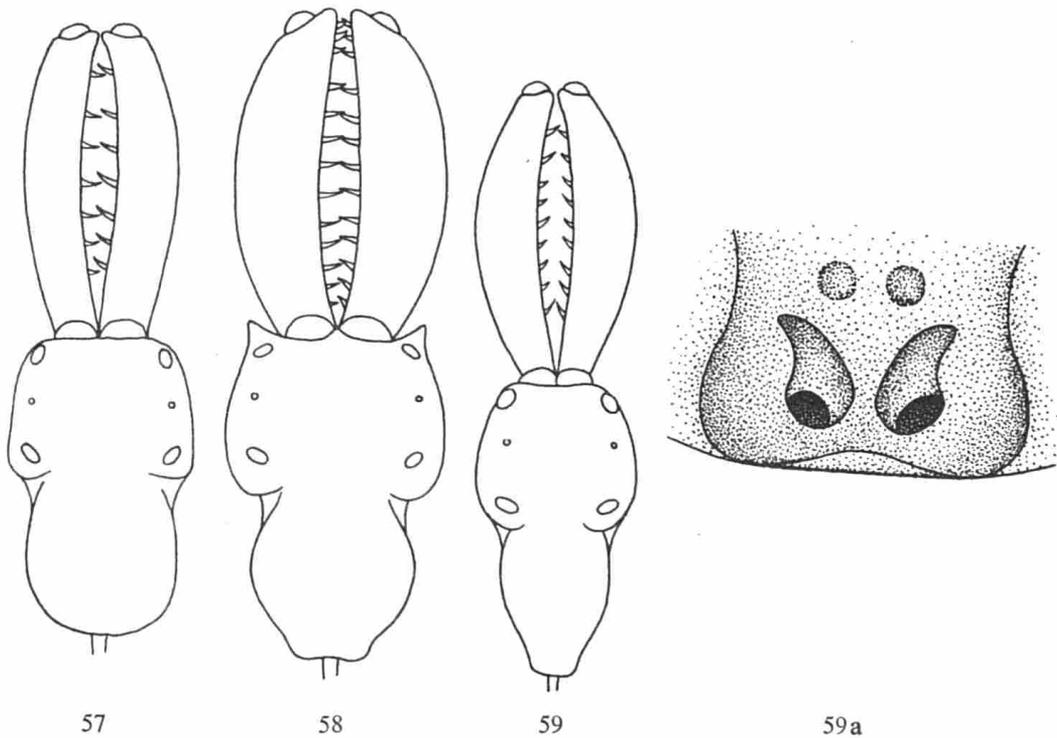


Fig. 57. *M. bredoi* n. sp., nach Typus Tervuren, Nr. 24913, ♂. — 58. *M. bamakoi* BERLAND & MILLOT, nach BERLAND & MILLOT Fig. 94 A, B pars., ♂. — 59. *M. lawrencei* n. sp., nach Typus Tervuren, Nr. 31293/94, ♂. — 59a. *Myrmarachne lawrencei* n. sp. -- ♀ -- Epigyne.

26. ***Myrmarachne mulungu* nov. spec.** (Fig. 63).

♂ — Länge des Körpers (Cheliceren + Cephalothorax + Abdomen) = 5 (2 + 2,2 + 2,8) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):504); Cephalothorax : Kopfteil höher und so lang wie der niedrigere, schmaler Thoracalteil; Augen : VM und VS einander berührend, HM in der Mitte zwischen VS und HS gelegen, Quadrangulus so lang wie vorn-breit, hinten breiter als vorn (Fig. 63). — Cheliceren kürzer als Cephalothorax, medial parallel und einander in ganzer Länge berührend, lateral leicht convex, oberer Falzrand mit 6 gleichgrossen und gleichmässig verteilten Zähnen (Fig. 63), Klaue mit basalventraler Apophyse. — Palpentibia mit kurzer, schuppenförmiger Lateralapophyse. — Beine : 1. Tibia ventral und 1. Metarsus ventral mit je 2 Stachelpaaren. — Abdomen längsoval am vorderen Drittel eingeschnürt.

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax, Abdomen dorsal und ventral, Sternum, Mundteile, Palpen und alle Glieder des 1.-4. Beines einfarbig schwarzbraun, nur Cheliceren etwas heller braun.

1 ♂ (Holotypus) — Congo : Mulungu — F. HENDRICKX leg. 1939 — (Mus. Tervuren, Nr. 53039).

27. *Myrmarachne kasaia* nov. spec. (Fig. 64).

♂ — Länge des Körpers (Cheliceren + Cephalothorax + Abdomen) = 10,6 (4 + 4,6 + 6) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):504); Cephalothorax mit vorspringenden Seitenecken des Stirnrandes, Kopfteil höher und etwas länger als der niedrigere, hinten verjüngte und quer abgestutzte Thoracalteil (Fig. 64); Augen : VM und VS voneinander getrennt, HM kurz vor der Mitte zwischen VS und HS, Quadrangulus kürzer als vorn-breit und hinten so breit wie vorn (Fig. 64). — Cheliceren kürzer als Cephalothorax, in ganzer Länge gleichbreit, nur basal und apical einander berührend, medial und lateral convex, oberer Falzrand mit 7 starken, gleichmässig verteilten Zähnen (Fig. 64), Klaue mit basalventraler Apophyse. — Palpentibia mit winziger, spitzer Lateralapophyse. — Beine : 1. Tibia ventral mit 3 und 1. Metatarsus ventral mit 2 Stachelpaaren. — Abdomen längsoval, am vorderen Drittel eingeschnürt.

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax mit Cheliceren und Abdomen (dorsal und ventral) braun, Sternum schwärzlich, Mundteile rostgelb, Palpen braun. — 1.-4. Bein mit Coxen bis Tarsen einfarbig blassgelb.

1 ♂ (Holotypus) — Congo : Kasai S., Tshisika — H. SCHOUTEDEN leg. 1921 — (Mus. Tervuren, Nr. 31281).

28. *Myrmarachne moto* nov. spec. (Fig. 65 und 65 a).

♂ — Länge des Körpers (Cheliceren + Cephalothorax + Abdomen) = 7 (2,5 + 2,8 + 4,2) mm.

♀ — Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 7,7 (3,1 + 4,6) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):504); Cephalothorax : der höhere Kopfteil etwas kürzer als der niedrigere, schmalere Thoracalteil; Augen : VM und VS voneinander entfernt, HM vor der Mitte zwischen VS und HS; Quadrangulus kürzer als vorn-breit, hinten ebenso breit wie vorn (Fig. 65). — Cheliceren kürzer als Cephalothorax, apicalwärts divergierend, lateral in der Mitte am stärksten convex, oberer Falzrand mit 9 gleichgrossen und gleichmässig verteilten Zähnen (Fig. 65), Klaue mit basalventraler Apophyse. — Palpentibia mit kürzer, schuppenartiger Lateralapophyse, der ein spitzes, gekrümmtes Häkchen aufgesetzt ist. — Beine : 1. Tibia ventral mit 3 und 1. Metatarsus ventral mit 2 Stachelpaaren, 3. und 4. Bein unbewehrt. — Abdomen hinten abgerundet, am vorderen Drittel eingeschnürt; Epigyne des ♀ Fig. 65 a.

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax und Abdomen dorsal und ventral einfarbig dunkelbraun, Cheliceren heller rotbraun, Sternum und Mundteile dunkelbraun, Palpen blassgelb, mit dunkelbraunem Tarsus. — Beine : alle Glieder (Coxen bis Tarsen) einfarbig blassgelb, nur 3. und 4. Femur dunkelbraun.

1 ♂ (Typus, 1 ♀ — Allotypus) — Congo : Moto — L. BURGEON leg. — (Mus. Tervuren, Nr. 31291/92).

1 ♀ (Paratypoid) — Congo : Moto — L. BURGEON leg. — (Mus. Tervuren, Nr. 31285).

29. *Myrmarachne caheni* nov. spec. (Fig. 67).

♂ — Länge des Körpers (Cheliceren + Cephalothorax + Abdomen) = 6 (2 + 3 + 3) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):504); Cephalothorax : Kopfteil höher und ebenso lang wie der niedrigere, hinten leicht eingeschnürte Thoracalteil; Augen : VM von VS entfernt gelegen, HM vor der Mitte zwischen VS und HS, Quadrangulus kürzer als vorn-breit und hinten etwas breiter als vorn (Fig. 67). — Cheliceren kürzer als Cephalothorax, medial einander berührend und parallel, lateral gleichmässig stark convex, oberer Falzrand mit 11 auf die ganze Länge verteilten Zähnen (Fig. 67), Klaue mit basalventraler Apophyse. — Palpentibia mit kurzer, schuppenartiger Lateralapophyse. — Beine : 1. Tibia ventral mit 5 und 1. Metatarsus ventral mit 3 Stachelpaaren, 3. und 4. Bein unbewehrt. — Abdomen am vorderen Drittel eingeschnürt.

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax schwarz, Cheliceren rostgelb kontrastierend, Palpen rostgelb, mit gedunkeltem Tarsus. — Beine rostgelb, Femora schwarz längs-gestreift. — Abdomen hellbraun, mit weissem Haarring am vorderen Drittel.

Nota : Aff. *maerens*, doch Abdomen vorn eingeschnürt, bei *maerens* aber nicht.

1 ♂ (Holotypus) — Congo : Boma — H. SCHOUTEDEN leg. 1920 — (Mus. Tervuren, Nr. 31280).

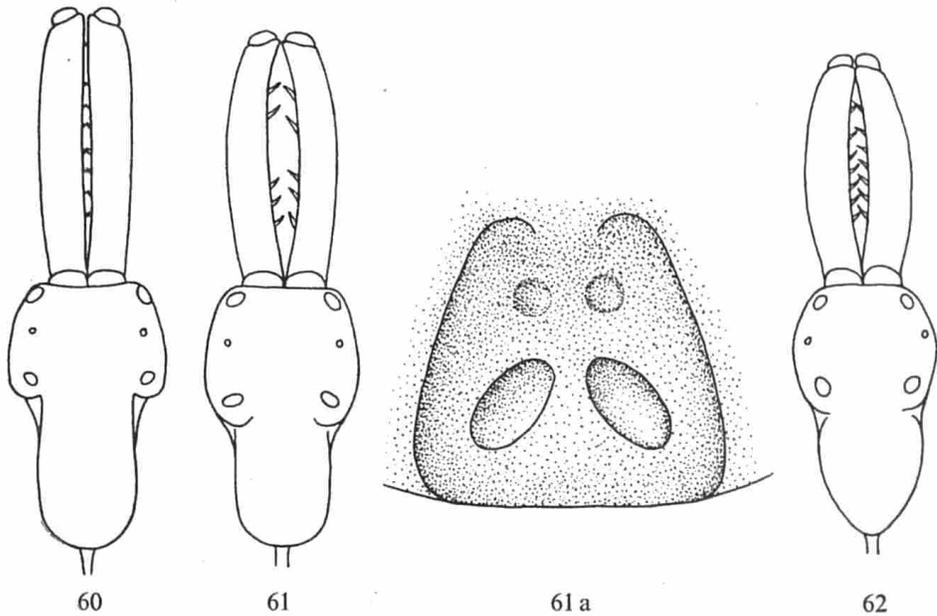


Fig. 60. *M. benoiti* n. sp., nach Typus Tervuren, Nr. 25047, ♂. — 61. *M. abimvai* n. sp., nach Typus Tervuren, Nr. 5234, ♂. — 61 a. *Myrmarachne abimvai* n. sp. -- ♀ -- Epigyne. — 62. *M. dartevellei* n. sp., nach Typus Tervuren, Nr. 24962, ♂.

30. *Myrmarachne marshalli* PECKHAM 1903 (Fig. 68).

♂ — Länge des Körpers (Cheliceren + Cephalothorax + Abdomen) = 6,5 (2,7 + 3 + 3,5) mm.

♀ — Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 6,8 (3,1 + 3,7) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):504); Cephalothorax : Kopfteil wenig breiter als der etwas längere Thoracalteil; Augen : VM von VS entfernt, HM vor der Mitte zwischen VS und HS, Quadrangulus kürzer als vorn-breit und hinten ebenso breit wie vorn (Fig. 68). — Cheliceren kürzer als Cephalothorax, in ganzer Länge gleichbreit, medial parallel und gerade, oberer Falzrand mit 7-8 grösseren, gleichweit gestellten Zähnen (Fig. 68), Klaue mit basalventraler Apophyse. — Beine : 1. Tibia ventral mit 5 und 1. Metatarsus ventral mit 3 Stachelpaaren, 3. und 4. Bein unbewehrt. — Abdomen am vorderen Drittel eingeschnürt.

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax schwarz, fein gelblich behaart,

Sternum und Mundteile braun, Cheliceren braun, heller als Cephalothorax, Palpen des ♂ mit Tarsus einfarbig schwarz. — Beine des ♂: 1. Coxa bis Tibia hell, schwärzlich gestreift, 2. desgleichen nur Tarsen einfarbig, 3. Bein: Coxa, Trochanter und Femur schwarz, übrige Glieder braun, mit blässeren Streifen, doch Patella hellgelb, 4. Bein: Coxa und Trochanter weissgelb, Femur schwarz, übrige Glieder braun. — Beine des ♀: 1. und 2. Bein hellgelb, schwarz gestreift, 3. Bein bis zur Patella gedunkelt, übrige Glieder hell, 4. Bein: Coxa, Trochanter und Patella hellgelb, übrige Glieder dunkelbraun. — Abdomen schwarz, mit je einem weissen Ringfleck an der vorderen Einschnürung und dorsal in der Mitte.

Im übrigen siehe die Beschreibung PECKHAM 1903: 249, hier auch Palpus des ♂ Fig. 6 a und der Epigyne des ♀ Fig. 6 c.

1 ♂ Lac Kivu: île Sirshu L. BURGEON leg. 1932 — (Mus. Tervuren, Nr. 11809). 1 ♂ Congo: Lac Kivu: île Sirshu L. BURGEON leg. 1932 (aus Mus. Tervuren, Nr. 11810, in Coll. ROEWER, 14003).

31. *Myrmarachne constricta* (BLACKWALL 1877) (sub *Salticus*).

Da nur inadultes ♀ von BLACKWALL (1877, Proc. Irish Ac., (2) 3:5, Taf. 1, Fig. 4) von den Seychellen genannt wird, ist dessen Diagnose hier nicht berücksichtigt (Epigyne nicht ausgebildet). — Siehe auch SIMON 1901, H.N.A. 2 (2):503.

1 (♀ inadult) — Seychellen — (Typus Brit. Mus. London ??, non vidi).

32. *Myrmarachne augusta* (PECKHAM 1892) (sub *Salticus*).

♂, ♂ — Länge des Körpers (Cheliceren + Cephalothorax + Abdomen) = 6 (2,4-3 + 2,5 + 3,5) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):504); Cephalothorax: Kopfteil breiter als Thoracalteil, dieser niedriger als der Kopfteil, dessen Stirnrand vorspringende Seitenecken aufweist; Augen: VM und VS einander « fast » berührend, HM vor der Mitte zwischen VS und HS, Quadrangulus kürzer als vorn breit, hinten breiter als vorn. — Cheliceren siehe weiter unten.

Nota: Beine keine Angaben über Bestachelung des 1. Beines durch PECKHAM. — Abdomen am vorderen Drittel eingeschnürt.

Färbung und Zeichnung: Cephalothorax schwarz, mit weisser Binde über der Einschnürung, ausserdem bei den Augen einige weisse Haare; Cheliceren und Palpen dunkelbraun, Beine heller braun, nur Femora gedunkelt. — Abdomen dorsal glänzend schwarz, seine Einschnürung weisslich, ventral dunkelbraun. — Im übrigen siehe PECKHAM 1892, 2:24, Taf. 1, Fig. 5 a, b.

Nota: PECKHAM's *M. augusta* umfasst wahrscheinlich zwei trennende Arten auf Grund von Merkmalen, die andere Autoren zur Artentrennung verwenden. Die eine Form hat geringere Körpergrösse und divergierende Cheliceren, die

kürzer sind als Cephalothorax und eine einfache Klaue besitzen. Die andere Form ist von grösserer Körperlänge und zeigt Cheliceren, die länger sind als der Cephalothorax, sich nur basal und apical berühren, in ganzer Länge gleichbreit sind und eine Klaue mit basalventraler Apophyse aufweisen.

2 (?) ♂ — Madagascar — (Aufbewahrung der Typen wo ?, non vidi).

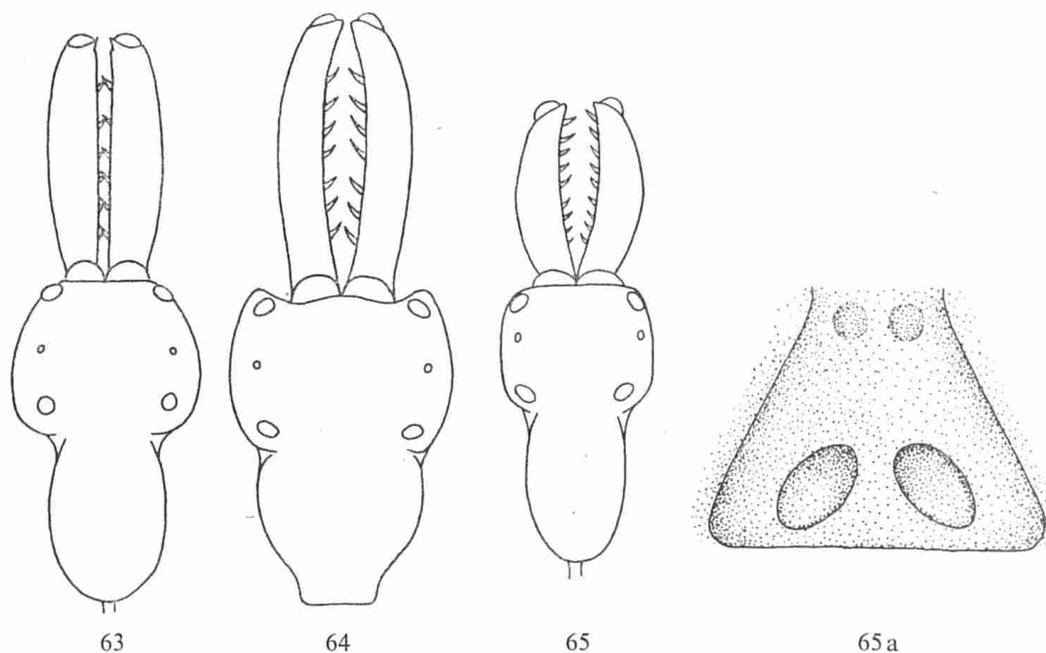


Fig. 63. *M. mulunga* n. sp., nach Typus Tervuren, Nr. 53039, ♂. — 64. *M. kasaia* n. sp., nach Typus Tervuren, Nr. 31281, ♂. — 65. *M. moto* n. sp., nach Typus Tervuren, Nr. 31291/92, ♂. — 65 a. *Myrmarachne moto* n. sp. -- ♀ -- Epigyne.

33. *Myrmarachne volatilis* (PECKHAM 1892) (sub **Hermosa**).

♀ — Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 7,5 (4,5 + 3) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):504); Cephalothorax : Kopfteil wenig höher und wenig breiter als der niedrigere Thoracalteil; Augen : Quadrangulus breiter als lang und hinten breiter als vorn. — Cheliceren, Bein-Bestachelung vom Autor nicht beschrieben. — Abdomen nach PECKHAM's Abbildung oval und ohne Einschnürung.

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax tief-dunkelbraun, um die vorderen Augen weiss behaart, seine Querfurche gelb behaart- Cheliceren und Palpen ?? — Beine : 1. Coxa blass, Trochanter und Femur dunkelbraun, Patella und Tibia heller braun, schwarz liniert, Metatarsus und Tarsus dunkelbraun, 2. Bein : Coxa bis Femur dunkelbraun, übrige Glieder hellbraun, 4. Bein einfarbig dunkel-

braun, nur Trochanter blass. — Abdomen dunkelbraun, dorsal mit einigen Weisshaarflecken vor der Mitte und hellgelben Seitenflecken. — Im übrigen siehe die Beschreibung PECKHAM's 1892:53, Taf. 4, Fig. 7 a-c, hier auch die Epigyne des ♀ Fig. 7 c.

1 (?) ♀ — Madagascar — (Aufbewahrung des Typus wo ?, non vidi).

34. **Myrmarachne electrica** (PECKHAM 1892) (sub **Salticus**) (Fig. 32).

♂ — Länge des Körpers (Cheliceren + Cephalothorax + Abdomen) = 5,3 (1,6 + 2,6 + 2,7) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):504); Cephalothorax : Kopfteil breiter als Thoracalteil und ebenso lang; Augen : VM und VS einander berührend, HM vor der Mitte zwischen VS und HS, Quadrangulus kürzer als vorn-breit und hinten breiter als vorn (Fig. 32). — Cheliceren viel kürzer als Cephalothorax, dorsal unbewehrt, lateral in der Mitte mit einem Zahn (Fig. 32), Zahl der Falzrandzähne und Ausbildung der Klaue vom Autor nicht vermerkt. — Palpentibia mit spitzer Lateralapophyse. — Beine : 1. Tibia ventral mit 5 und 1. Metatarsus ventral mit 2 Stachelpaaren. — Abdomen am vorderen Drittel eingeschnürt.

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax dunkel-rotbraun, doch Augenfeld gelblich; Cheliceren, Palpen und Beine braun. — Abdomen dorsal am vorderen Drittel dunkelbraun, dahinter blassgelb mit braunen Flecken, zwei dunkle Ringe rings um das Abdomen, je einer vor und hinter der Einschnürung, ventral braun. — Im übrigen siehe die Beschreibung PECKHAM's 1892, 2:25, hier auch Fig. 3 a, b des Palpus.

1 ♂ — Madagascar — (Aufbewahrung des Typus wo ?, non vidi).

35. **Myrmarachne cowani** (PECKHAM 1892) (sub **Iola**).

♀ — Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 5,5 (2 + 3,5) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):504); Cephalothorax : Kopfteil nur wenig höher als Thoracalteil und ebenso breit; Augen : VM und VS einander berührend, HM vor der Mitte zwischen VS und HS, Quadrangulus (nach PECKHAM's Fig. 3 a) so lang wie vorn-breit, vorn und hinten gleichbreit. — Über Cheliceren und Bestachelung der Beine keine Angaben des Autors. — Abdomen am vorderen Drittel leicht eingeschnürt.

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax mit einem weissen Fleckenpaar auf dem Thoracalteil. — 1. und 2. Bein mit Coxen hellbraun, 3. und 4. Bein mit Coxen dunkelbraun. — Abdomen schwarz, die Einschnürung weisslich umringt. — Im übrigen siehe die Beschreibung PECKHAM's 1892, 2:75, Taf. 6,

Fig. 3, hier auch Abb. der Epigyne Fig. 3 c.

1 (?) ♀ — Madagascar — (Aufbewahrung des Typus wo ?, non vidi).

36. *Myrmarachne eumenes* (SIMON 1900) (sub *Salticus*) (Fig. 29).

♂ — Länge des Körpers (Cheliceren + Cephalothorax + Abdomen) = 8 (2,3 + 4,1 + 3,9) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):504); Cephalothorax höher, breiter und länger als der niedrigere, schmalere Thoracalteil; Augen: VM und VS einander berührend, HM vor der Mitte zwischen VS und HS, Quadrangulus so lang wie vorn-breit, hinten schmaler als vorn (Fig. 29). — Cheliceren viel kürzer als Cephalothorax, medial parallel und in ganzer Länge einander berührend, lateral convex, dorsal-basal und lateral in der Mitte mit je einem Zahn bewehrt (Fig. 29), oberer Falzrand mit 6 kleinen Zähnen, Klaue ohne basalventrale Apophyse. — Palpentibia mit stumpfer Lateralapophyse, diese mit einem spitzen, S-förmig gekrümmten Häkchen besetzt. — Beine: 1. Tibia ventral mit 5. und 1. Metatarsus ventral mit 2 Stachelpaaren. — Abdomen (Petiolus so lang wie das übrige Abdomen) längsoval, am vorderen Drittel eingeschnürt.

Färbung und Zeichnung: Cephalothorax schwarz, in der Querfurche aufgehellt, Cheliceren rostgelb. — 1.-4. Bein blassgelb, doch 1. Femur rötlichgelb und 2. Femur schwärzlich liniert. — Abdomen glänzend-schwarz, jederseits und ventral weiss beringt. — Im übrigen siehe SIMON 1900:405 und 1901, H.N.A. 2 (3):499, Fig. A-C.

1 ♂ — Holotypus — Madagascar: Nossi Bé — (SIMON's ♂ Mus. Paris, vidi).

37. *Myrmarachne majungae* STRAND 1907 (und 1908).

♀ — Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen + Petiolus) = 9,3 (3,8 + 4,8 + 0,7) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):504); Cephalothorax parallel, vor der 3. Coxa gleichmässig gerundet; Augen: VM und VS voneinander entfernt, HM vor der Mitte zwischen VS und HS, Quadrangulus deutlich kürzer als vorn-breit und hinten schmaler als vorn. — Beine: 1. Tibia ventral mit 2 + 2:2 Stacheln und 1. Metatarsus ventral mit 2 Stachelpaaren. — Abdomen am vorderen Drittel eingeschnürt (?).

Färbung und Zeichnung: Cephalothorax schwarz, seitlich wenig heller, Thoracalteil mit weissen Haaren bestreut; Cheliceren dunkel-rötlichbraun, Sternum und Mundteile dunkelbraun. — Beine braun (genaue Beschreibung der Färbung siehe STRAND 1908). — Abdomen schwarz, mit vorderem Weissring. — Im übrigen siehe STRAND 1907 und die lange Beschreibung 1908:185; die sehr weitläufige Beschreibung der Epigyne bleibt ohne Figur völlig unklar.

1 ♀ — Typus — Madagascar : Majunga — (STRAND'S ♀ im Mus. Berlin ??, non vidi).

38. *Myrmarachne peckhami* ROEWER 1951.

♀ — Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 5,5 (2,2 + 3,3) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):504); Cephalothorax : Kopfteil relativ flach, wenig höher als Thoracalteil und mit diesem gleichbreit; Augen : VM und VS einander berührend, HM in der Mitte zwischen VS und HS, Quadrangulus kürzer als vorn-breit, hinten wenig breiter als vorn. — Beine : 1. Tibia ventral mit 5 und 1. Metatarsus ventral mit 2 Stachelpaaren. — Abdomen längsoval, am vorderen Drittel ohne Einschnürung, Pediculus nur kurz; Epigyne unbekannt.

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax dunkelbraun, Augenfeld rötlich, Augenringe gelb behaart; Cheliceren rötlichbraun. — Beine gelbbraun, Sternum und Mundteile dunkler braun. — Abdomen dorsal braun, mit undeutlich dunkleren Querbinden, ventral schwärzlich. — Im übrigen siehe PECKHAM 1892, 2:26 sub *Salticus gracilis* nom. praeocc. HAHN 1831.

1 ♀ — Typus — Madagascar — (PECKHAM'S ♀ Aufbewahrung wo ?, non vidi).

39. *Myrmarachne simplexella* ROEWER 1951 (Fig. 46).

♂ — Länge des Körpers (Cheliceren + Cephalothorax + Abdomen) = 7 (2,1 + 4 + 3) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):504); Cephalothorax : Kopfteil höher und breiter als der niedrigere Thoracalteil, Stirnrand mit spitzen Seitenecken (Fig. 46); Augen : VM und VS wenig voneinander entfernt, VS grösser als HS, HM vor der Mitte zwischen den VS und HS, Quadrangulus breiter als lang und vorn schmaler als hinten (Fig. 46). — Cheliceren kürzer als Cephalothorax, medial in ganzer Länge einander berührend, lateral gleichmässig convex (Fig. 46), Klaue einfach, ohne basalventrale Apophyse. — Beine : Bestachelung der 1. Tibia und des 1. Metatarsus vom Autor nicht mitgeteilt. — Abdomen längsoval, ohne vordere Einschnürung.

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax schwarz, um die Augenringe einige weisse Haare; Cheliceren dunkelbraun. — Beine : Femora schwärzlich, doch 2. Femur ventral blass, übrige Glieder blass, mit schwarzen Flecken und Streifen, 1.-4. Coxa blass. — Abdomen dorsal schwarz, orange behaart, vorn mit Weisshaarring, ventral dunkelbraun. — Im übrigen siehe die Beschreibung bei PECKHAM 1892:23, Taf. 1, Fig. 4 a-c, hier auch Palpus des ♂.

Nota : Der Artname musste geändert werden, denn *Salticus simplex* PECKHAM 1892 ist praecoccupiert durch BLACKWALL 1865.

1 ♂ — Typus — Madagascar — (Aufbewahrung PECKHAM's Typus wo ?, non vidi).

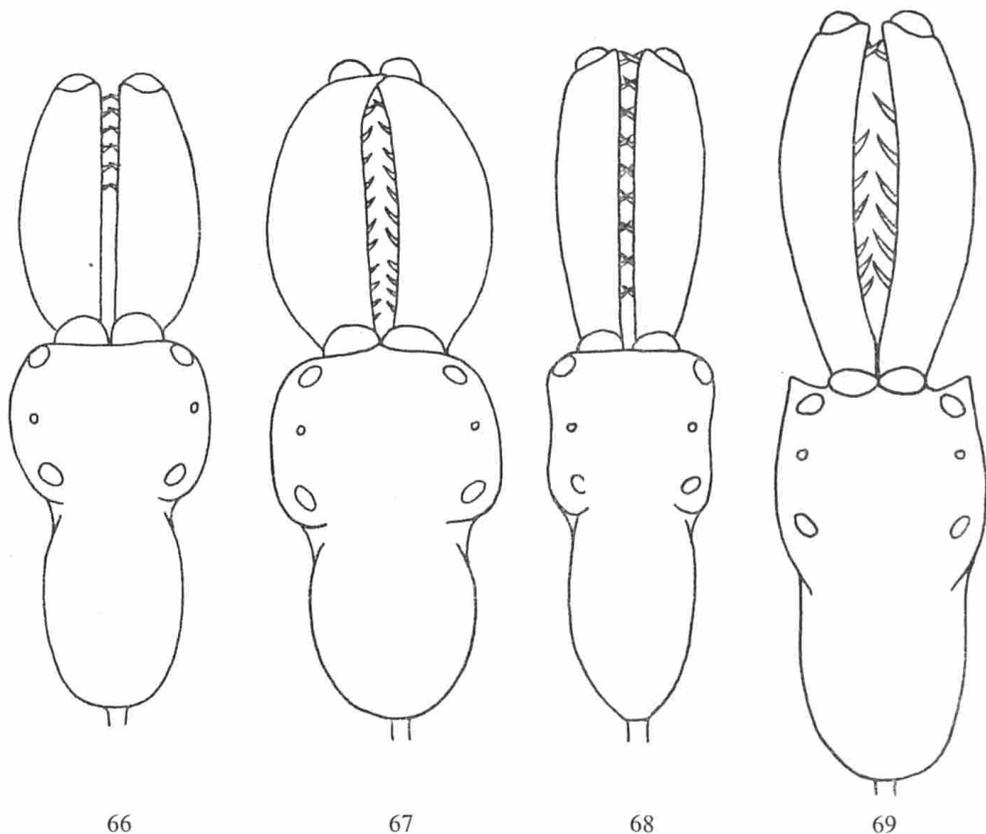


Fig. 66. *M. paucidentata* BERLAND & MILLOT, nach BERLAND & MILLOT Fig. 98A cop., ♂. — 67. *M. caheni* n. sp., nach Typus Tervuren, Nr. 31280, ♂. — 68. *M. marshalli* PECKHAM, nach Tervuren, Nr. 11809/10, ♂. — 69. *M. ribeti* BERLAND & MILLOT, nach BERLAND & MILLOT Fig. 99 C cop., ♂.

40. *Myrmarachne akermani* LAWRENCE 1942.

♂ — Länge des Körpers (Cheliceren + Cephalothorax + Abdomen) = 1,9 + 2,4 + 4,8) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (SIMON 1911, H.N.A. 2 (3):504); Cephalothorax seitlich fast parallel, Kopfteil wenig breiter als Thoracalteil; Augen: Querreihe Fac. IV ?, VM und VS voneinander getrennt, HM vor der Mitte zwischen VS und HS, Quadrangulus wenig breiter als lang, hinten etwas breiter als vorn. — Cheliceren kürzer als Cephalothorax, in der Mitte am breitesten, oberer Falzrand an der Endhälfte mit 5 grösseren und basal mit 7 kleineren

Zähnen, Klaue mit basalventraler Apophyse. — Beine : 1. Tibia ventral mit 4 (♂) und 6 (♀), 1. Metatarsus ventral mit 2 Stachelpaaren, 2. Tibia ventral mit 1 (♂) und 3 (♀) Stachelpaaren. — Palpus des ♂ und Epigyne des ♀ siehe LAWRENCE 1942. — Abdomen an dem vorderen Drittel eingeschnürt.

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax schwarz, ein undeutlich-weisser Querstreif trennt Kopfteil vom Thoracalteil, Cheliceren etwas heller braun, Sternum braun, Labium schwarz, Mundteile braun. — Beine : 1. und 2. Coxa gelb, 3. Coxa braun, 4. Coxa gelb seitlich braun, 1.-4. Femur dunkelbraun, 2. Femur gelb gestreift, übrige Beinglieder gelb, lateral braun gestreift, 4. Trochanter gelb, übrige Glieder des 4. Beines dunkelbraun. — Abdomen dorsal schwarz mit hellem Querstreif an der vorderen Einschnürung. — Im übrigen siehe LAWRENCE 1942: 181, hier auch Palpus des ♂ Fig. 29 b und Epigyne des ♀ 29 a).

1 ♂, 2 ♀ — Natal : Winklespruit — (Typus Natal Mus., non vidi).

1 ♂, 1 ♀ — Natal : Pietermaritzburg — R. F. LAWRENCE det. & leg. — (Mus. Tervuren, Nr. 70976, vidi).

41. *Myrmarachne foreli* LESSERT 1925.

♂ — Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 6 (1,2 + 2,2 + 3,8) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):405); Cephalothorax : Kopfteil etwas länger als Thoracalteil; Augen : 1. Querreihe frontal Fac. II, VM und VS einander berührend, VS ebenso gross wie HS, HM vor der Mitte zwischen VS und HS, Quadrangulus etwas kürzer als vorn-breit, hinten etwas breiter vorn (Fig. 41). — Cheliceren divergierend, kürzer als Cephalothorax, medial gerade und lateral gleichmässig convex, oberer Falzrand mit 4 (2 + 2) Zähnen (Fig. 41), Klaue einfach, ohne basalventrale Apophyse. — Beine : 1. Tibia ventral mit 4. und 1. Metatarsus ventral mit 2 Stachelpaaren. — Abdomen dreimal länger als breit und am vorderen Drittel eingeschnürt, Pediculus zweiteilig.

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax blass-rötlich, Augenringe schwarz, miteinander verfliessend; Cheliceren dunkelbraun, lateral etwas heller, Sternum und Mundteile blassgelb, schwarz gefleckt. — Palpen gelb, Tibia und Basis des Tarsus braun. — Beine blassgelb, braun gestreift, alle Tarsen blassgelb. — Abdomen einfarbig dunkelbraun. — Im übrigen siehe die lange Beschreibung LESSERT 1925:342, hier auch Fig. 10 des Palpus.

1 ♂ (Holotypus) — Natal : Umbilo — (LESSERT'S ♂ Mus. Durban-Natal, non vidi).

42. *Myrmarachne lesserti* LAWRENCE 1938 (Fig. 31).

♂ — Länge des Körpers (Cheliceren + Cephalothorax + Abdomen) = 7,2 (1,9 + 3,8 + 3,4) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):504); Cephalothorax längsoval, seitlich nicht eingeschnürt, Kopfteil viel kürzer als Thoracalteil (Fig. 31); Augen: VM und VS einander berührend, HM vor Mitte zwischen VS und HS, Quadrangulus breiter als lang, hinten breiter als vorn (Fig. 31). — Cheliceren kürzer als Cephalothorax, medial parallel und einander berührend, lateral convex und hier in der Mitte mit 1 Zahn, oberer Falzrand zahnlos (?) (Fig. 31), Klaue einfach, ohne basalventrale Apophyse. — Beine: 1. Tibia ventral mit 7 und 1. Metatarsus ventral mit 2, 2. Tibia ventral mit 3 und 2. Metatarsus ventral mit 2 Stachelpaaren, 3. und 4. Bein unbewehrt. — Abdomen ohne (?) vordere Einschnürung (vergl. LAWRENCE's Hinweis auf *M. natalica* LESSERT).

Färbung und Zeichnung: Cephalothorax schwarz, weisshaarig bestreut; Cheliceren rötlichbraun, Sternum und Mundteile braun, Labium und Maxillen gelb gefleckt. — Beine: 1. Femur dunkelbraun, Patella gelb, Tibia und Metatarsus hellbraun, schwärzlich gestreift, 2. Bein gelb, nur Femur braun, 3. Bein hellbraun, Endglieder braun gestreift, 4. Bein keine Angabe bei LAWRENCE. — Abdomen schwarz, ventral in der Mediane etwas heller. — Im übrigen siehe LAWRENCE 1938, hier Fig. 39 c des Palpus.

1 ♂ (Holotypus) — Natal: Durban, The Bluff — (LAWRENCE's ♂ Mus. Durban, non vidi).

43. *Myrmarachne natalica* LESSERT 1925.

♀ — Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 7,5 (3,5 + 4) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):504); Cephalothorax: Kopfteil höher und breiter als der niedrigere Thoracalteil, dieser länger als Kopfteil; Augen: 1. Querreihe frontal Fac. II, VM und VS einander berührend, HM vor der Mitte zwischen VS und HS, Quadrangulus etwas breiter als lang, hinten so breit wie vorn. — Beine: 1. Tibia ventral mit 5 und 1. Metatarsus ventral mit 2 Stachelpaaren. — Abdomen oval, ohne vordere Einschnürung.

Färbung und Zeichnung: Cephalothorax schwarz, auf der Thoracalfürche jederseits ein weisslicher Schrägfleck; Cheliceren hell-rötlich, Palpen braun, Femur heller, Mundteile und Sternum schwarz. — Beine: 1. Bein, Coxa gelbweiss, Trochanter desgleichen, doch schwarz gestreift, Femur bis Metatarsus weissgelb, schwarz gestreift, 2. Bein, Coxa schwarz, Trochanter schwarz gefleckt, 3. Bein schwarz, doch Metatarsus apical und Tarsus blassgelb, 4. Bein schwarz, doch Trochanter und Tarsus blassgelb. — Abdomen schwarz, vorn-seitlich mit je einem weissen Schrägflecken. — Im übrigen siehe LESSERT 1925:344, hier auch Fig. 11C der Epigyne des ♀.

1 ♀ (Holotypus) — Natal: Durban-Amanzimtoti — (LESSERT's ♀ Durban Mus., non vidi).

44. *Myrmarachne solitaria* PECKHAM 1903.

Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 4,5 (♂) und 5 (♀) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):504); Cephalothorax : (Kopfteil und Thoracalteil) vom Autor keine Angaben; Augen : 1. Querreihe frontal Fac. III, VM und VS einander berührend, über Quadrangulus beim Autor keine Angaben. — Cheliceren Länge und Form vom Autor nicht vermerkt, oberer Falzrand mit 3 grösseren Zähnen an der Endhälfte, Klaue einfach, ohne basalventrale Apophyse. — Über Bestachelung der Beine keine Angaben (hier für 1. Tibia ventral 5 Stachelpaare angenommen). — Abdomen mit langem Petiolus und am vorderen Drittel eingeschnürt.

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax am Kopfteil dunkeler bräunlich als am Thoracalteil, Sternum, Mundteile und Cheliceren braun, Palpen desgleichen. — Beine : 1. und 2. Coxa blass, 3. und 4. Coxa dunkelbraun, 1., 2. und 4. Trochanter blass, 3. Trochanter dunkelbraun, 1. Femur, Patella und Tibia gelb, Metatarsus dunkelbraun, Tarsus blass, doch Patella und Tibia dunkel gestreift, 2. Femur dunkelbraun, übrige Glieder des 2. Beines blass, 3. Bein : Femur etwas heller, Patella gelbbraun, dunkel gestreift, Tibia, Metatarsus und Tarsus gelb, 4. Bein : Femur dunkel, Patella basal blass und apical dunkelbraun, Tibia und Metatarsus bräunlichgelb, Tarsus blass. — Abdomen schwarz, verstreut weiss behaart, an der Einschnürung mit einer Weisshaarbinde. — Im übrigen siehe die Beschreibung PECKHAM's (fast ohne morphologische Angaben) 1903:250, hier auch Palpus des ♂ in Fig. 5.

1 ♀ — Capland (Retreat Flats und 1 ♂ — Capland : Devils Mountain — (Typen PECKHAM's im Mus. Capstadt ?, non vidi).

45. *Myrmarachne riveti* BERLAND & MILLOT 1941 (Fig. 69).

♂ — Länge des Körpers (Cheliceren + Cephalothorax + Abdomen) = 9 (2,6 + 3 + 6) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):504); Cephalothorax : Kopfteil höher und wenig breiter als der niedrigere Thoracalteil und ebenso lang, Stirnrand des Kopfteil mit vorspringenden Seitenecken; Augen : VM und VS voneinander entfernt, HM vor der Mitte zwischen den VS und HS, Quadrangulus (nach BERLAND's Fig. 99C) kürzer als vorn-breit und hinten so breit wie vorn (Fig. 69). — Cheliceren deutlich kürzer als Cephalothorax, nur basal und apical einander berührend, in ganzer Länge gleichbreit und convex, oberer Falzrand mit 6 grossen, ungleich verteilten Zähnen (Fig. 69), Klaue mit basalventraler Apophyse. — Beine : 1. Tibia ventral mit 5 Stachelpaaren. — Abdomen mit vorderer Einschnürung.

Färbung und Zeichnung : Körper einfarbig schwarzbraun, Cheliceren hell-

rötlich, Sternum dunkelbraun. — Beine etwas heller. — Im übrigen siehe die lückenhafte Beschreibung von BERLAND & MILLOT 1941:410 und auch Palpus in Fig. 99A.

1 ♂ (Holotypus) — Franz. Guinea : Kindia — (Typus im Mus. Paris ??, non vidi).

46. **Myrmarachne bamakoi** BERLAND & MILLOT 1941 (Fig. 58).

♂ — Länge des Körpers (Cheliceren + Cephalothorax + Abdomen) = 5,7 (2,7 + 2,8 + 2,9) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):504); Cephalothorax am Stirnrand mit vorspringenden Seitenecken, Kopfteil höher und breiter als der niedrigere Thoracalteil (Fig. 58); Augen : VM von VS entfernt, HM vor der Mitte zwischen VS und HS, Quadrangulus kürzer als vorn-breit, hinten breiter als vorn (Fig. 58), Klaue mit basalventraler Apophyse und ihre Schneide von hier an wellig verlaufend. — Cheliceren so lang wie Cephalothorax, medial parallel und gerade, lateral gleichmässig convex, oberer Falzrand mit 11 Zähnen (Fig. 58). — Beine : 1. Tibia ventral mit 4 Stachelpaaren. — Abdomen mit vorderer Einschnürung (?).

Färbung und Zeichnung : Körper schwarzbraun, Cheliceren contrastierend gelb. — Beine schwarz, 1. Femur an der Endhälfte und 1. Patella weisslich, 2. Tibia, Metatarsus und Tarsus blass, Tibia schwarz gestreift, 3. Tarsus weisslich. — Im übrigen siehe die Beschreibung von BERLAND & MILLOT 1941:404, hier auch Palpus in Fig. 94C.

1 ♂ (Holotypus) — Franz. Sudan : Bamako — (Typus im Mus. Paris ??, non vidi).

47. **Myrmarachne rufisquei** BERLAND & MILLOT 1941 (Fig. 49).

♂ — Länge des Körpers (Cheliceren + Cephalothorax + Abdomen) = 6,6 (3 + 2,6 + 3,1) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):504); Cephalothorax : Kopfteil höher und breiter als der niedrigere, ebenso lange Thoracalteil (Fig. 49); Augen : VM und VS einander berührend, HM wenig vor Mitte zwischen VS und HS, Quadrangulus kürzer als vorn-breit, hinten schmaler als vorn (Fig. 49). — Cheliceren viel länger als Cephalothorax, in ganzer Länge gleichbreit, sich nur basal und apical berührend, convex gekrümmt, oberer Falzrand mit 14 Zähnen (Fig. 49), Klaue mit basalventraler Apophyse. — Beine : 1. Tibia ventral mit 3 Stachelpaaren. — Abdomen längsoval, ohne vordere Einschnürung.

Färbung und Zeichnung : Kopfteil des Cephalothorax schwarz, Thoracalteil blass-rötlich, mit brauner Randbinde; Cheliceren basal bräunlich, apicalwärts in blassgelb übergehend. — Beine blassgelb, 4. Patella apical und 4. Tibia basal

graubraun. — Im übrigen siehe BERLAND & MILLOT 1941:411, hier auch Palpus Fig. 101 A, B, C.

1 ♂ (Holotypus) — Senegal : bei Dakar — (Typus im Mus. Paris ??, non vidi).

48. **Myrmarachne paucidentata** BERLAND & MILLOT 1941 (Fig. 66).

♂ — Länge des Körpers (Cheliceren + Cephalothorax + Abdomen) = 5,1 (2 + 2,6 + 2,5) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):504); Cephalothorax : Kopfteil breiter und so lang wie Thoracalteil; Augen : VM und VS voneinander entfernt, HM vor der Mitte zwischen VS und HS, Quadrangulus quadratisch, so lang wie vorn und hinten breit (von den Autoren keine Angaben) (Fig. 66). — Cheliceren deutlich kürzer als Cephalothorax, medial parallel und einander berührend, lateral gleichmässig stark verdickt, oberer Falzrand an der Endhälfte mit 6 gleichgrossen Zähnen (Fig. 66), Klaue mit basalventraler Apophyse. — Beine : 1. Tibia ventral mit 5 und 2. Tibia ventral mit 2 Stacheln. — Abdomen mit vorderer Einschnürung (keine Angabe der Autoren) ?

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax schwarzbraun, Kopfteil ganz schwarz Cheliceren rötlichbraun, vordere Hälfte des Sternum blass. — Beine schwarz, doch 2. und 3. Trochanter ganz hellgelb, 1. Femur braun, apical hell gestreift, 1. und 2. Tibia und Patella hellgelb, braun gestreift. — Abdomen ganz schwarz, fein und ungleich weiss behaart. — Im übrigen siehe die lange, doch unvollständige (Augen, Cephalothorax, Form des Abdomen) Beschreibung von BERLAND & MILLOT 1941:408, hier auch Palpus Fig. 98C.

1 ♂ (Holotypus) — Senegal : Dakar — (Typus im Mus. Paris ??, non vidi).

49. **Myrmarachne coppeti** BERLAND & MILLOT 1941 (Fig. 53).

♂ — Länge des Körpers (Cheliceren + Cephalothorax + Abdomen) = 6,6 (3 + 2,7 + 3,9) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):504); Cephalothorax : Kopfteil wenig höher, doch breiter als Thoracalteil und ebenso lang (Fig. 53); Augen : VM und VS voneinander entfernt, HM vor der Mitte zwischen VS und HS, Quadrangulus kürzer als vorn-breit, hinten breiter als vorn (Fig. 53). — Cheliceren länger als Cephalothorax, in ganzer Länge gleichbreit, nur basal und apical einander berührend, medial und lateral convex, oberer Falzrand mit 9 Zähnen (Fig. 53), Klaue mit basalventraler Apophyse. — Beine : 1. Tibia ventral mit 4 Stacheln. — Abdomen mit vorderer Einschnürung.

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax schwarz, hinter dem Kopfteil etwas aufgehellt; Cheliceren rotbraun, Sternum braun. — Beine blassgelb, teils seitlich angedunkelt, besonders 3. Coxa und 3. und 4. Femur und Trochanter, 1. Meta-

tarsus und Tarsus bräunlich. — Abdomen schwarz, mit heller Einschnürung. — Im übrigen siehe BERLAND & MILLOT 1941, (NS) 12 (2):405.

1 ♂ (Holotypus) — Senegal : Dakar — (Typus im Mus. Paris ??, non vidi).

50. **Myrmarachne hesperia** (SIMON 1887) (sub **Salticus**) (Fig. 54).

♂ — Länge des Körpers (Cheliceren + Cephalothorax + Abdomen) = 6,2 (3,3 + 2,9 + 3,2) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):504); Cephalothorax : Kopfteil höher und breiter als der gleichlange Thoracalteil (Fig. 54); Augen : 1. Querreihe frontal Fac. III, VM und VS einander berührend, HM vor der Mitte zwischen VS und HS, Quadrangulus kürzer als vorn-breit, hinten so breit wie vorn Fig. 54). — Cheliceren länger als Cephalothorax, in ganzer Länge gleichbreit, medial und lateral convex, nur basal einander berührend, oberer Falzrand mit 7 (5 + 2) Zähnen (Fig. 54), Klaue mit basalventraler Apophyse. — Beine : 1. und 2. Tibia ventral mit je 4 und 1. Metatarsus ventral mit 2 Stachel-paaren. — Abdomen mit vorderer Einschnürung, Petiolus sehr lang.

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax schwarz, Cheliceren schwarz, rötlichmetallglänzend. Beine blassgelb, Femora (besonders die vorderen) schwarz gestreift, vordere Metatarsen gebräunt. — Abdomen schwarzblau glänzend, vorn wenig behaart. — Im übrigen siehe SIMON 1887:261 und BERLAND & MILLOT 1941:407, hier in Fig. 97 B, C Palpus des ♂.

Verbreitung (nach SIMON 1909) : Franz. Congo, Fernando Po, Portug. Guinea, Insel Principe, Sierra Leone, Gabun, etc.

1 ♂ (Holotypus) — Elfenbeinküste : Assinia — (SIMON's Typus Mus. Paris, vidi).

1 ♂ Elfenbeinküste : Man — (BERLAND & MILLOT's ♂, non vidi).

51. **Myrmarachne calcarata** ROEWER 1942 (Fig. 30).

♂ — Länge des Körpers (Cheliceren + Cephalothorax + Abdomen) = 3,6 (1 + 1,8 + 1,8) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):504); Cephalothorax : Kopfteil höher und etwas breiter als der niedrigere, hinten etwas verjüngte Thoracalteil, dieser so lang wie Kopfteil (Fig. 30); Augen : 1. Querreihe frontal Fac. III, VM und VS einander berührend, VM grösser als HS, HM in der Mitte zwischen VS und HS, Quadrangulus kürzer als vorn-breit, hinten schmaler als vorn, (Fig. 30). — Cheliceren kürzer als Cephalothorax, einander nicht berührend, basal dick aufgetrieben bis zum lateralen Dorn, von hier aus schmaler, medial und lateral stark convex, oberer Falzrand fast unbewehrt bis auf 3 kleine basale Zähnchen (Fig. 30), Klaue in der Mitte etwas spindelförmig verdickt,

doch ohne basalventrale Apophyse. — Beine : 1. und 2. Tibia ventral mit je 4 und 1. und 2. Metatarsus ventral mit je 2 Stachelpaaren, ausserdem an diesen Gliedern lateral in der Mitte je 1 weiterer Stachel. — Abdomen mit vorderer Einschnürung.

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax mit Cheliceren rostbraun, Sternum, und Mundteile gelb. — Beine blassgelb, doch 1. und 2. Femur rostbraun. — Abdomen schwarzbraun, mit hellem Ring an der Einschnürung. — Im übrigen siehe ROEWER 1942:253, hier auch Palpus Taf. 19, Fig. 9 b.

1 ♂ (Holotypus) — Fernando Po : Musola, 630 m — Coll. ROEWER, RII/8823/552.

52. **Myrmarachne eidmanni** ROEWER 1942 (Fig. 37).

♂ — Länge des Körpers (Cheliceren + Cephalothorax + Abdomen) = 4 (6 + 2 + 2) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):504); Cephalothorax : Kopfteil höher und breiter als der niedrigere, an seinem Hinterrande eine aufgebogene Spitze tragende Thoracalteil (Fig. 37); Augen : 1. Querreihe frontal Fac. III, VM und VS einander berührend, HM vor der Mitte zwischen VS und HS, Quadrangulus kürzer als vorn-breit, hinten schmaler als vorn (Fig. 37). — Cheliceren dreimal so lang wie Cephalothorax, weit divergierend, von schlanker Basis aus apicalwärts stark keulig verdickt, medial aber geradlinig, oberer Falzrand an den apicalen zwei Dritteln mit 9-10 gleichgrossen Zähnen (Fig. 37), Klaue einfach, ohne basalventrale Apophyse. — Beine : 1. Tibia ventral mit 3, 2. Tibia ventral und 1. und 2. Metatarsus ventral mit je 2 Stachelpaaren. — Abdomen mit vorderer Einschnürung, Petiolus hinten-dorsal mit einem Häkchen.

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax dunkelbraun, zwischen Kopfteil und Thoracalteil mit blasser Querbinde; Cheliceren und Palpen blassgelb, Sternum und Mundteile blassgelb. — Beine blassgelb, doch 1. und 4. Femur rostbraun. — Abdomen schwarzbraun, mit vorderer, blasser Ringbinde. — Im übrigen siehe ROEWER 1942:252.

1 ♂ (Holotypus) — Fernando Po : Musola, 630 m — Coll. ROEWER, RII/8822/551.

53. **Myrmarachne insulana** ROEWER 1942.

♀ — Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 5 (2 + 3) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):504); Cephalothorax : Kopfteil etwas höher und breiter als der niedrigere Thoracalteil; Augen : VM und VS einander berührend, HM vor der Mitte zwischen VS und HS, Quadrangulus so lang wie vorn-breit und hinten etwas schmaler als vorn. — Beine : 1. Tibia ventral mit 5, 2. Tibia ventral mit 3,1 und 2. Metatarsus ventral mit je 2

Stachelpaaren, ausserdem 1. und 2. Patella ventral mit je 1 Stachelpaar, 3. und 4. Bein unbewehrt. — Abdomen ohne vordere Einschnürung.

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax rostbraun, Augenfeld schwarz, Cheliceren, Palpen, Sternum und Mundteile blassgelb. — Beine hellgelb, doch 3. und 4 Coxa bis Tibia schwarz gestreift. — Abdomen dorsal und ventral weissgrau, seitlich schwärzlich angelaufen. — Im übrigen siehe ROEWER 1942:254, hier auch Taf. 19, Fig. 10 c die Epigyne des ♀.

1 ♀ (Holotypus) — Fernando Po : Musola, 630 m — Coll. ROEWER, RII/8824/553.

54. *Myrmarachne nexilis* SIMON 1909.

♂, ♀ — Länge des Körpers 5-6 mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (SIMON 1901, H.N.A. 2 (2):504); Cephalothorax wie bei *M. hesperia* (sec. SIMON); Augen : Quadrangulus kürzer als vornbreit, hinten so breit wie vorn. — Cheliceren deutlich länger als Cephalothorax, apical stark verbreitert, medial gerade, lateral convex, Bezahnung des oberen Falzrandes ?, Klaue mit basalventraler Apophyse (♂). — Beine wie bei *M. hesperia* (sec. SIMON): 1. und 2. Tibia ventral mit je 4, 1. Metatarsus ventral mit 2 Stachelpaaren. — Abdomen kurz-eiförmig, mit vorderer Einschnürung.

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax wie *M. hesperia* (sec SIMON), Beine : vordere Metatarsen (ausser ihrer Basis) gebräunt, Tarsen gelb. — Abdomen rötlich. — Im übrigen siehe SIMON 1909, (3)4:415, unzureichende Beschreibung.

♂, ♀ — San Thomé : Agua Izé Ribeira Palma — (SIMON's ♂, ♀ im Mus. Genua ??, non vidi).

55. *Myrmarachne viettei* KRAUS 1960 (Fig. 48).

♂ — Länge des Körpers (Cheliceren + Cephalothorax + Abdomen) = 4,7 (? + 1,9 + 1,05) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):504); Cephalothorax doppelt so lang wie breit, Kopfteil und Thoracalteil gleichlang und gleichbreit (Fig. 48); Augen : 1. Querreihe frontal gerade Fac. II, VM von VS entfernt, HM in der Mitte zwischen VS und HS, Quadrangulus etwas kürzer als vornbreit, hinten breiter als vorn (Fig. 48). — Cheliceren viel kürzer als Kopfteil des Cephalothorax, medial einander nicht berührend, medial und lateral gleichmässig convex, oberer Falzrand mit 4 Zähnen (Fig. 48), Klaue ohne basalventrale Apophyse. — Beine : 1. Tibia ventral mit 5, 2. Tibia ventral mit 1 + 1 und 1. und 2. Metatarsus ventral mit je 2 Stachelpaaren. — Abdomen längsoval, ohne vordere Einschnürung.

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax hornbraun, hinten dunkler, Augenflecke schwarz. — Beine : 4. Femur braun, apical teils geschwärzt, desgleichen

das basale Drittel der 1. Tibia und das Enddrittel der 4. Patella, alle übrigen Glieder rostgelb. — Abdomen dorsal grauschwarz, mit medianer, weissgelber Zackenbinde, die in der Mitte am breitesten ist, ventral mit zwei hellen Wellenlinien. — Im übrigen siehe KRAUS 1960:97, hier auch Palpus in Fig. 12.

1 ♂ (Holotypus) — San Thomé : Diago Vaz, Mont das Quinas, 1.500 m — (Typus Mus. Paris, non vidi).

1 inadult — Paratypoid — San Thomé : Traz os Montes, Bombaim, 450 m — (non vidi).

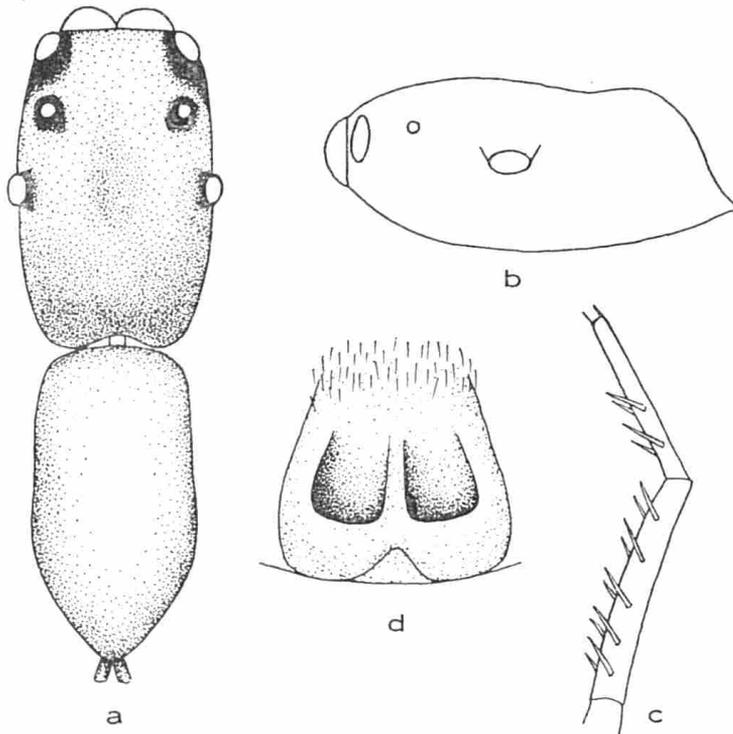


Fig. 70. *Emertonius rufescens* SIMON, nach SIMON's Typus Mus. Paris -- a) Körper in Dorsalansicht, b) Cephalothorax in linker Seitenansicht, c) Tibia und Metatarsus des 1. Beines, d) Epigyne des ♀.

4. Gen. EMERTONIUS PECKHAM 1892

DIAGNOSE (vergl. SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):504): Cephalothorax mässig hoch, Kopfteil nicht nach vorn geneigt, etwa so lang wie der gleichhohe Thoracalteil der hinten steil abfällt und dort etwas concav und gleichbreit ist (Fig. 70 b); Augenverhältnisse (Fac. II): VM = 2 VS, HM vor der Mitte zwischen VS und HS, 2. Querreihe schmäler als 1. Querreihe, 3. Querreihe breiter als 1. Querreihe und den Seitenrand des Cephalothorax etwas überragend (Fig. 70 a). Cheliceren vertical, normal gebaut, Sternum lang und schmal, Labium viel länger als breit,

4. Coxen weit voneinander getrennt, 1. Bein bestachelt. — Abdomen schmal und lang, vorn leicht vorgewölbt und ausgebuchtet, in der Mitte leicht eingeschnürt. — Genotypus: *E. exasperans* PECKHAM 1892.

Aus der äthiopischen Region (Madagascar) nur eine Art bekannt:

Emertonius rufescens SIMON 1901 (Fig. 70 a-d).

♀ — Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 5 (2,6 + 2,4) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (vergl. SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):504); Augen: Quadrangulus 1/4 breiter als lang hinten breiter als vorn (Fig. 70 a, b). — Beine: 1. Tibia ventral mit 5 und 1. Metatarsus ventral mit 2 Stachelpaaren. — Abdomen siehe Genusdiagnose, Epigyne Fig. 70 d. — Im übrigen siehe SIMON 1900 A.S.E. Belg. 44:405).

1 ♀ (Holotypus) — Madagascar: Diego Suarez — (SIMON's Typus Mus. Paris, vidi).

5. Gen. **BELIPPO** SIMON 1909

DIAGNOSE (vergl. SIMON 1909, Ann. Mus. Civ. Genova, 44:89); Cephalothorax vorn am breitesten, Kopfteil vorn Thorax getrennt, kaum länger, hinten leicht verjüngt, hier abwärts geneigt und abgestumpft; Augenverhältnisse: VM viel grösser als VS und diese berührend, 1. Querreihe frontal mit gerader oberer Tangente (Fac. II), Quadrangulus parallel, länger als breit, HM deutlich vor der Mitte zwischen VS und HS. — Cheliceren so lang wie 1 Dm der VM, hinterer Falzrand mit 3 Zähnen. — Beine: 1. Bein kurz und robust, Femur keulig, Tibia ventral mit 4 und 1. Metatarsus ventral mit 3 Stachelpaaren, hintere Beine dünn und teils bestachelt, 4. Bein viel länger als die übrigen. — Über Abdomen keinerlei Angaben des Autors. — Generotypus: *B. anguina* SIMON 1909.

Nur eine Art durch SIMON bekannt gegeben:

Belippo anguina SIMON 1909.

♀ (inadult) — Länge des Körpers 4 mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (vergl. SIMON 1909).

Färbung und Zeichnung: Cephalothorax rostgelb, jederseits breit schwarzbraun berandet, glänzend-glatt, Thoracalteil jederseits fein-rauh, teils weisslich behaart, Clypeus weiss behaart, Beine blassgelb, Palpen gelb. — Im übrigen siehe SIMON 1909:89.

1 (♀ inadult) — Insel San Thomé: Azuga Izé — (SIMON's Typus Mus. Genua ??, non vidi).

6. Gen. BIZONELLA STRAND 1929

DIAGNOSE (vergl. SIMON 1903, H.N.A. 2 (4):1051, sub *Bizone*, nom. praeocc.); Cephalothorax dreimal so lang als breit, Kopfteil parallel, fast flach, Thoracalteil länger als Kopfteil und kaum niedriger, hinten leicht verjüngt und nicht steil

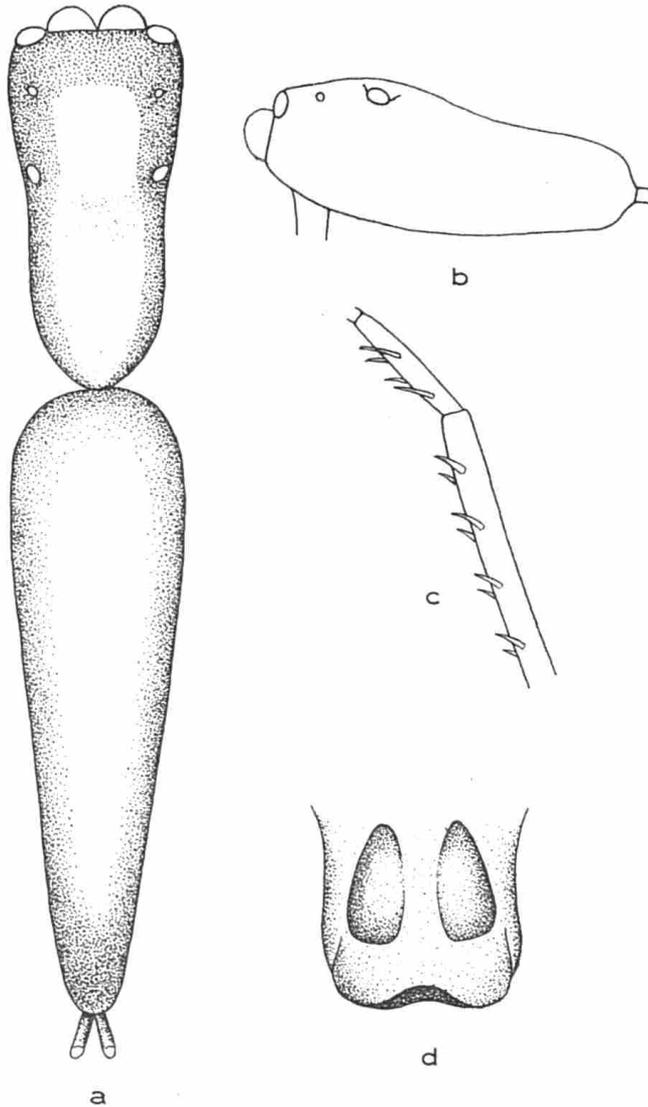


Fig. 71. — *Bizonella longiventris* STRAND (= *Bizone* SIMON), nach SIMON's Typus Mus. Paris. -- a) Körper in Dorsalansicht, b) Cephalothorax in linker Seitenansicht, c) Tibia und Metatarsus des 1. Beines, d) Epigyne des ♀.

abfallen, gerade abgestumpft; Augen : 1. Querreihe frontal-obere Tangente procurv (Fac. I), ihre Augen einander berührend, HM vor der Mitte zwischen VS und HS, HS erhaben vorstehend, Quadrangulus etwas länger als breit, vorn

etwas breiter als hinten und hier so breit wie Cephalothorax, 2. Querreihe etwas schmaler als 1. Querreihe (Fig. 71 a und b); Clypeus sehr schmal. — Cheliceren vertical, normal gebaut, hinterer Falzrand mit 5 kleinen Zähnen. — Beine gracil, kurz, 4, 1, 2, 3; 4. Trochanter kaum länger als 4. Coxa, 1. Bein: Tibia ventral mit 4 und der viel kürzere Metatarsus ventral mit 2 Stachelpaaren (Fig. 71 c), 3. und 4. Bein unbewehrt. — Abdomen mehr als fünfmal so lang wie breit, nach hinten gleichmässig zugespitzt (Fig. 70 a). — Generotypus: *B. longiventris* (SIMON 1903).

Aus der äthiopischen Region (Madagascar) nur 1 Art bekannt:

Bizonella longiventris (SIMON 1903) (Fig. 71 a-d).

♀ — Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 6 (2 + 4,2) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (vergl. SIMON 1903, H.N.A. 2 (4):1051); die morphologischen Merkmale siehe oben; Epigyne (Fig. 71 d) fast quadratisch, mit einem Paar längsovaler Grübchen, dahinter eine leicht aufgebogene hinten berandete Schuppe.

Färbung und Zeichnung: Cephalothorax schwarz glänzend, Thoracalteil sehr fein quergestreift; Cheliceren, Mundteile, Palpen und Sternum schwärzlich, doch Labium apical blassgelb; Beine blassgelb, 1. Metatarsus und 4. Coxa gebräunt. — Abdomen dorsal und ventral schwarz glänzend, kahl.

1 ♀ (Holotypus) — Madagascar: Sakavalana — (SIMON's Typus Mus. Paris, vidi).

3. Subfam. **Magoninae** PETRUNKEVICH 1928

(Vergl. SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):440); Gruppe *Tomocyrrbeae* + *Balleae*). Von den sechs Gattungen finden sich in der äthiopischen Region Vertreter von *Tomocyrrba*, *Ballus*, *Peplometus* und *Pachyballus*, die sich trennen:

1. Augen: Quadrangulus zwischen VS und HS eingedrückt und so lang wie der Thoracalteil des Cephalothorax 1. Gen. *Tomocyrrba*
2. Augen: Quadrangulus zwischen den VS und HS nicht eingedrückt und viel länger als Thoracalteil des Cephalothorax 2.
2. Augen: 1. Querreihe frontal-obere Tangente gerade (Fac. II) 2. Gen. *Ballus*
- Augen: 1. Querreihe frontal-obere Tangente procurv (Fac. I) 3.
3. Cephalothorax kaum länger als breit, fast quadratisch; 1. Bein stark verdickt. Patella dorsal convex, Tibia etwas länger als Patella, verdickt, Metatarsus kurz

und dünn 4. Gen. *Peplometus*
 Cephalothorax fast doppelt so breit wie lang und vorn stark verjüngt, fast halbkreisförmig; 1. Bein verdickt, Tibia etwas kürzer als Patella, nicht wesentlich verdickt 3. Gen. *Pachyballus*

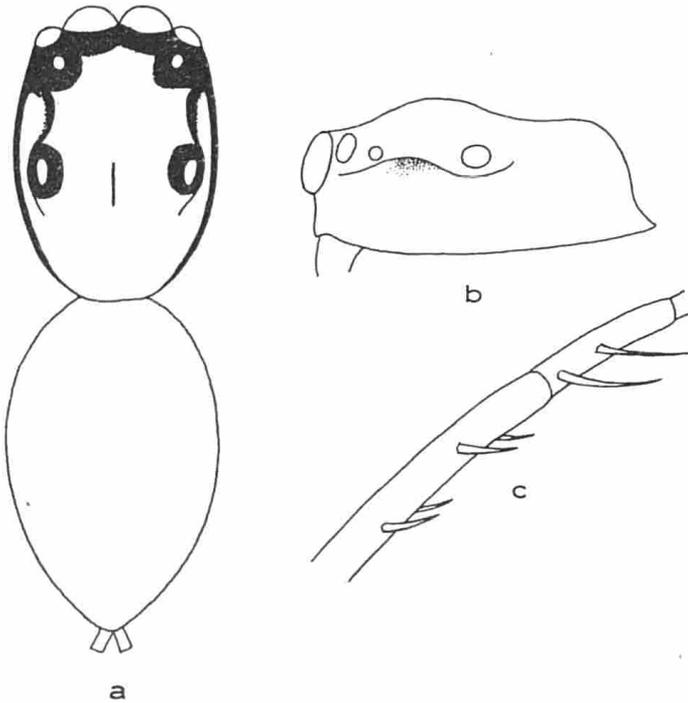


Fig. 72. *Tomocyriba decollata* SIMON -- ♀ -- a) Körper in Dorsalansicht, b) Cephalothorax in linker Seitenansicht, c) Tibia und Metatarsus des 1. Beines (sämtlich nach SIMON's Typus).

1. Gen. TOMOCYRBA SIMON 1900

DIAGNOSE (vergl. SIMON 1900, *Ann. Soc. ent. Belg.* 44:388; 1901, H.N.A. 1901 2 (3):441); Cephalothorax hoch gewölbt, relativ kurz, hinten steil abfallend (Fig. 72 b), Kopfteil zwischen VS und HS tief eingedrückt und fast gekielt, Thoracalteil etwas kürzer, leicht niedergedrückt, hinten abfallend (Fig. 72 b); Stria deutlich; Augenverhältnisse: VM doppelt so gross wie VS und diese berührend, HM den VS sehr nahe und 2. Querreihe schmaler als 1. Querreihe, Quadrangulus quadratisch, hinten so breit wie vorn und ebenso lang (Fig. 72 a), VS gross und hervortretend. — Beine: 1. und 2. Tibia und Metatarsus ventral bestachelt. — Generotypus. *T. decollata* SIMON 1900.

Die drei äthiopischen Arten trennen sich:

1. Augen: frontal-obere Tangente der 1. Querreihe gerade (Fac. II); 1. Tibia ventral mit 2. Stachelpaaren; Madagascar 2.

Augen : frontal-obere Tangente der 1. Querreihe procurv (nach LESSERT's Angaben) (Fac. I); 1. Tibia ventral mit 3 Stachelpaaren; Palpus des ♂ : Tibia deutlich kürzer als Tarsus und mit hakenförmiger, spitzer Apophyse (Fig. 73 c) ...
..... 3. *T. sjöstedti*

2. Länge des Körpers 5,6 mm; Palpus des ♂ : Tibialapophyse kurz und stumpf abgerundet, Tarsus so lang wie Tibia, Bulbus mit kurzem, rückgekrümmtem Stylus (Fig. 73 a) : 1. *T. decollata*
Länge des Körpers 4 mm; Palpus des ♂ : Tibialapophyse kurz, aber zugespitzt, Tarsus etwas kürzer als Tibia, Bulbus mit kurzem, stumpfem, nach vorn gerichteten Stylus (Fig. 72 b) 2. *T. barbata*

1. **Tomocyriba decollata** SIMON 1900 (Fig. 72 a-e und 73 a).

♂ — Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 5,6 (2,8 + 2,8) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (vergl. SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):441); die morphologischen Merkmale siehe Genus-Diagnose und Tabelle (oben).

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax rötlichbraun, mit breiten, schwarzen Augenringen, hinten mit hellerer Mittel- und zwei Lateralbinden, schwarz berandet. — Cheliceren rötlichbraun. — Beine bräunlich, vordere dunkler, besonders die Metatarsen, doch Tibien und Patellen apical fein weisshaarig. — Abdomen rötlichbraun, heller als Cephalothorax, dorsal mit nur angedeuteter, hellerer Mittelbinde und zwei leicht gekrümmten Weisshaarbinden (Fig. 72 a).

1 ♂ (Holotypus) — Madagascar : Antongila — (SIMON's Typus Mus. Paris, vidi).

2. **Tomocyriba barbata** SIMON 1900 (Fig. 73 b).

♂ — Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 4 (2,2 + 1,8) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (vergl. SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):441); die morphologischen Merkmale siehe Genus-Diagnose und Tabelle (oben).

Färbung und Zeichnung : Cephalothorax dunkler als bei *T. decollata*, Kopfteil hinten gelblich behaart, Mittelbinde des Thoracalteiles etwas heller und gelblich behaart; Clypeus mit dichter, weisshaariger Querbinde. — Vordere Beine : schwärzlich, Metatarsen basal und Tarsen blass, hintere Beine gelblich, doch bräunlich geringelt. — Abdomen schwarz, teils weisslich behaart.

1 ♂ (Holotypus) — Madagascar : Antongila — (SIMON's Typus Mus. Paris, vidi).

3. *Tomocyriba sjöstedti* LESSERT 1925.

♂ — Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 3,7 (1,8 + 1,9) mm.

♀ — Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 4,0 (1,7 + 2,3) mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (vergl. SIMON 1901, H.N.A. 2 (3):441); die morphologischen Merkmale siehe Genus-Diagnose und Tabelle (oben).

Färbung und Zeichnung (♀) : Cephalothorax schwärzlich ausser der helleren Medianbinde und einigen gekrümmten Linien an den Seiten, Kanten der VS und

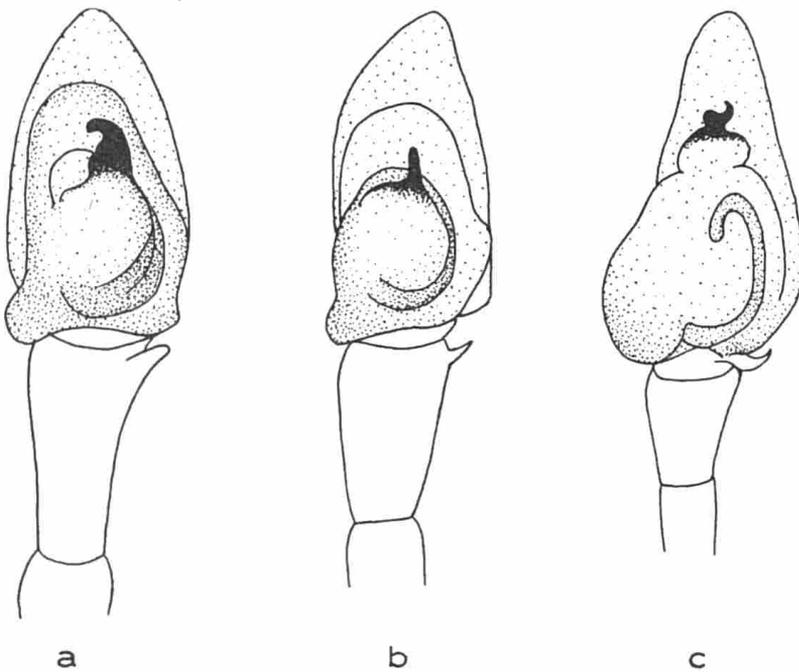
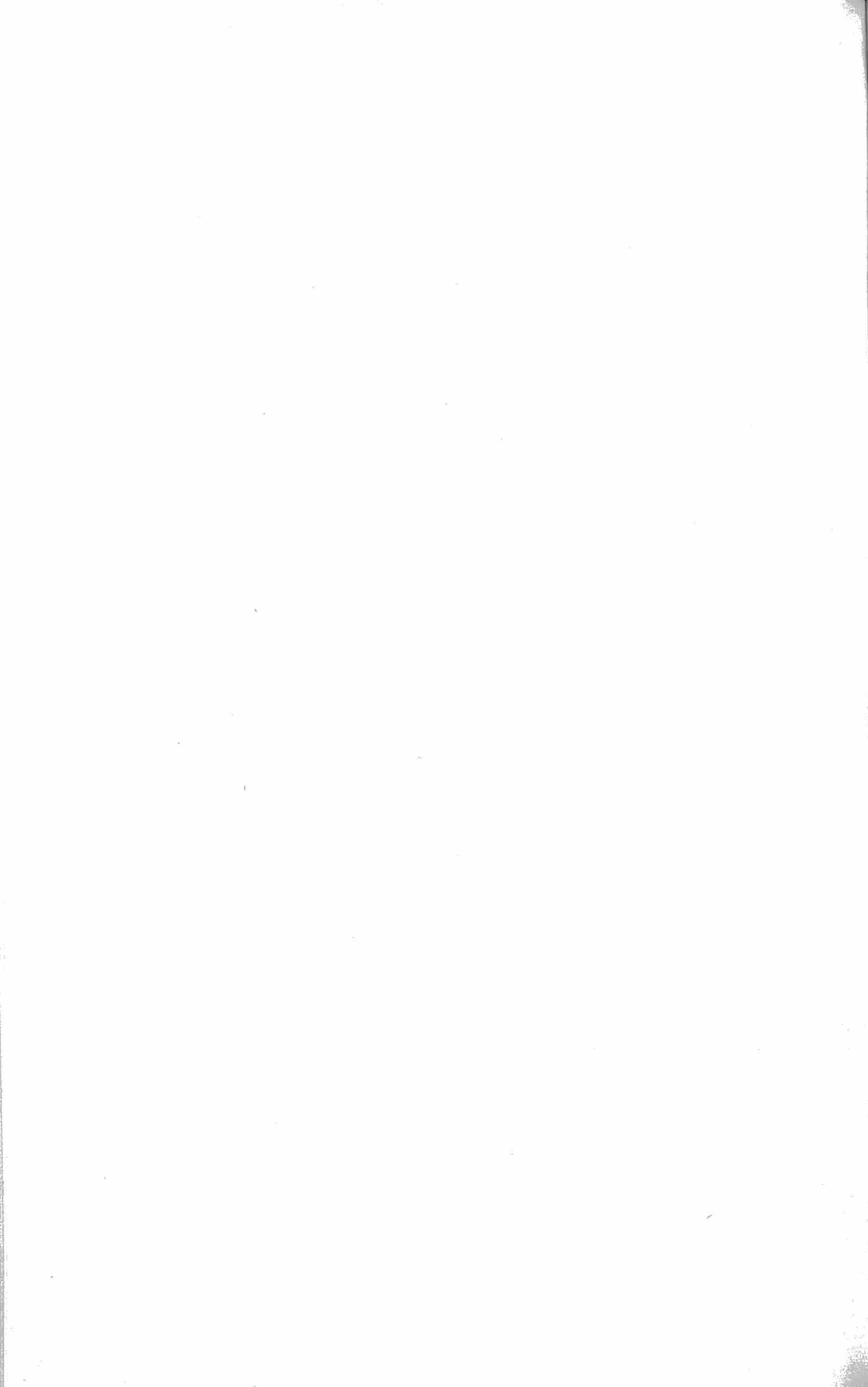


Fig. 73. *Tomocyriba*, Tibia und Tarsus des linken Palpus des ♀, und zwar a) *T. decollata* SIMON, nach Typus, b) *T. barbata* SIMON, nach Typus und c) *T. sjöstedti* LESSERT, nach LESSERT cop.

HS schwarz. Cheliceren, Mundteile, Sternum, Palpen und Beine blass, schwärzlich angelaufen. — Abdomen schwarz, mit blassgelblicher, in der Mitte geteilter Mittelbinde, daneben einige hellere Flecken, ventral blassgelb, schwärzlich angelaufen, jederseits der Spinnwarzen mit einem schwärzlichen Flecken.

Färbung und Zeichnung des ♂ wie beim ♀ doch die Binden des Körpers unschärfer. — Im übrigen siehe die ausführliche Beschreibung bei LESSERT 1925, Rev. Suisse Zool. 31 (13):429, Fig. 1-3, hier auch Abbildung der Epigyne des ♀.

2 ♂ (1 ♂ Typus), 3 ♀ — Ost-Afrika : Meru, Regenwald — (Typus. Mus. Stockholm, non vidi).



INDEX

	Pages		Pages
abimvai (Myrmarachne)	58	eumenes (Myrmarachne) ...	66
africanus (Linus)	16	evidens (Myrmarachne)	53
africanus (Neccocalus)	21	exultans (Myrmarachne)	47
akermani (Myrmarachne) ...	68	faradjensis (Myrmarachne) ...	48
albobarbata (Holcolaetis) ...	25	fimbriatus (Linus)	17
alboguttatus (Linus)	19	Fissidentati	9
anguina (Belippo)	78	foenisex (Myrmarachne)	39
Asamonea	3	foreli (Myrmarachne)	64
atra (Myrmarachne)	50	giltayi (Myrmarachne)	52
augusta (Myrmarachne)	63	guineensis (Portia)	14
Ballus	80	hesperia (Myrmarachne) ...	74
bamakoi (Myrmarachne)	72	Holcolaetis	9,22
barbata (Tomocyrba)	82	ichneumon (Myrmarachne) ...	47
benoiti (Myrmarachne)	57	inermis (Pseudomarengo) ...	33
Bizonella	29,79	insulana (Myrmarachne)	75
Belippo	29,78	kasaia (Myrmarachne)	60
bella (Asamonea)	4	kenti (Portia)	11
Boethinae	9	kibonotensis (Marengo)	31
bredoi (Myrmarachne)	55	kiboschensis (Myrmarachne) .	43
burgeoni (Myrmarachne) ...	54	kittenbergi (Pachynomastus)	7
caheni (Myrmarachne)	61	lawrencei (Myrmarachne) ...	56
calcarata (Myrmarachne) ...	74	lesserti (Linus)	17
camerunensis (Holcolaetis) ...	26	lesserti (Myrmarachne)	69
Cocalus	21	lightfooti (Sonoita)	20
collarti (Myrmarachne)	54	Linus	9,14
constricta (Myrmarachne) ...	63	longiventris (Bizonella)	80
coppeti (Myrmarachne)	73	lulengana (Myrmarachne) ...	50
coriacea (Marengo)	31	lulengensis (Myrmarachne) .	49
cowani (Myrmarachne)	65	Lyssomaniae	3
dartevellei (Myrmarachne) ...	58	Lyssomanidae	3
decollata (Tomocyrba)	82	Lyssomaninae	3
diversicoxis (Myrmarachne) .	44	Macopaeus	3,6
durbani (Portia)	12	madagascariensis (Macopaeus)	6
eidmanni (Myrmarachne) ...	75	maerens (Myrmarachne) ...	41
electrica (Myrmarachne) ...	65	Magoninae	9,80
elongata (Myrmarachne)	45		
Emertonius	29,77		

	Pages		Pages
majungae (Myrmarachne) ...	66	riveti (Myrmarachne)	71
Marengo	29,30	rufescens (Emertonius)	78
marshalli (Myrmarachne) ...	62	rufescens (Pseudomarengo) ...	33
militaris (Myrmarachne)	45	rufusquei (Myrmarachne) ...	72
milloti (Myrmarachne)	48	russata (Portia)	13
modestus (Pandisus)	6	scalaris (Pandisus)	6
moto (Myrmarachne)	60	schoutedeni (Myrmarachne) .	51
mulungu (Myrmarachne)	59	schultzi (Portia)	12
Myrmarachne	29,33	simplexella (Myrmarachne) ...	67
Myrmarachninae	9,29	sjostedti (Tomocyriba)	83
natalica (Myrmarachne)	70	solitaria (Myrmarachne)	71
Neccocalus	9,20	solitaria (Portia)	12
nexilis (Myrmarachne)	76	Sonoita	9,19
ornatissima (Asamonea)	4	spinosus (Macopaeus)	6
Pachyballus	81	strandii (Holcolaetis)	28
Pachyonomastus	3,6	strandii (Portia)	11
pallens (Asamonea)	4	Thiodininae	9
Pandisus	3,5	Tomocyriba	80,81
paucidentata (Myrmarachne) .	73	tristis (Myrmarachne)	42
peckhami (Myrmarachne) ...	67	Unidentati	9
Peplometus	81	vellerea (Holcolaetis)	26
Pluridentati	9	vidua (Holcolaetis)	27
Portia	9,10	viettei (Myrmarachne)	76
Pseudomarengo	29,32	volatilis (Myrmarachne)	64
puella (Asamonea)	4	xerampelina (Holcolaetis) ...	24
pulchra (Asamonea)	4	zanzibarica (Myrmarachne) ...	47
punctata (Asamonea)	4	zuluensis (Holcolaetis)	28

Des presses	Der persen
de	van
l'imprimerie PUVREZ	
59, avenue Fonsny	Fonsnylaan 59
Bruxelles	Brussel





